

# **MITTEILUNGEN**

## **DER FORSTLICHEN BUNDES-VERSUCHSANSTALT**

# **MARIABRUNN**

### **Forstliche Zustandserfassung und Planung für bäuerliche Betriebswirtschaften**

**(Geistthal 1957)**

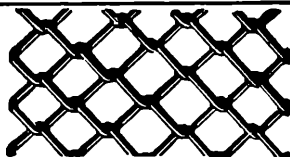
**von W. Moser**

**1961**

**57**

KOMMISSIONSVERLAG: ÖSTERREICHISCHER AGRARVERLAG, WIEN

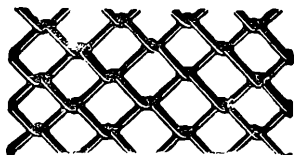
# JERGITSCH



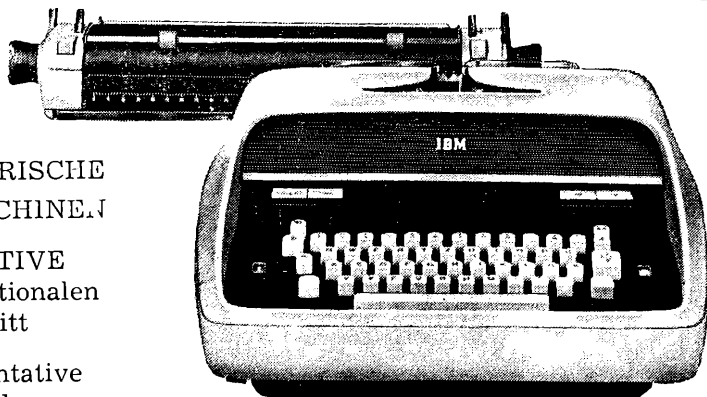
**Einfriedungen samt Montage  
Gewichtsschlosserarbeiten  
Stahlrohrmöbel und -betten  
Stahl- und Gittergarderobeschränke  
Plastikgitter mit verschweißten Enden**

**Wien I, Elisabethstraße 10**

**Tel. 57 15 04**



## G I T T E R STAHLBAU



**IBM ELEKTRISCHE  
SCHREIBMASCHINEN**

**Modell EXECUTIVE  
mit dem proportionalen  
Buchstabenschrift**

**für die repräsentative  
K o r r e s p o n d e n z,  
Druck und Vervielfältigung**

**IBM**

**ÖSTERREICH**

**Internationale Büromaschinen Gesellschaft m. b. H.  
Wien I, Wipplingerstraße 33 u. 34  
Geschäftsstellen in Graz, Linz, Innsbruck u. Klagenfurt**





**MITTEILUNGEN**  
**DER FORSTLICHEN BUNDES-VERSUCHSANSTALT**  
**MARIABRUNN**

(früher „Mitteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Österreichs“)

**57. Heft**

**1961**

---

**INHALT**

**Forstliche Zustandserfassung und Planung  
für bäuerliche Betriebswirtschaften  
(Geistthal 1957)**

**von W. Moser**

Herausgegeben  
von der  
Forstlichen Bundesversuchsanstalt Mariabrunn in Schönbrunn  
Kommissionsverlag: Österreichischer Agrarverlag, Wien

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen,  
vorbehalten.

Copyright 1961 by  
Forstliche Bundes-Versuchsanstalt Mariabrunn  
Wien-Schönbrunn.

Printed in Austria.

Für den Inhalt verantwortlich:  
Wirkl. Hofrat Dipl. Ing. Josef Pockberger,  
Wien VI., Brauergasse 1

Herstellung und Druck in Eigenregie der Forstlichen Bundes-Versuchsanstalt  
Mariabrunn in Schönbrunn, Wien XIII., Oberer Tirolergarten.

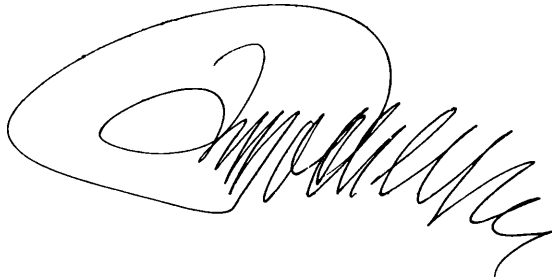
## Z U M   G E L E I T

Anläßlich der Eröffnung des neuen Anstaltsgebäudes der Forstlichen Bundesversuchsanstalt in Schönbrunn im Jahre 1957 wurde dem Gedanken Ausdruck verliehen, daß einer forstlichen Forschungsarbeit nur dann ein wirklicher und dauernder Erfolg beschieden sein könne, wenn sie verstünde, in innigem Kontakt mit der ausübenden Wirtschaft zu bleiben und die Anliegen der Praxis mit dem gesamten und wohlfundierten Rüstzeug der Wissenschaft zu untermauern. Als unerläßlich für die Aufrechterhaltung dieser Kontakte wurde damals die Veröffentlichung der an der Versuchsanstalt erarbeiteten Erkenntnisse in laufender Schriftfolge bezeichnet.

Ich freue mich, daß nunmehr nach Überwindung manch technischer Schwierigkeiten dieser Gedanke in die Tat umgesetzt wurde und mit dem vorliegenden Heft die "Mitteilungen der Forstlichen Bundesversuchsanstalt" im neuen Gewande der Öffentlichkeit übergeben werden können.

Es mag vielleicht symbolhaft gedeutet werden, daß das neue Heft mit einer Arbeit aus der Abteilung für Betriebswirtschaft gefüllt werden konnte, symbolhaft deswegen, weil diese verhältnismäßig junge Wissenschaft wie wenig andere dazu angetan ist, das unmittelbare Geschehen der lebendigen Wirtschaft zu erforschen und zu durchleuchten und den innigsten Kontakt zwischen Wirtschaft und Wissenschaft herzustellen.

Und so mag das Werkchen Beweis und Unterpfand sein, daß die Forstliche Versuchsanstalt ihre Aufgabe darin sieht, zielstrebig und getreu ihrem Vorsatz, forstlicher Wirtschaft und Wissenschaft in gleichem Maße zu dienen. Möge das Bändchen eine freundliche Aufnahme finden und der Beginn einer noch recht langen Reihe fruchtbarster und wertvollster Arbeit am Gedeihen unseres Waldes sein.

A large, stylized handwritten signature in black ink, likely belonging to the director mentioned in the text below.



## I N H A L T

	Seite
A. Einleitung	1
B. Abgrenzung der Fachgebiete und Erörterung der Methode	3
1. Die Betriebswirtschaftslehre überhaupt	3
2. Landwirtschaftliche Betriebslehre und forstliche Betriebswirtschaftslehre	5
3. Volkswirtschaftslehre und Agrarpolitik	9
4. Forstliche Ertragskunde und Forsteinrichtung	10
5. Die Methode der Arbeit	13
C. Allgemeine Beschreibung des Untersuchungsobjektes	16
1. Der natürliche Standort	16
2. Allgemeine wirtschaftliche Verhältnisse und Besitzstruktur	17
D. Untersuchungen über den Zustand des Waldes	21
1. Die allgemeine Struktur des Waldbestandes	21
a) Hauptergebnisse der Inventur	22
b) Die Anteile der verschiedenen Flächenmerkmale	24
2. Der Zustand des Waldes nach natürlichen Gesichtspunkten	30
a) Bestandesformen	30
b) Die Standortsmkmale	35
c) Die Altersklassen	38
3. Der Zustand des Waldes nach Besitzkategorien	41
E. Der Investitionsbedarf für die Betriebsumstellung	45
F. Der Zustand der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsbereiche	49
G. Erfahrungen aus der geschichtlichen Entwicklung	55
H. Schlußfolgerungen aus der Zustandserfassung	62
1. Schlußfolgerungen für die forstlichen Betriebsbereiche an sich	62
2. Schlußfolgerungen für das Zusammenwirken der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsbereiche	64

I. Die forstliche Planung	67
1. Regionale Planung als Unterlage für die Beratungstätigkeit	67
2. Wirtschaftspläne für den einzelnen Betrieb	70
a) Die Planerstellung	70
b) Die Genauigkeit der Vorratsaufnahme	73
K. Zusammenfassung	79
L. Literaturverzeichnis	81
M. Anhang	83
Anhang 1:	
Tabellen über Stammzahl, Vorrat und Zuwachs nach Holzarten,Stärkestufen und Schaftgüteklassen für das gesamte Aufnahmegebiet	85
Anhang 2	
Tabellen über Stammzahl, Vorrat und Zuwachs nach Holzarten, Stärkestufen Kronengüteklassen für die einzelnen Bestandesformen	91
Anhang 3:	
Tabellen über Stammzahl, Vorrat und Zuwachs nach Holzarten, Stärkestufen und Schaftgüteklassen für die einzelnen Standortsmerkmale	111
Anhang 4:	
Tabellen über Stammzahl, Vorrat und Zuwachs nach Holzarten und Stärkestufen für die einzelnen Altersklassen .	137
Anhang 5:	
Tabellen über Vorrat, Zuwachs und Nutzungsmöglichkeit nach Holzarten und Besitzkategorien	143
Anhang 6:	
Tabellen über den landwirtschaftlichen Investitionsbedarf	147
Anhang 7:	
Auszug aus der "Walderträgnisfassion" von 1758	149
Anhang 8:	
Auszug aus einem forstlichen Wirtschaftsplan für einen bäuerlichen Betrieb	153

## A. EINLEITUNG

Der vorliegende Text ist weitgehend unter dem Titel "Versuch über forstliche Zustandserfassung und Planung für bäuerliche Betriebswirtschaften, dargestellt am Beispiel der Gemeinde Geistthäl" als Dissertationsarbeit verwendet worden. Gegenüber der Dissertation wurden nur geringfügige Änderungen vorgenommen. Der Tabellenteil wurde um die Tabellenserie für die Standortsformen bereichert, ein Teil der Abbildungen (Photos) mußte aus drucktechnischen Gründen weggelassen werden.

Für die Ratschläge zum Aufbau der Arbeit gilt mein besonderer Dank Herrn Prof. Dipl. Ing. H. KUHN. Herr Doz. Dipl. Ing. Dr. O. ECKMÜLLNER förderte in seiner Eigenschaft als Forstdirektor der Landwirtschaftskammer für Steiermark die Außenaufnahmen in jeder erdenklichen Weise. - Mein Dank gilt auch den Herren Dipl. Ing. W. SAGL für die Besorgung der umfangreichen Stichprobenerhebungen und Dipl. Ing. G. AUER für wertvolle Hinweise auf spezielle Probleme des Bauernwaldes. - Dem landwirtschaftlichen Betriebsberater des Umstellungsgebietes Kleinalpe, Herrn Ing. H. STELLA, verdanke ich den gesamten Einblick in die landwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse und die Angaben über den landwirtschaftlichen Investitionsbedarf. - Für die vielen Zeichen- und Rechenarbeiten bin ich Frl. H. HUDLER zu großem Dank verbunden. - Ganz besonders möchte ich jedoch meinen Dank Herrn Dipl. Ing. Dr. R. FRAUENDORFER, dem Leiter der Abteilung für Betriebswirtschaft, aussprechen, der mir ständig mit Rat und Tat zur Seite stand und durch die Mitteilung seiner Erfahrungen die Arbeit erst ermöglichte.

Seit einigen Jahren konzentriert die Landwirtschaftskammer für Steiermark ihre Beratungs- und Förderungstätigkeit auf bestimmte sogenannte Umstellungsgebiete, in denen die bäuerliche Wirtschaft form noch auf heute nicht mehr vorhandenen Voraussetzungen aufbaut. Die Bauernhöfe dieser Gebiete sind bisher vornehmlich auf Selbstversorgung eingestellt, sie haben geringe Marktleistung. Dadurch daß sie einerseits besonders auf menschliche Arbeitskraft angewiesen sind, die heute immer teurer wird, andererseits vom Markt wenig Hilfsmittel beziehen können, ist ihre Produktivität eher in Rückentwicklung. Durch Beratung und finanzielle Unterstützung soll die Betriebsstruktur allmählich umgestellt werden auf eine Form, die bei guter Betriebsführung die Selbständigkeit und Selbsterhaltung der Höfe ermöglicht. Im Rahmen dieser landwirtschaftlichen Betriebsumstellung ist auch eine forstliche Planung und Beratung notwendig. In diesem Zusammenhang kam es zu einer Mitarbeit der Abteilung für Betriebswirtschaft an der Forstlichen

Bundesversuchsanstalt Mariabrunn: Während die Kammer der Versuchsanstalt die Untersuchungen erleichtert, sollen umgekehrt seitens der Versuchsanstalt Planungsunterlagen geliefert werden. Über den ersten Teil dieser Arbeiten berichtete FRAUENDORFER in "Betriebswirtschaftliche Untersuchungen im Bauernwald, Haslau 1955" (8). Im Rahmen meiner Tätigkeit an der Abteilung für Betriebswirtschaft hatte ich ab Frühjahr 1957 die Gelegenheit, die Katastralgemeinde Geistthal aus dem Umstellungsgebiet Kleinalpe zu untersuchen. Dabei stellte ich mir für den vorliegenden Beitrag die Frage: "Inwieweit sind die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen betriebswirtschaftlich relevant und was kann daraus für die zukünftige Wirtschaftsplanung ausgesagt werden?" – Da sich die Untersuchung nicht im Rahmen einer einzelnen streng abgegrenzten Wissenschaft bewegt, scheint es angebracht, der Frage der Methodik einen eigenen, gegenüber der eigentlichen Arbeit vielleicht etwas breitgeratenen Abschnitt zu widmen.

## B. ABGRENZUNG DER FACHGEBIETE UND ERÖRTERUNG DER METHODE

### 1. Die Betriebswirtschaftslehre überhaupt:

Wenn von betriebswirtschaftlicher Relevanz gesprochen wird, so erhebt sich zuerst die Frage, was die Betriebswirtschaftslehre ist. Schon bei oberflächlicher Sichtung der hierhergehörenden Literatur ist jedoch festzustellen, daß es sich dabei um kein einheitliches, streng umrissenes Gedankengebäude handelt. Die Erforschung der betriebswirtschaftlichen Vorgänge der einzelnen Wirtschaftszweige erfolgte ursprünglich getrennt, je nach der Bedeutung des Wirtschaftszweiges früher oder später einsetzend. Zur Ausbildung der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre kam es erst in diesem Jahrhundert, vornehmlich ausgehend von den Erfordernissen der Industrie durch NIKLISCH (27) und SCHMALENBACH (31). Heute ist es so, daß eine gut ausgebaute, allgemeine Betriebswirtschaftslehre vorhanden ist, die sich "mit der Erforschung der wirtschaftlichen Erscheinungen an der Stelle ihrer Entstehung in den wirtschaftlichen Betrieben" befaßt. (SEYFFERT, 32). Daneben gibt es für die einzelnen Wirtschaftszweige "spezielle Betriebswirtschaftslehren", oder auch "Betriebsgruppenwirtschaftslehren" genannt, die in ihren Grundzügen mit der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre korrespondieren, nicht immer jedoch in Einzelheiten übereinstimmen. Welche Betriebsgruppenwirtschaftslehre für unsere Fragestellung zuständig ist, soll später behandelt werden. Jetzt soll die grundsätzliche Frage geklärt werden, ob die Betriebswirtschaftslehre unserem Untersuchungsobjekt, dem bäuerlichen Kleinwaldbesitz, überhaupt entspricht. Ich halte mich dabei in Hinsicht auf Aufgabengliederung, Stellung und Aufbau der Betriebswirtschaftslehre an die "Einführung in die Wirtschaftslehre der Unternehmung" von WALTHER (37).

WALTHER versteht unter Unternehmung "eine dauernde, wirtschaftliche Leistungen für Dritte erstellende, über Vermögen verfügende, einheitlich geleitete, selbständige Zusammenfassung menschlicher Arbeitskraft" (S. 6). Die Leitung der Unternehmung nimmt die nötigen Beziehungen nach außen auf und vollzieht die nötigen Dispositionen. Alle in der Unternehmung beschäftigten Personen nehmen jedoch an der Leistungserstellung innerhalb der Unternehmung teil. Das, was mit der Leistungserstellung zusammenhängt, die unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit betrachtet werden muß, sieht WALTHER als einen eigenen Bereich innerhalb der Unternehmung, nämlich als Betrieb. Alles andere fällt in den Bereich der Unternehmung im engeren Sinne. Es ist keinesfalls so, daß diese Definitionen von Unternehmung und Betrieb allgemein anerkannt sind. Vielfach wird unter Betrieb das rein Techni-

sche verstanden, unter Unternehmung die rechtliche Seite oder der Bereich der Eigentümerinteressen. Ich möchte mich jedoch an die Festlegungen WALTHERs anschließen, da sie durch eine Zweiteilung der Unternehmungsfunktionen nach einem wesentlichen Gesichtspunkt einen großen methodischen Vorteil versprechen. Der Gliederung der Unternehmung entsprechend, hat die Betriebswirtschaftslehre zwei verschiedene Aufgaben (aus Rücksicht auf den allgemeinen Sprachgebrauch spricht auch WALTHER von Betriebswirtschaftslehre anstatt von Unternehmungswirtschaftslehre). Erstens sollen die inneren Beziehungen vom Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung betrachtet werden. Zweitens sollen die äußeren Beziehungen, die Dispositionen, unter dem Gesichtspunkt der Rentabilität geprüft werden. Als praktisches Ziel der Betriebswirtschaftslehre ergibt sich die Erhaltung der Unternehmung.

Wir müssen uns nun fragen, inwieweit die Voraussetzungen der Wirtschaftslehre der Unternehmung auf den Bauernhof zutreffen. Ist der Bauer Unternehmer im Sinne WALTHERs? (Auf das Problem der Land- und Forstwirtschaft als Elemente des Bauernhofes soll im nächsten Abschnitt eingegangen werden.) – Der Bauernhof ist eine dauernde, einheitlich geleitete, selbständige Zusammenfassung menschlicher Arbeitskraft. Er verfügt auch über Vermögen, fallweise erstellt er auch wirtschaftliche Leistungen für Dritte. Doch hier ergeben sich wesentliche Differenzierungen. Der ursprüngliche Bauernhof ist nämlich nicht auf Leistungserstellung für Dritte, nicht auf Marktleistung, eingestellt, sondern auf Selbstversorgung, d. h. der Bauer möchte viel von dem, was er mit seiner Familie braucht, in natura selbst erzeugen und nur für das, was darüber hinausgeht, also für die Güter, die entweder nicht verbraucht oder nicht erzeugt werden können, den Markt in Anspruch nehmen. Eine Unternehmungsform, die ihrem eigenen Willen nach das Wirtschaftsziel in der Selbstversorgung sieht, – noch vor wenigen Jahrzehnten wären hier unsere meisten Bauernhöfe einzuordnen gewesen – müßte in erster Linie beurteilt werden nach dem Grade der Selbstversorgung. Ohne Marktwirtschaft kann die Frage nach der Rentabilität nicht gestellt werden. – Die Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung würde auch im reinen Selbstversorgerbetrieb interessant bleiben, aber eben nur, soweit die Leistungserstellung der Selbstversorgung dient. Die moderne Betriebswirtschaftslehre ist dieser Form der Unternehmung nicht adäquat. (Auch die landwirtschaftliche Betriebslehre begnügt sich mit einem Hinweis auf dieses wesentlich andersartige Wirtschaftsziel und bringt keine Methodik zu dessen theoretischer Erfassung und zahlenmäßiger Beurteilung, siehe STE-  
DEN, 34, S. 3 f.).

Wenn wir noch darauf hinweisen, daß diesem Wirtschaftsziel der Selbstversorgung eine ganz andere Wirtschaftsordnung entsprechen würde, als es die heutige herrschende Marktwirtschaft mit

sich bringt, so können wir an das oben Gesagte anknüpfen, daß nämlich die heutige Betriebswirtschaftslehre die Marktwirtschaft zur Voraussetzung hat. Da eine Selbstversorgungswirtschaft mit Marktwirtschaft nichts zu tun hat, kann die Wirtschaftslehre der Unternehmung jener auch nicht gerecht werden.

In der heutigen Landwirtschaft ist die Selbstversorgung im allgemeinen nicht mehr das alleinige Ziel. Der heutige Bauernhof ist im Absatz und sogar in der Produktion auf den Markt angewiesen. Vorwiegend Selbstversorgerwirtschaft gibt es nur mehr in Relikten, und diese wurden Ziel der Umstellung im Sinne der Aktion der steiermärkischen Landwirtschaftskammer. Auch dort herrscht heute das Bestreben, sich an den Markt anzuschließen, weil sonst der Abstand zum allgemeinen Lebensstandard immer größer wird und die totale Landflucht unaufhaltsam wäre. Mit dem Willen zur Marktwirtschaft erscheint die Anwendung der Betriebswirtschaftslehre gerechtfertigt. - Der einzelne Bauernhof soll demnach als selbständige Unternehmung betrachtet werden, wobei die Funktionen des Unternehmers weitgehend unter Mithilfe des zuständigen Wirtschaftsberaters ausgeübt werden. Eine ähnliche Hilfe durch geschulte Fachleute für spezielle Unternehmerfunktionen ist übrigens auch in anderen Betriebssparten durchaus üblich (Steuerberatung, Werbeberatung etc.).

## 2. Landwirtschaftliche Betriebslehre und forstliche Betriebswirtschaftslehre:

Wenn es nun dem Sachbereich nach verschiedene Betriebswirtschaftslehren gibt, so wollen wir die für unser Untersuchungsobjekt, die bäuerliche Waldwirtschaft, passende herausuchen und dabei auch wesentliche Unterschiede gegenüber der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre festhalten. Eigentlich sollte es ja so sein, daß die allgemeine Betriebswirtschaftslehre den Rahmen gibt für alle betriebswirtschaftlichen Betrachtungen und Untersuchungen, der dann nach den in den diversen Betriebsgruppen auftretenden Besonderheiten weiter ausgebaut ist in den speziellen Betriebswirtschaftslehren oder Betriebsgruppenwirtschaftslehren. Da aber in der Entstehungszeit der Betriebswirtschaftslehren keine gemeinsamen Grundlagen vorhanden waren, die Betriebswirtschaftler in den Betriebsgruppen auf sich selbst angewiesen waren, ging die Entwicklung allerdings getrennt vor sich. Es kann nicht Sinn dieser Abhandlung sein, die Auswirkungen dieses getrennten Weges nachzuweisen, wir wollen sie nur kurz skizzieren.

Die forstliche Betriebswirtschaftslehre, die unserem Problem besonders angepaßt erscheint, ging aus der Wald-

wertrechnung hervor. Dies zeigt sich schon darin, daß die Lehrkanzeln für Betriebswirtschaftslehre an den forstlichen Fakultäten, falls es überhaupt schon solche gibt, aus den Lehrkanzeln für Waldwertrechnung oder forstliche Statik gebildet wurden. Die Statik kann nicht als Betriebswirtschaftslehre angesehen werden. Sie spricht nie vom Betrieb, sondern geht immer von einzelnen Forsten aus oder gar von einem Stück Boden, auf dem man einen Wald begründet. In dem Standardwerk "Forstliche Betriebswirtschaftslehre" bringt DIETERICH (3) die Meinung zum Ausdruck, daß die Verhältnisse der Forstbetriebe wegen ihrer großen Eigenart nicht von der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre aus betrachtet werden können. So hat sich DIETERICH auch nicht veranlaßt gesehen, die Terminologie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre im gleichen Sinne zu übernehmen. Nach den Bestrebungen von JÄCKLE (16), 1924, die Verbindung zur allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu festigen, haben sich in neuerer Zeit besonders HOHL (12) und CHAPUIS (2) mit dem Problem beschäftigt. Sie trachten darnach, eine Betriebsabrechnung nach dem Vorbild der Industrie auch in der Forstwirtschaft zu ermöglichen. In Bewertungsfragen hat auch FRAUENDORFER (9) einen Standpunkt bezogen, der in der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre liegt. Zu einer zusammenfassenden Darstellung der forstlichen Betriebswirtschaftslehre nach dem Schema der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ist es allerdings nicht gekommen.

Die forstliche Betriebswirtschaftslehre wurde für die rein forstliche Unternehmung entwickelt. Eine Unternehmensform, die neben der forstlichen auch eine landwirtschaftliche Produktion vollzieht und dies vorwiegend in Form eines Familienbetriebes, muß eine andere Struktur aufweisen, besonders als Unternehmung (im engeren Sinne verstanden), aber auch die Struktur des Betriebes (ebenfalls im engeren Sinne) wird modifiziert. – Die Auswirkungen der vollkommen anderen bäuerlichen Wirtschaftsform auf den Wald wurden zum Teil schon sehr früh beschrieben. So beschäftigte sich SCHIERMANN (30) 1883 mit der Bewirtschaftung des Bauernwaldes. 1929 berichtete KLEIN (18) über die bäuerliche Waldwirtschaft eines bestimmten Gebietes, 1935 HORKY (13) über bäuerliche Waldbesitzverhältnisse. In den letzten Jahrzehnten nahmen die Veröffentlichungen über Bauernwaldfragen ständig zu, ohne daß auch immer eine Vertiefung in die betriebswirtschaftliche Grundlegung vorhanden wäre. Das 1955 erschienene Standardwerk von ABETZ (1) stellt eine umfassende Monographie dar, in der auf Fragen des Forstschutzes ebenso eingegangen wird wie auf die besonderen Probleme des Waldbaues im Bauernwald. Die betriebswirtschaftliche Grundlegung stand nicht im Aufgabenkreis der Arbeit. Bedeutsame Veröffentlichungen neuerer Zeit stammen auch von MASCHER (24).

Nach einer Definition von HORKY (13) ist Bauernwald "jene Waldfläche, welche sich entweder in organischem oder bloß wirt-

schaftlichem Zusammenhang mit sonstigem bäuerlichen Besitz befindet oder direkt einen Bestandteil eines bäuerlichen Anwesens bildet. Seine Bewirtschaftung ist der bäuerlichen Betriebsweise angepaßt." Ich glaube, daß man auf die Unterscheidung von organischem und bloß wirtschaftlichem Zusammenhang verzichten kann, daß jedoch sonst die Definition sehr gut den Zusammenhang mit dem bäuerlichen Betrieb zum Ausdruck bringt. Die Frage des Bauernwaldes läßt sich betriebswirtschaftlich nicht ohne die Frage nach dem bäuerlichen Betrieb insgesamt behandeln.

Auch die landwirtschaftliche Betriebslehre hat sich vollkommen selbständig entwickelt. Durch den Einfluß der Persönlichkeit LAURs ist sie frühzeitig zu einheitlicher Begriffsbestimmung gekommen. Formal weicht die landwirtschaftliche Betriebslehre vielfach von der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ab, inhaltlich ist aber eine fast vollständige Übereinstimmung vorhanden (siehe HOFER, 11). (So sagt man z.B. statt Vermögen Kapital, Rentabilität wird auch als Synonym für Wirtschaftlichkeit verwendet, die Kostenträgerkonten in der Buchführung nennt man Produktionskosten). In neuester Zeit wird auch versucht, der landwirtschaftlichen Kostenrechnung mehr Gewicht zu verleihen, so bei HOWALD (22) und NEBIKER (26).

Entwickelt wurde die landwirtschaftliche Betriebswirtschaftslehre für den landwirtschaftlichen Großbetrieb, der immer schon wegen des großen Anteils an Fremdkosten und zum Teil auch Einsatzes von Fremdkapital ein ausgebautes Rechnungswesen erforderlich machte. LAUR nannte seine Betriebslehre im Nachsatz "für bäuerliche Verhältnisse" (23). Tatsächlich finden sich keine wesensmäßigen Unterschiede gegenüber einer allgemein-landwirtschaftlichen Betriebslehre. Nur das Rechnungswesen wurde für die Handhabung durch den wirtschaftenden Bauern etwas vereinfacht. In einem Großbetrieb mag die Leitung der Land- und Forstwirtschaft in verschiedenen Händen liegen, so daß die landwirtschaftliche Betriebslehre, sofern sie eben rein landwirtschaftliche Betriebslehre sein will, einen forstlichen Betriebsbereich überhaupt nicht zu behandeln braucht. Im bäuerlichen Betrieb spielte der Wald noch vor wenigen Jahrzehnten die Rolle eines Hilfsbetriebes und gleichzeitig einer sich selbständig auffüllenden Vermögensreserve ohne eigentlich betrieblichen Charakter: Auf die lebende Sparkasse, die der Besitz von Wald darstelle, wurde oft hingewiesen. So meint LAUR in seiner "Einführung in die Wirtschaftslehre des Landbaues" (21), nachdem er in Anlehnung an die Theorie von THÜNEN ausgeführt hat, daß die Forstwirtschaft eigentlich nur eine Betriebsform der Lokalzone darstelle (S. 253 ff): "Dabei kommt allerdings in Betracht, daß die Verbindung mit der Landwirtschaft erhebliche Vorteile bietet. In Hinblick darauf findet sich der Wald auch an Orten, wo er als selbständiger Betrieb nicht hingehört. Es kommen hierbei

in Erwägung die Vorteile der Selbstversorgung, die Schaffung von Arbeitsgelegenheit für den Winter, die Bedeutung des Waldes als Kapitalreserve." Doch selbst in der durch HOWALD vollkommen neu bearbeiteten Betriebslehre (23) wird der Wald als Teil des Pflanzeninventars angeführt (S. 84 f). Im Kapitel "Pflanzenproduktion für den Markt" ist für die Produktion des Waldes kein Raum, da diese schon an anderer Stelle kurz erwähnt wurde. Unter den Betriebsformen scheint eine "Waldwirtschaft" nicht auf. Obwohl die Eingliederung des Waldes in das Inventar der Pflanzenbestände in den meisten bekannten Darstellungen der landwirtschaftlichen Betriebslehre und so auch bei STEDEN (34) ähnlich gehandhabt wird, weist dieser die Waldwirtschaft als eigenes Bodennutzungssystem aus (S. 58 f). Auf einige Ausführungen dieses Autors über das Verhältnis Land- und Forstwirtschaft soll noch im Kapitel H zurückgekommen werden.

Von seiten der Forstwirtschaft wurde in neuerer Zeit der Gedanke des Waldes als Sparkasse immer mehr abgelehnt. So meint MASCHER (24, S. 42): "Diese Tatsache zeigt am deutlichsten, daß die Betrachtung des Waldes als Sparkasse zu völlig falschen Vorstellungen führen muß." Gegen die Auffassung des Bauernwaldes als bloßen Hilfsbetrieb wendet sich ECKMÜLLNER, wenn er einen Ausbau der bäuerlichen Waldwirtschaft und die Umstellung von Bedarfswirtschaft auf Marktwirtschaft und den Abbau des Eigenbedarfes durch Dachaktionen, Zaunaktionen etc. vorschlägt (4, S. 36) und eine Beschränkung des Eigenbedarfes an Holz auf das äußerste verlangt (5). -

Der besonderen marktwirtschaftlichen Bedeutung der Waldwirtschaft gemäß sollte demnach der forstliche Bereich eines Bauernhofes wenigstens als Nebenbetrieb (im betriebswirtschaftlichen Sinne) zur Landwirtschaft betrachtet werden. Ich würde es vorziehen, im Rahmen der bäuerlichen Unternehmung "Betriebsbereiche" oder "Betriebsteile" zu unterscheiden und als solche neben Nutzviehhaltung, Ackerbau und gelegentlichen anderen Produktionsformen die Waldwirtschaft anzuführen. Einen fest umrissenen Begriff "Betriebsteil" gibt es in der Betriebswirtschaftslehre nicht. Wie ich ihn künftighin verwenden will, meint er am ehesten das, was man allgemein in der Kostenrechnung als Fertigungsstelle bezeichnet. Der geeignete Rahmen für betriebswirtschaftliche Untersuchungen im Bauernwald wäre dann: eine eigene bäuerliche Betriebswirtschaftslehre, welche die Waldwirtschaft als eigenen Betriebsteil behandelt und dabei in Fragen der Bewertung und Produktionsplanung die Erkenntnisse der forstlichen Betriebswirtschaftslehre verwendet. Der Koordinierung der verschiedenen Betriebsbereiche müßte als wichtigster Aufgabe im Bereiche der Unternehmung das besondere Interesse gewidmet werden.

### 3. Volkswirtschaftslehre und Agrarpolitik:

Die Betriebswirtschaftslehre muß durchaus als eigene Wissenschaft angesehen werden. WALTHER (37, S. 57 f) sieht den Unterschied zur Volkswirtschaftslehre so: "Die Nationalökonomie betrachtet das Zusammenwirken aller die Volkswirtschaft ausmachenden Sonderwirtschaften; ihr praktisches Ziel ist die Hebung des Volkswohlstandes.- Die Betriebswirtschaftslehre dagegen betrachtet..... nur eine besondere Art von Sonderwirtschaft, nur die für Dritte, für den Markt Güter produzierende oder kürzer gesagt, die produzierende Sonderwirtschaft; ihr praktisches Ziel ist deren Erhaltung".

Nun besteht aber keine vollkommene Unabhängigkeit dieser beiden Wissenschaften. Man muß vielmehr eine gewisse Zuordnung der Betriebswirtschaftslehre zur Volkswirtschaftslehre insofern sehen, als durch die Volkswirtschaftspolitik, die sich wieder in erster Linie nach der Volkswirtschaftslehre orientiert oder überhaupt ihre praktische Auswirkung darstellt, eine bestimmte Wirtschaftsordnung geschaffen wird, die erst die Bedingungen für die Struktur der Einzelwirtschaften ergibt. So hat unsere heutige Betriebswirtschaftslehre eine bestimmte Wirtschaftsordnung zur Voraussetzung. Die Betriebswirtschaftslehre ist zwar selbständig, doch wird sie nur im Rahmen einer bestimmten Wirtschaftsordnung sinnvoll. In diesem Zusammenhang ist die Tatsache interessant, daß die Volkswirtschaftslehre schon seit Jahrhunderten besteht, während die Betriebswirtschaftslehre erst in letzter Zeit entwickelt wurde, eben weil die praktische Notwendigkeit dazu erst durch die aus der freien Marktwirtschaft entstehende Bedeutung großer Unternehmungen sich ergab.- In umgekehrter Richtung darf auch eine Orientierung der Wirtschaftspolitik an betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen nicht übersehen werden. Einmal vorhanden, stellt eine Gruppe gleichartiger Unternehmungen einen in die allgemeine Wirtschaftsordnung eingegliederten Faktor dar, der vom praktischen Ziel der Betriebswirtschaftslehre her (Erhaltung der Unternehmung) bei wirtschaftspolitischen Maßnahmen Beachtung fordert.

Wenn nun zwischen allgemeiner Betriebswirtschaftslehre und allgemeiner Volkswirtschaftslehre eine gewisse Zuordnung besteht, so ergibt sich für unseren Fragenkomplex eine Beziehung zwischen der landwirtschaftlichen Betriebslehre (und der geforderten bäuerlichen Betriebswirtschaftslehre) einerseits und der Agrarpolitik andererseits. Die Agrarpolitik kann man als Teil der allgemeinen Wirtschaftspolitik auffassen, obwohl sie gleichzeitig auch in der Agrarsoziologie wurzelt und mehr als die allgemeine Wirtschaftspolitik soziologisch orientiert ist. (Es fehlt auch das Wort Wirtschaft im Begriff). Ihr praktisches Ziel ist die bestmögliche Agrarstruktur, wobei diese gleichzeitig den allgemeinen Volkswohl-

stand fördern sollte. Die Wechselwirkung zwischen Agrarpolitik und Betriebswirtschaftslehre besteht darin, daß einerseits durch agrarpolitische Maßnahmen die den Betriebswirtschaftler beschäftigenden Gegebenheiten bestimmt werden können (wenn eine agrarpolitische Maßnahme die Umstellung von reiner Selbstversorgungswirtschaft auf teilweise Marktwirtschaft bewirkt, so schafft diese Maßnahme die Voraussetzung für die Anwendungsmöglichkeit der Betriebswirtschaftslehre), andererseits der Agrarpolitiker wertvolle Hilfe vom Betriebswirtschaftler erhält, indem dieser durch Untersuchungen Grundlagen für die Erstellung eines agrarpolitischen Konzeptes erarbeitet oder die betriebswirtschaftliche Auswirkung bestimmter agrarpolitischer Maßnahmen überprüft. Solche betriebswirtschaftlichen Auswirkungen müssen, soweit sie sich nicht auf Einzelfälle beschränken, sondern für eine größere Zahl von bäuerlichen Unternehmungen zutreffen, auch für den Agrarpolitiker maßgebend sein. Darüber hinaus muß dieser allerdings auch den volkswirtschaftlichen und den soziologischen Gesichtspunkt beachten. Deshalb ist eine Trennung gegenüber der landwirtschaftlichen Betriebslehre durchaus sinnvoll, und der Betriebswirtschaftler muß sich darüber im klaren sein, daß er allein nicht für ein agrarpolitisches Programm entscheidend sein kann. Der Betriebswirtschaftler soll vorsichtig Vorschläge darüber unterbreiten, welche agrarpolitischen Maßnahmen von seinem Standpunkt aus günstig erscheinen, ohne jedoch in einer Grenzüberschreitung solche Maßnahmen laut zu fordern.

#### 4. Forstliche Ertragskunde und Forsteinrichtung:

Bei einer Zustandserfassung, die jeder Wirtschaftsplanung vorausgehen muß, steht eine Inventur des Planungsobjektes im Mittelpunkt. Die ertragskundliche Forschung beschäftigt sich unter anderem mit der Frage der forstlichen Vorratsinventur. Wie FRAUENDORFER ausführt (8, 9, 10), ist für größere Waldflächen eine Stichprobenahme der beste Weg. Das von FRAUENDORFER eingeführte Verfahren sei folgend kurz umrissen:

Um die den Vorrat mehr beeinflussenden stärkeren Dimensionen mit einer größeren Genauigkeit zu erfassen als die schwächeren, deren Anteil am Gesamtvorrat relativ geringer ist, wird der Gesamtwaldbestand nach Durchmesserstärkeklassen in Schichten eingeteilt. Die Schichten liegen flächenmäßig übereinander. Das Aufnahmeprozent wird in den verschiedenen Schichten verschieden groß gewählt. Um das Aufsuchen der Probeflächen zu erleichtern, wird ihre Anzahl in den einzelnen Schichten gleich groß gehalten, dafür ihre Größe variiert. Dadurch kann an ein und derselben Stelle immer

in jeder der Schichten eine Probefläche liegen: Aus praktischen Gründen werden die Probeflächen kreisförmig um einen gemeinsamen Mittelpunkt angeordnet. - Bei der Aufnahme selbst wird jeder erhobene Baum gleich behandelt. Es werden von ihm auf jeden Fall der Brusthöhendurchmesser, die Höhe und die Jahrringbreite festgehalten.

In Geistthal wurden die Probeflächen im Quadratverband über die Waldfläche verteilt, ihr gegenseitiger Abstand betrug 80 m. Die Probeflächengröße war in der Schicht von 8 bis 20 cm Brusthöhendurchmesser 50 m<sup>2</sup>, von über 20 bis 32 cm 200 m<sup>2</sup> und darüber 400 m<sup>2</sup>. Bei den Stämmen wurde der Durchmesser so bestimmt, daß der Messende mit dem Rücken zum Probeflächenmittelpunkt stand. Auf diese Weise sollten richtungsbedingte Stammverformungen ausgeglichen werden. Die Jahrringbreite wurde als Durchschnitt der letzten fünf Jahre bestimmt. Darüber hinaus war bei jedem Baum zu vermerken, ob er vom waldbaulichen Gesichtspunkt aus genutzt werden könnte oder nicht. Auch die Kronengüte wurde in zwei Kategorien angesprochen:

- 1 für ein normales Wachstum ausreichend,
- 2 ungenügend.

Die Schaftgüte wurde eingeteilt in:

- 1 sehr schöne Schäfte ohne physiologische oder technische Mängel,
- 2 geringe technische Fehler (astig), aber gesund,
- 3 schwere technische Mängel oder krank (rotfaul).

Die Probefläche wurde nach dem Besitzer, der Abteilung, Standortsform, Altersklasse und Bestandesform gekennzeichnet. Auch Hanglage, Neigungsgrad und Himmelsrichtung wurden bestimmt, jedoch bei der Auswertung nicht beachtet.

Bei der Stichprobeninventur nach FRAUENDORFER erhält jeder Baum eine Lochkarte, in die seine Merkmale und die Merkmale der zugehörigen Probefläche markiert werden. Gegenüber der Inventur in der K.G. Haslau wurde in der Auswertung insofern ein Fortschritt erzielt, als der vorher nicht vorhandene elektronische Rechenlocher für jeden Baum aus Durchmesser, Höhe, Formzahl und Jahrringbreite seine Masse und seinen Zuwachs bestimmt und in die Lochkarte einträgt. Für die Masse erfolgt die Rechnung nach folgender Formel:

$$m = d^2 \frac{\pi}{4} h f, \text{ wobei } f \text{ die Formzahl bedeutet.}$$

Die Jahrringbreite muß noch mit dem Rindenfaktor (Rf) multipliziert werden, um auch den Zuwachs mit Rinde zu erhalten. So

ergibt sich für den Massenzuwachs die Formel:

$$m_z \left[ (d + z \cdot Rf)^2 - d^2 \right] \frac{\pi}{4} h \cdot f \quad \text{oder}$$

$$m_z (2 d + z \cdot Rf) \frac{\pi}{4} z \cdot h \cdot f \cdot Rf.$$

In dieser Formel wird Rf innerhalb der runden Klammer vernachlässigt und Rf außerhalb der Klammer als Faktor bei der manuellen Umrechnung auf Hektarwerte berücksichtigt. Der Rechenlocher arbeitet demnach mit der Formel:

$$m'_z (2 d + z) \frac{\pi}{4} z \cdot h \cdot f$$

Die Lochkarten können nach allen Merkmalen der Probeflächen sortiert werden. Für jedes Merkmal werden getrennt nach Holzarten und Stärkestufen die Summen für Stammzahl, Masse und Massenzuwachs, die durchschnittliche Höhe und Jahrringbreite ausgeschieden. Innerhalb der Stärkestufe kann noch nach Nutzungsmöglichkeit, Schaft- oder Kronengüte aufgegliedert werden. Die angeführten Summen beziehen sich auf die aufgenommene Fläche: Um die Werte je Hektar oder am Ort der Befundeinheit zu erhalten, muß man die ausgewiesenen Werte mit einem entsprechenden Faktor umrechnen.

Die forstliche Planung der einzelnen Höfe kommt einer Forsteinrichtung gleich. Hier ist in erster Linie die Entscheidung zu treffen, ob die Ertragsregelung nach der Altersklassenmethode oder nach der Kontrollmethode (KNUCHEL, 19) erfolgen soll. Da eine Vorratsinventur abteilungsweise vorliegt, ist man praktisch auf die Kontrollmethode hingewiesen. Wenn man den durchschnittlichen Aufbau der Bauernwälder kennt, so muß man auch die Schwierigkeiten einer Altersklassenmethode einsehen. Eine solche ist doch gerade den künstlich begründeten, gleichförmigen Beständen angepaßt, in denen das Alter gemeinsam mit dem Bestockungsgrad ein ausgezeichnetes Kennzeichen für den Zustand des Waldes gibt. Die Bauernwaldbestände sind jedoch meist ungleichförmig, nicht aus gleichzeitiger Verjüngung entstanden. Es wäre ausgesprochen schwierig, für den Bestand eine einheitliche Altersklasse zu finden. Eine Aufschlüsselung nach Altersklassen im einzelnen Bestand würde zu einer sehr komplizierten Darstellung führen. Dazu kommt noch, daß die bäuerlichen Waldbesitzer zu einer altersklassenweisen Gliederung ihres Waldes wenig Beziehung finden, überhaupt dann nicht, wenn die Gegebenheiten dieser Gliederung nicht entgegenkommen. Demgegenüber sehen sie sehr bald ein, daß eine stärkestufenweise Gliederung des Vorrates den Waldzustand für die Bewirtschaftung hervorragend kennzeichnet, wenngleich dieses Verständnis gelegentlich mit der Erinnerung an den Dimensionshieb Hand in Hand gehen mag.

Hinsichtlich der Nutzungsplanung scheint eine deduktive Methode für den Bauernwald nicht sehr geeignet. Da es sich vorwiegend um Aufbaubestände handelt, könnte ein endgültiges Wirtschaftsziel auf keinen Fall heute schon für alle Zeiten fixiert werden. Außerdem kann man vom Bauern nicht eine strenge Einhaltung eines Hiebssatzes erwarten. Aus beiden Gründen müßte man die der Nutzungsplanung zugrundegelegte Annahme ständig ändern, und die Methode würde damit aufhören, deduktiv zu sein. Da scheint es wesentlich vorteilhafter, von vornherein von einer induktiven Methode auszugehen. Eine genauere Beschreibung des angewandten Verfahrens soll im Abschnitt I erfolgen.

## 5. Die Methode der Arbeit:

Nachdem nun die einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen, in deren Rahmen sich die Untersuchung bewegen wird, kurz erläutert und ihre gegenseitigen Beziehungen aufgehehlt wurden, soll nun der Verlauf der Arbeit festgelegt werden.

Eine allgemeine Beschreibung des Untersuchungsgebietes (Abschnitt C) soll einen allgemeinen Überblick bringen, aus dem heraus sich schon einzelne Erscheinungen erklären lassen. Unter dem "natürlichen Standort" werden die Lage, das Klima und der Boden mit wenig Worten charakterisiert. Genauere Untersuchungen darüber waren nicht möglich, würden auch nur für eine koordinierte land- und forstwirtschaftliche Planung sinnvoll sein, welche, wie später erläutert werden soll, nicht erfolgen konnte. - Die Darstellung der Besitzstruktur soll auf die anschließenden Untersuchungen über Waldzustand, Investitionsbedarf und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit vorbereiten, in denen immer wieder Besitzkategorien einander gegenübergestellt werden. Darüber hinaus ist die Besitzstruktur ein notwendiges Hilfsmittel zum Verständnis der wirtschaftlichen Vorgänge in diesem Gebiet.

Anschließend (Abschnitt D) soll als erstes eine Untersuchung des Waldzustandes erfolgen, und zwar auf die Weise, wie es FRAUENDORFER für die Haslau dargestellt hat. Eine solche Zustandserfassung ist die wichtigste Voraussetzung für eine Wirtschaftsplanung, außerdem werden dabei einige bisher unerklärliche Tatsachen erhellt. Zuerst wird die Struktur des Waldes im ganzen besprochen an Hand der Aufgliederung von Stammzahl, Vorrat und Zuwachs nach Holzarten, Stärkestufen und Schaftgüteklassen. Die flächenmäßige Struktur soll durch die Anteile der verschiedenen Bestandesformen, Altersklassen und Standortmerkmale dargestellt werden. - Hierauf erfolgt die Besprechung der einzelnen Bestandesformen, wobei die Gliederung von Stammzahl, Vorrat und Zuwachs

nach Holzarten und Stärkestufen im Mittelpunkt steht. Daneben sollen noch die Höhenentwicklung und der Durchmesserzuwachsgang für die einzelnen Holzarten dargestellt werden. Dasselbe geschieht anschließend für die Altersklassen und Standortmerkmale. Die Vorrat- und Zuwachsgliederung wird hierauf noch für die verschiedenen Besitzkategorien erfolgen. Auch die Nutzungsmöglichkeit kann für die verschiedenen Besitzkategorien dargestellt werden.

Dieser Untersuchung des Waldzustandes sollte nun eigentlich eine ebensolche Zustandsuntersuchung für die landwirtschaftlichen Produktionsverhältnisse folgen, wie sie etwa SCHLEINZER in einer ähnlichen Gemeinde durchgeführt hat (33). Da mir kein landwirtschaftlicher Mitarbeiter zur Seite stand, war dies leider nicht möglich.

Der landwirtschaftliche Investitionsbedarf sollte sich eigentlich aus einer detaillierten Planung des landwirtschaftlichen Betriebsteiles ergeben. Nachdem eine solche Detailplanung von der Landwirtschaftskammer nicht vorgesehen ist, sondern der Wirtschaftsberater nur durch seine Beratungstätigkeit von seinem Gesamtkonzept aus die bäuerlichen Unternehmer zu beeinflussen sucht, wurde auch der Investitionsbedarf von diesem Konzept her für jeden einzelnen Betrieb angeschätzt (Abschnitt E). Dabei wurde zum Teil auch darauf Rücksicht genommen, was von den einzelnen Besitzern als Unternehmensleiter zu erwarten sein wird. Die allerwichtigsten Investitionen wurden bei allen Betrieben angeschätzt (z. B. die Bodenverbesserungen), die Änderungen an Baulichkeiten nur, soweit sie auch tatsächlich vom Besitzer vorgesehen sind. Der Investitionsbedarf wird in verschiedenen Dringlichkeitsstufen den möglichen Erträgen aus dem Wald gegenübergestellt. Außerdem wurden die durchgeführten Investitionen erhoben und sowohl diese als auch die noch durchzuführenden in den einzelnen Besitzkategorien interpretiert.

Ein Kapitel über den wirtschaftlichen Zustand muß eigentlich das Zentrum einer betriebswirtschaftlichen Untersuchung darstellen. Im Idealfall müßten hier die Betriebsergebnisse für die verschiedenen bäuerlichen Betriebsteile gegenübergestellt werden. Diese Gegenüberstellung müßte der entscheidende Faktor sein für die Planung über das zukünftige Verhältnis der verschiedenen Betriebsteile im Rahmen der bäuerlichen Unternehmungen. Man müßte versuchen, den Betriebsteil mit dem schlechtesten Betriebsergebnis zugunsten der anderen etwas zurückzustellen. Die Auswirkungen solcher nur allmählich einzuleitender Strukturveränderungen müßten durch neuerliche betriebswirtschaftliche Untersuchungen auf ihren Erfolg geprüft werden. Solche Maßnahmen dürften natürlich nicht in ein wildes Experimentieren ausarten. – In unserem Falle würde insbesondere eine Gegenüberstellung des Betriebserfolges der forstlichen Betriebsteile mit dem der landwirtschaftlichen Betriebsteile

bedeutsam sein. Ein genaues Betriebsergebnis kann jedoch nur aus exakten buchhaltungsmäßigen Aufzeichnungen hervorgehen, die für unser Untersuchungsgebiet nicht vorhanden waren. Der oben skizzierte Weg kann also nur als anzustrebendes Fernziel betrachtet werden. Im Falle der K.G. Geistthal sollen im Abschnitt F die vorhandenen Unterlagen soweit als möglich ausgewertet und eine gewisse Annäherung an dieses Fernziel versucht werden.

Im nächsten Kapitel (Abschnitt G) sollen einige Erscheinungen, die bei der Zustandserfassung auffielen, aus der geschichtlichen Entwicklung heraus zu erklären versucht werden.

Im Abschnitt H wären aus den vorhergehenden Untersuchungsergebnissen Schlußfolgerungen über die wirtschaftliche Lage der Gemeinde und über die Art der anzustrebenden künftigen Bewirtschaftung zu ziehen. Dabei will ich auch einige agrarpolitische Maßnahmen anführen, die vom betriebswirtschaftlichen Standpunkt aus erwünscht erscheinen.

Der Abschnitt I befaßt sich mit der wirtschaftlichen Planung vom Standpunkt der Forstwirtschaft aus. Es wäre auch hier wieder zu wünschen, daß eine Gesamtplanung gegeben werden könnte, in der die forstliche und landwirtschaftliche Detailplanung jeweils auf den Gesamtbetrieb hin abgestimmt werden müßten. Aus besagtem Grunde muß ich mich jedoch auf die forstliche Planung allein beschränken. Dabei möchte ich flächenmäßig vom derzeitigen Stand ausgehen, in dem neben der alten Waldfläche nur einige mit Stauden bestockte ehemalige Hutweiden als Wald aufscheinen. Nur die schlechtesten landwirtschaftlichen Gründe sollen in bescheidenem Ausmaß als aufzuforstende Flächen angeführt werden. Im Anschluß an die Darstellung der Regionalplanung, die auch als Grundlage für die Beratungstätigkeit im Bauernwald gedacht ist, sollen die Grundsätze für eine detaillierte Einzelplanung (Wirtschaftsplan) besprochen werden.

Abschließend sollen im Kapitel K die wichtigsten Ergebnisse zusammengefaßt werden.

## C. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES UNTERSUCHUNGSOBJEKTES

### 1. Der natürliche Standort:

Die K. G. Geistthal liegt am westlichen Rand des Grazer Berglandes. Nordwestlich schließt als nächster Höhenzug die Kleinalpe an. Entwässert wird das Gebiet durch den Södingbach und seine Nebenbäche nach Süden. Das Aufnahmegebiet erstreckt sich von 540 - 1000 m Seehöhe, in einem losgelösten Teil bis 1400 m.

Geologisch herrschen im Gebiet Süßwasserformationen vor, in höheren Lagen reichen im nördlichen Teil der Katastralgemeinde Ur- und Übergangskalke durch. Die Kalklagen sind überwiegend trocken bis mäßig frisch, auch sonst sind die Böden, besonders auf Kuppen, sehr flachgründig und sandig. Nur in den Grabeneinhängen finden sich tiefgründigere und frischere Standorte.

Klimatisch liegt das Aufnahmegebiet zum Großteil zwischen den Isohyeten 900 und 1000 mm durchschnittlichen jährlichen Niederschlags, nur die nördlichen und westlichen Teile (Kleinalpe und Gallmansegg) zwischen 1000 und 1100 mm. Die Meßstationen aus der nächsten Umgebung zeigen folgende Mittelwerte (15):

		Jahr	Jänner	Juli
Maria Lankowitz (525 m)	(1901 - 1950)	895 mm	35 mm	114 mm
Ligist (392 m)	(1901 - 1950)	960 mm	35 mm	122 mm
Hitzendorf (382 m)	(1901 - 1930)	896 mm	35 mm	114 mm
St. Oswald (555 m)	(1901 - 1920)	891 mm	29 mm	120 mm
Geistthal	(1901 - 1907)	907 mm		
Gallmansegg	(1911 - 1925)	1030 mm		

Zur Beurteilung der Temperaturverhältnisse ist nur die Station Maria Lankowitz in der Nähe vorhanden (14). Sie zeigt als Durchschnitt für 1901 - 1950: Mittlere Jahrestemperatur: 8.7°, Jännermittel: - 1.6°, Julimittel: 18.6°.

Das reichliche Vorkommen von Efeu, der an den Bäumen hochwächst und mächtige Kronen bildet, läßt darauf schließen, daß die Luftfeuchtigkeit im Aufnahmegebiet recht hoch ist.

Nach den Ergebnissen der Waldstufenkartierung (ECKMÜLLNER und SCHWARZ, 7) befindet sich das Aufnahmegebiet im Bereich der warmen Waldstufe (früher untere und mittlere Buchenstufe genannt). Der nördliche Teil der anschließenden K. G. Kleinalpe reicht in die kühle Waldstufe (obere Buchenstufe) hinein. Nach den Beobachtungen liegt in dieser Stufe der nördlichste losgelöste Teil des Besitzers Nr. 6.

## 2. Allgemeine wirtschaftliche Verhältnisse und Besitzstruktur:

Das Gebiet der K.G. Geistthal ist gekennzeichnet durch das Überwiegen von größeren bäuerlichen Besitzungen in Form von Einzel- und Zwillingshofsiedlung. Diese Erscheinung bleibt talauswärts gleich, taleinwärts in der K.G. Kleinalpe ist eine große Besitzzersplitterung vor sich gegangen, die dazu führte, daß es nunmehr relativ wenige selbständige Höfe gibt.

Die äußere Verkehrslage der Gemeinde ist als durchschnittlich zu bezeichnen, es führen Straßenverbindungen durch das Stübingtal 18 km nach Kleinstübing (Bahnhof) und durch das Södingtal 23 km nach Krems (Bahnhof) und Graz. Die Straßen sind allerdings schlecht erhalten. Die innere Verkehrslage der Gemeinde (also die äußere Verkehrslage der einzelnen Höfe) war bis vor kurzem den Erfordernissen von großen Gütertransporten nicht entsprechend, es gab zum Teil sehr steile, durchwegs schmale, pferdefahrbare Wege. Die meisten Höfe haben seit Beginn der Umstellungsaktion neue Zufahrtswege gebaut.

Der Kataster weist nach dem Stande von 1950 folgende Verteilung der Kulturgattungen aus:

Äcker:	161,1 ha
Gärten:	12,6 ha
Wiesen:	96,1 ha
Hutweiden:	92,3 ha
Waldungen:	<u>564,6 ha</u>
Kulturfläche:	926,7 ha.

Reduziert man die Hutweiden zur betriebsstatistischen Vergleichbarkeit auf ein Fünftel (STEDEN, 34, S. 44), so ergibt sich an reduzierter landwirtschaftlicher Nutzfläche 288,3 ha. Von dieser ist Grasland 114,6 ha oder 40 %. Der Anteil des Waldes an der Kulturfläche beträgt 61 %. Nach STEDEN (35) herrscht demnach in der K.G. Geistthal die Betriebsform der Acker-Waldwirtschaft (50 75 % der Kulturfläche Wald, unter 70 % der reduzierten landwirtschaftlichen Nutzfläche Grünland). Von dieser Betriebsform werden nach STEDEN (35) im Bezirk Voitsberg 13 % und im Landesdurchschnitt der Steiermark 2 % der Flächen eingenommen. Die soeben angeführten Zahlen beruhen alle auf den Katasterangaben. Würde man die tatsächliche Flächennutzung in Rechnung stellen können, so wären unter Umständen andere Ergebnisse zu erwarten.

Die Bauern von Geistthal haben im Streben nach Selbstversorgung Ackerbau und Nutztviehhaltung nebeneinander betrieben. Neben Gerste, Hafer, Weizen, Mais und Roggen (in letzter Zeit etwas

seltener wegen der häufigen Gefahr des Auswinterns) werden an Hackfrüchten auch Kartoffeln und Futterrüben gebaut. Die Marktleistung wurde außer mit Holz noch mit dem Verkauf von Ochsen und zum Teil Jungvieh erzielt. Der Obst- und Gemüsebau ist unwesentlich. Eine laufende Belieferung eines Marktes war bisher wegen der entfernten Lage zu Konsumzentren unmöglich. Mit Beginn der Umstellung wurde durch die Einrichtung von Entrahmanlagen und die Organisation eines täglichen Transportes zur nächsten Molkerei die ständige Lieferung von Rahm möglich. An Rindern finden sich durchwegs Murbodner, eine zwar bodenständige, aber keineswegs sehr leistungsfähige Rasse. (Besonders auch in Hinsicht auf die Fleischproduktion). Aus diesem Grunde kann derzeit der Absatz von Zuchtrindern keine Bedeutung erlangen. Dies wird noch erschwert durch die neuerdings immer strengeren veterinären Bestimmungen. Die Zucht von Zugochsen muß wie überall auch hier aus Absatzgründen eingestellt werden, die erzielten Erlöse für Fleischrinder sind demgegenüber natürlich geringer, stellen aber heute noch neben Rahm die Haupteinnahmequelle dar.

Die Absatzverhältnisse für Holz sind denkbar günstig, ein kleines Sägewerk mit äußerst rationalisiertem Betrieb befindet sich direkt in der Ortschaft Geistthal. Der Eigentümer ist selbst Landwirt und Waldbesitzer. Daneben kommen die Händler einer benachbarten Papierfabrik und aus dem Bergbaugesamt von Köflach. Auch eine Holzabsatzgenossenschaft existiert in der Nähe. Weniger günstig ist die Aufschließung mancher Waldteile; auf diesem Gebiet ist noch einiges durchzuführen.

Die Besitzstruktur ist heute so, daß von den 15 im Aufnahmegebiet liegenden Bauern mit Waldbesitz von über 10 ha zehn noch einen oder mehrere Höfe als Zuhuben, meist in den angrenzenden Katastralgemeinden besitzen (Abb. 1). Demgegenüber gehören zwei ehemalige Höfe auswärtigen Besitzern. Dazu kommen noch im Aufnahmegebiet 5 kleinbäuerliche Betriebe mit Waldflächen unter 10 ha und landwirtschaftlicher Fläche unter 5 ha und weitere vier solcher Kleinbauern, die zwar in der K. G. Geistthal liegen, aber wegen der Randlage ihres Waldes bei der Aufnahme nicht berücksichtigt wurden. Von den 15 Hauptbesitzern liegen nur vier in der Kategorie von 5 - 20 ha landwirtschaftlicher Fläche, bei den anderen macht diese Fläche maximal 74 ha aus. Und die Kleinbauern unter 5 ha landwirtschaftlicher Fläche gehen durchwegs einem Nebenerwerb nach. Von den 15 Haupthöfen sind vier mit anderen Betriebsformen (Gasthof, Sägewerk, Fuhrwerkerei) verbunden und im folgenden als "gemischte Betriebe" bezeichnet. Der durchschnittliche Flächenbesitz aller Höfe der in der K. G. Geistthal ansässigen Bauern beträgt 44,6 ha, ohne Wald 17,0 ha. Die Haupthöfe besitzen durchschnittlich 68,0 ha, davon Landwirtschaft 26,9 ha. Bei den reinen Bauern sind die Werte: 61,3 bzw. 24,5 ha, bei den gemischten

# Nebenbesitzungen im Jahre 1957

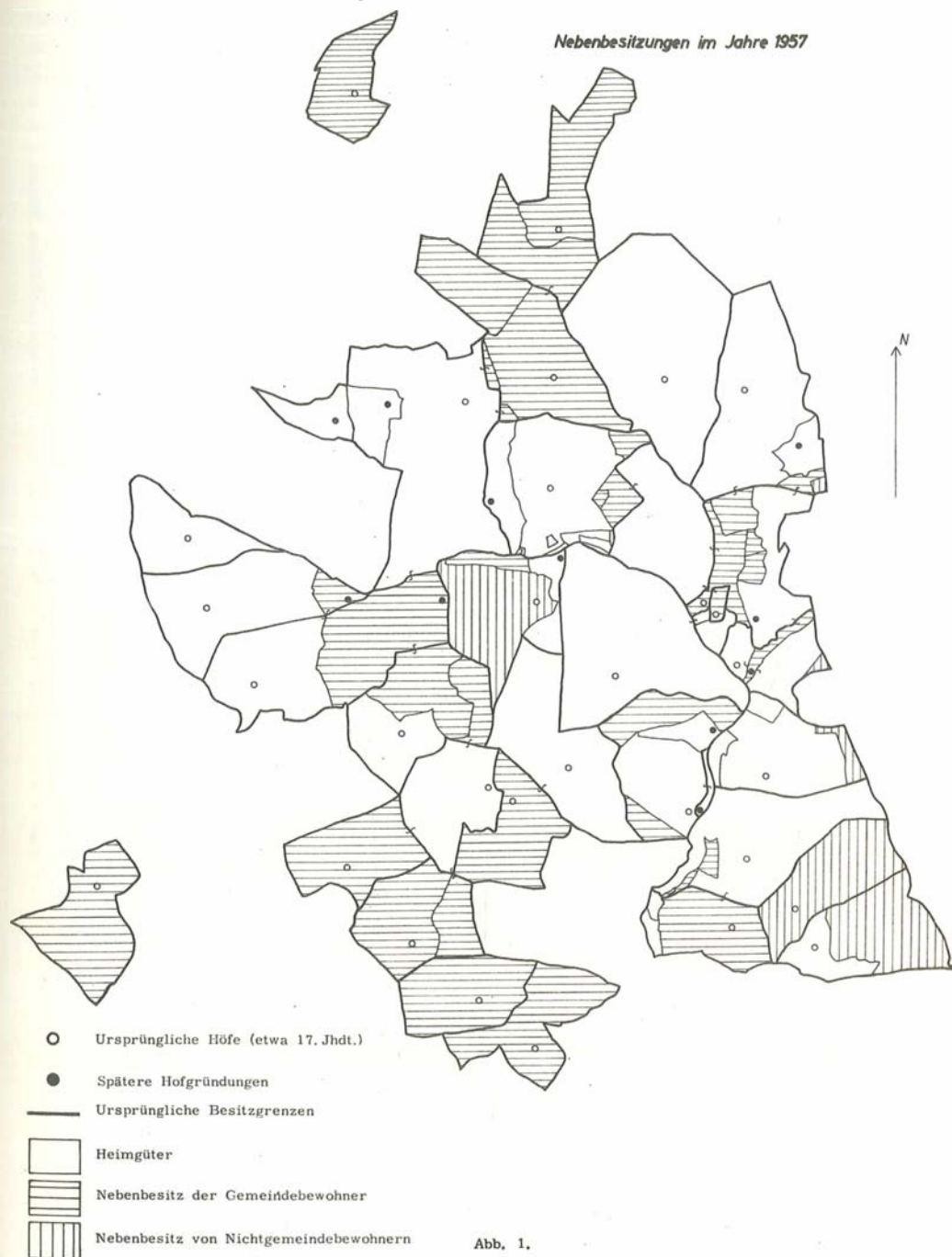


Abb. 1.

0 100 200 300 400 500

# Luftbild über einen Teil des Aufnahmegebietes mit eingezeichneten Besitzgrenzen:

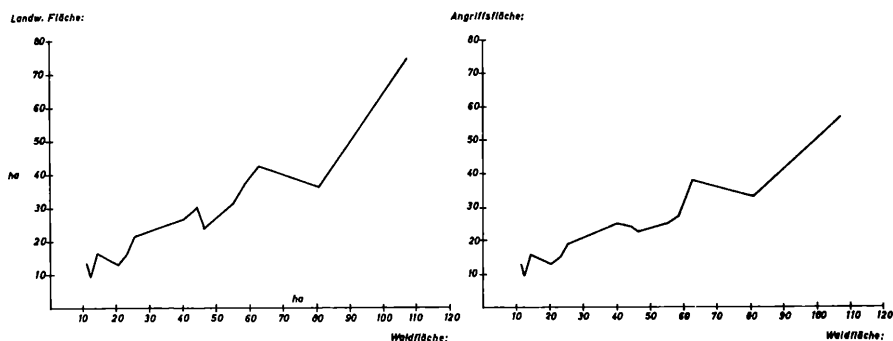


Bild 1.

Vervielfältigt mit Genehmigung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen  
(Landesaufnahme) in Wien Zl. 64.316/59.

Betrieben 80,4 bzw. 33,4 ha. Die Abb. 2 gibt die Beziehung zwischen Größe der Waldfläche und Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche bei den einzelnen Höfen wieder. Rechts wird dabei unter "Angriffsfläche" jener Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche verstanden, der für eine intensive landwirtschaftliche Nutzung in Frage kommt.

Abb. 2. Beziehung zwischen landwirtschaftlicher Nutzfläche und Waldfläche (links) und landwirtschaftlicher Angriffsfläche und Waldfläche (rechts) bei den einzelnen Betrieben.



## D. UNTERSUCHUNGEN ÜBER DEN ZUSTAND DES WALDES

### 1. Die allgemeine Struktur des Waldbestandes:

Die Vorratsaufnahme ergab einen Vorrat von 117,6 Vfm<sub>D</sub> mit Rinde je ha und einen laufenden Zuwachs (als Durchschnitt der letzten fünf Jahre) von 4,69 Vfm<sub>D</sub>, ebenfalls mit Rinde (siehe ausführliche Tabellen im Anhang 1). Dieser Vorrat liegt unter den Werten, wie sie bei ähnlichen Aufnahmen in den drei anderen Katastralgemeinden im oststeirischen Bergland festgestellt wurden. Das Zuwachsprozent war aber noch nie so hoch (4,0 %). Würde man die aus ehemaligen Hutweiden entstandenen Staudenflächen im Ausmaß von 40 ha nicht als Wald rechnen, so wäre der durchschnittliche Vorrat 127,7 fm/ha, der laufende jährliche Zuwachs 5,08 fm/ha. Während für den niedrigen Vorrat an dieser Stelle noch keine Erklärung vorliegt, ist der vergleichsweise hohe Zuwachs auf den großen Anteil der Fichte zurückzuführen, wie der nachstehenden Tabelle zu entnehmen ist.

## a) Hauptergebnisse der Inventur:

Insgesamt:		Holzarten in %:			
		Fi	Ki	Lä	Lbh.
Vorrat:	117.61 Vfm/ha	80.5	4.6	7.8	7.1
Zuwachs:	4.69 Vfm/ha	82.5	3.9	6.0	7.6
Zuwachsprozent:	4.0 %	4.1	3.4	3.1	4.3
Durchschn. Nutzungsmögl.:	3.40 Vfm/ha	76.0	10.0	14.0	

Da Vergleiche sehr instruktiv sind und die Werte der drei Katastralgemeinden Haslau, Kathrein II und Offenegg vorliegen (siehe FRAUENDORFER, 8), sollen im nachstehenden gelegentlich Gegenüberstellungen gemacht werden. Das Zuwachsprozent war in allen Gemeinden beim Laubholz am größten; der Anteil des Laubholzes am Vorrat mit 7.1 % ist in Geistthal relativ hoch (gegenüber Haslau 2.9 %, Kathrein 1.9 %). Der Anteil der Tanne ist derart gering, daß eine getrennte Ausscheidung bei der Aufnahme nicht möglich war. Man kann ihn auf etwa 2 % schätzen. Das Zuwachsprozent ist in allen Fällen beim Laubholz am größten, welche Tatsache keineswegs überrascht. Fast gleich hoch ist in Geistthal das Zuwachsprozent der Fichte, während in der Haslau die Fichte allen anderen Holzarten nachsteht.

In der Verteilung von Vorrat und Zuwachs auf Stärkeklassen ist kein großer Unterschied festzustellen (Abb. 3). Auffallend ist nur, daß in Geistthal trotz geringeren Vorrats der Anteil der kleinen Durchmesser (8 - 20 cm) am Vorrat und Zuwachs nur 25 % ausmacht gegenüber 27 % in Haslau. Der Anteil der Stärkestufen über 34 cm ist hingegen praktisch gleich, d.h. also, daß das Stärkestufenverhältnis in Geistthal relativ zum Vorrat günstiger ist als in Haslau. Die Anteile der Stärkestufen bei der Fichte entsprechen in Geistthal dem Durchschnitt aller Holzarten, während in der Haslau gerade die Fichte den größten Anteil an den schwachen Stärkestufen hatte. Diese Erscheinung kann an dieser Stelle noch nicht geklärt werden.

Die Aufteilung der Inventurmerkmale nach Schaftgüteklassen (Abb. 4) zeigt, daß der überwiegende Anteil auf die mittlere Schaftgüte entfällt. Gute Schaftformen finden sich selten, weil durch das Aufwachsen bei geringem Kronenschlußgrad die Stämme ziemlich astig werden. Schlechte Stammformen werden scheinbar doch weitgehend von den starken Nutzungseingriffen erfaßt. Lediglich beim Laubholz ist ein stärkerer Anteil an Schaftgüteklasse 3 vorhanden. Das günstigste Bild zeigt die Lärche mit einem beträchtlichen Anteil an guten Schaftformen.

Abb. 3. Stammzahl, Masse und laufender Zuwachs nach Holzarten und Stärkeklassen.

a = 8 - 20 cm  
b = 20 - 32 cm  
c = 32 - 44 cm  
d = über 44 cm.

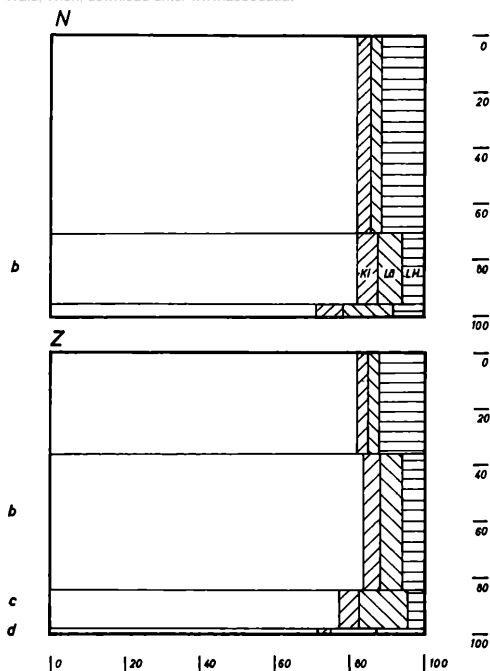
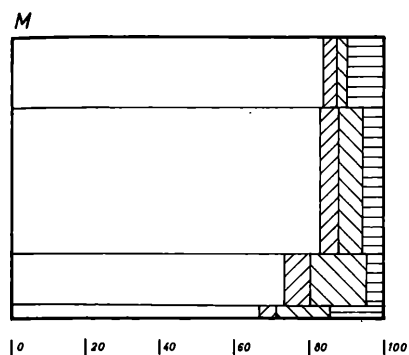
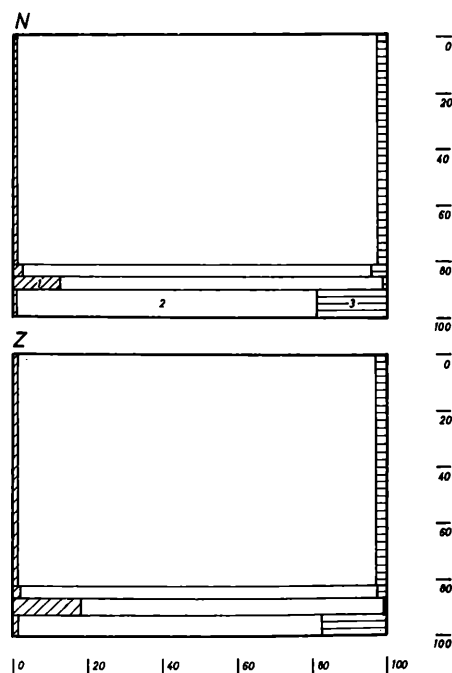
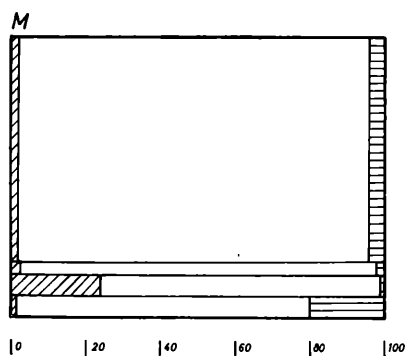


Abb. 4. Stammzahl, Masse und laufender Zuwachs nach Holzarten und Schaftgüteklassen.



## b) Die Anteile der verschiedenen Flächenmerkmale:

Die Bestandesformen: Wegen ihres geringen Vorkommens schien eine Trennung der mehrstufigen Bestände nach der Vorratshaltung nicht angebracht. Ebenso konnten nicht mehrere Typen von Plünderwäldern ausgeschieden werden. Eine Gliederung der Blößen in "sofortaufforstungsfähige" und "verwilderte" wurde unter dem Aufnahmekriterium "Verjüngung" durchgeführt. Eine Auswertung der Bestandesstruktur nach diesem Kriterium konnte nicht durchgeführt werden. Es wurden lediglich die Flächenanteile an verwilderter und aufforstungsfähiger Blöße festgestellt. Die Entwicklungsreihe eines gleichaltrigen Bestandes wurde durch die Begriffe "Jugend", "Dickung", "Stangenholz" und "Baumholz" erfaßt, wobei das Stangenholz ungefähr dem Schwachholz und das Baumholz dem Mittel- und Starkholz der Haslau-Aufnahme entspricht.

### Flächenanteile der Bestandesformen:

Aufforstungsfähige Blöße:	4,2 %
Verwilderte Blöße:	7,0 %
Jugend:	3,2 %
Dickung:	18,3 %
Stangenholz:	36,9 %
Baumholz:	14,4 %
Stufige Bestände:	10,8 %
Plünderwald:	5,2 %

Auffallend ist der starke Anteil an Blößen, wobei allerdings, wie schon gesagt wurde, die verwilderte Blöße zu 86 % aus ehemaliger landwirtschaftlicher Fläche hervorgegangen ist, erstmals überhaupt als Wald aufscheint und besser durch den Begriff Vorwald getroffen würde. Besonders hoch scheint auch der Anteil an Stangenhölzern. Diese beherrschen auch bei Begehungen durchwegs das Waldbild (Bild 4, 5). Demgegenüber ist das Baumholz, das in erster Linie die Nutzungen bestreiten soll, sehr schwach vertreten. Man sieht schon daraus, daß ein Großteil der künftigen Nutzungen in Form von Durchforstungen wird durchgeführt werden müssen. Der Anteil der stufigen Bestände (Bild 6, 7) mit 10,8 % liegt im Rahmen des bei ähnlichen Aufnahmen üblichen. Was auffällt, ist der besonders geringe Anteil an Plünderwäldern (Bild 8, 9). Auf diese Erscheinung soll noch zurückgekommen werden.

Die Standortsmkmale: Der Bodenzustand wurde grob durch den floristischen Aspekt zu erfassen gesucht, wobei von der Entwicklungsreihe der HUFNAGEL'schen Typen ausgegangen wurde. Böden mit Kalkuntergrund wurden allerdings nur in einer trockenen



Bild 2. Gruppenweise Buchen- und Tannenverjüngung unter Fichten.

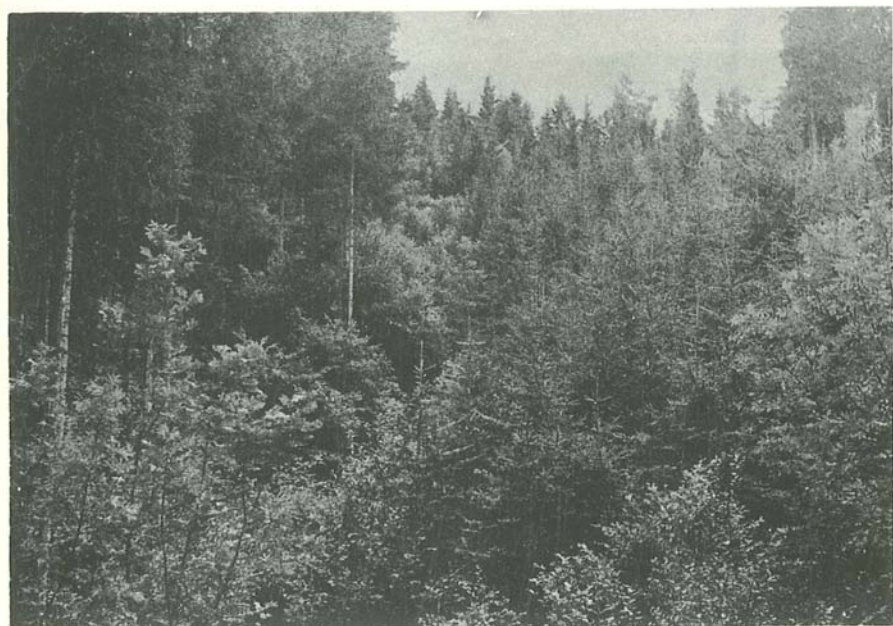


Bild 3. Dickung am Bestandesrand.

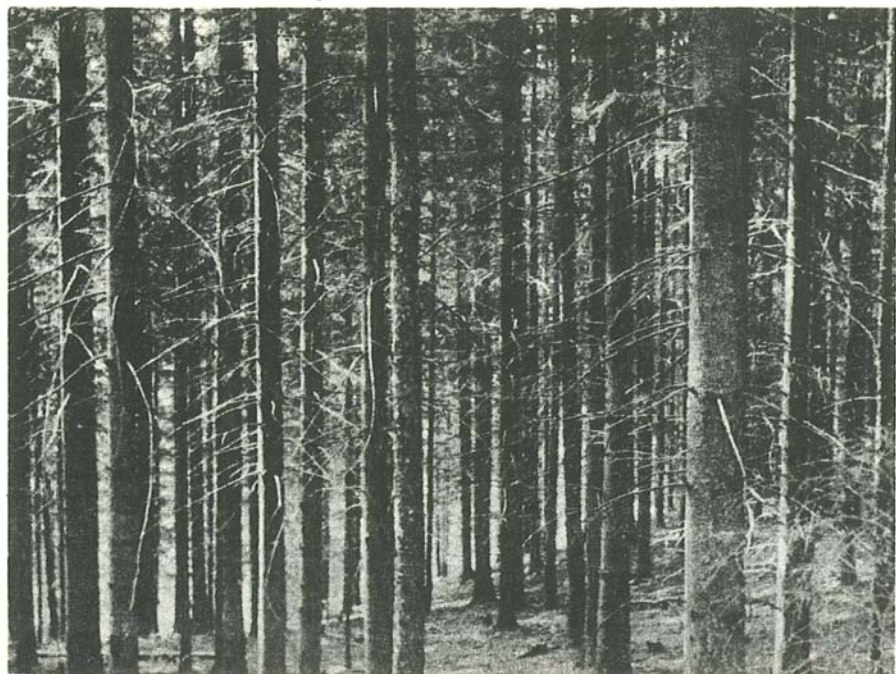


Bild 4. Gut geschlossenes Stangenholz.

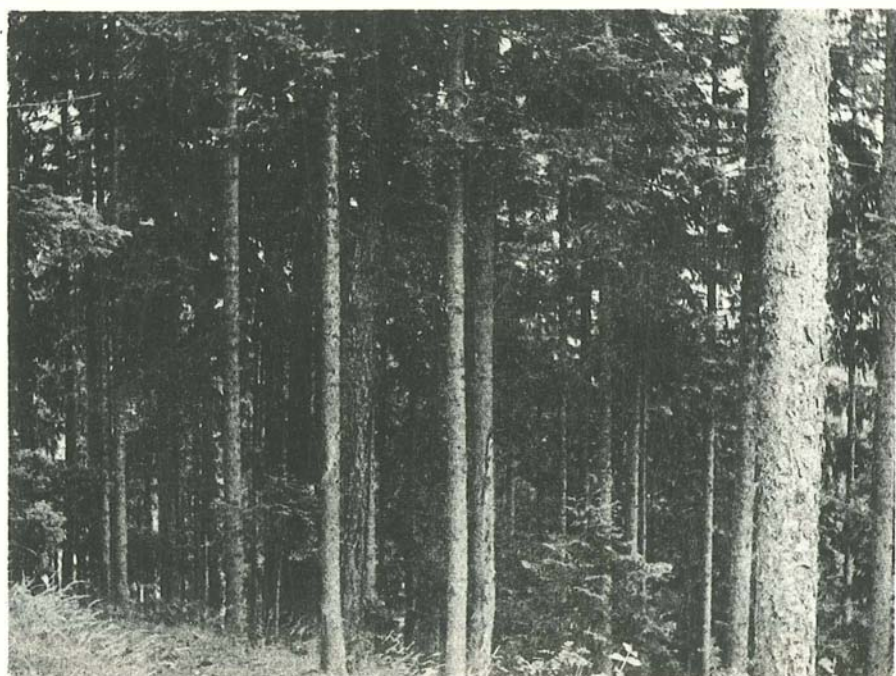


Bild 5. Stangenholz.

und in einer frischen Form auseinandergehalten. Auf den anderen Böden wurde der Schattenkräutertyp als gute, der Heidelbeertyp mit allen Nebenvariationen als schlechte Form und eine Sauerklee-Schattenblümchen-Reihe mit allen Übergängen nach oben und unten als Zwischenform unterschieden. Die Heidelbeerwälder wiegen vor, im Kalk herrscht die trockene Variante.

#### Flächenanteile der Standortmerkmale:

Kalk, frisch	5.5 %
Kalk, trocken	16.2 %
Kräuterreich	2.5 %
Übergangstypen	30.5 %
Heidelbeertypen	45.3 %

Die Altersklassen wurden nach folgenden Bereichen festgelegt: 0, über 0 bis 20 jährig; über 20 - 40 jährig; über 40 - 80 jährig; über 80 jährig. Dabei wurden unter 0 nur völlig unbestockte Flächen ausgeschieden (Bild 10), Restbestände wurden mit ihrem Alter eingesetzt, in der Bestandesform jedoch als Blöße bezeichnet. Aus diesem Grunde stimmt die Bestandesform Blöße mit der Altersklasse 0 nicht überein, auch wurden keine reduzierten Blößen berechnet. Die Verteilung der Gesamtwaldfläche auf die Altersklassen ist folgende:

#### Flächenanteile der Altersklassen:

0	7.3 %
I 1 - 20 jährig	8.7 %
II 21 - 40 jährig	21.3 %
III + IV 41 - 80 jährig	50.3 %
V über 80 jährig	12.4 %

Dieses Verzeichnis bietet auf den ersten Blick gar keinen so schlechten Eindruck. Die Verteilung der Altersklassen scheint unter dem Gesichtspunkt eines etwa 90 jährigen Umtriebes ziemlich ausgeglichen. Freilich muß man bedenken, daß der nicht erfaßte Anteil der reduzierten Blößen in allen Altersklassen sehr hoch ist. Auffallend ist der geringe Anteil der Altersklasse bis 20 Jahre mit knapp 9 %. Die I. Altersklasse und Blöße insgesamt ergeben 16 % der Fläche. Diese Fläche gibt aber nicht unbedingt das Ausmaß des Holzeinschlages der letzten 22 oder 23 Jahre an, denn einerseits sind unter Blößen als "verwilderte Blößen" viele Flächen enthalten, die mit Stauden bewachsene ehemalige Hutweiden darstellen und eher als Vorwald bezeichnet werden müßten, andererseits enthalten die Altersklassen III + IV und V stark gelichtete Bestandesteile, die als Bestandesform Blöße ausgeschieden wurden, hier jedoch, weil noch bestockt, einer Altersklasse zugewiesen wurden. Der Anteil der reinen Blöße mit 7.3 % ist jedenfalls ziemlich hoch.

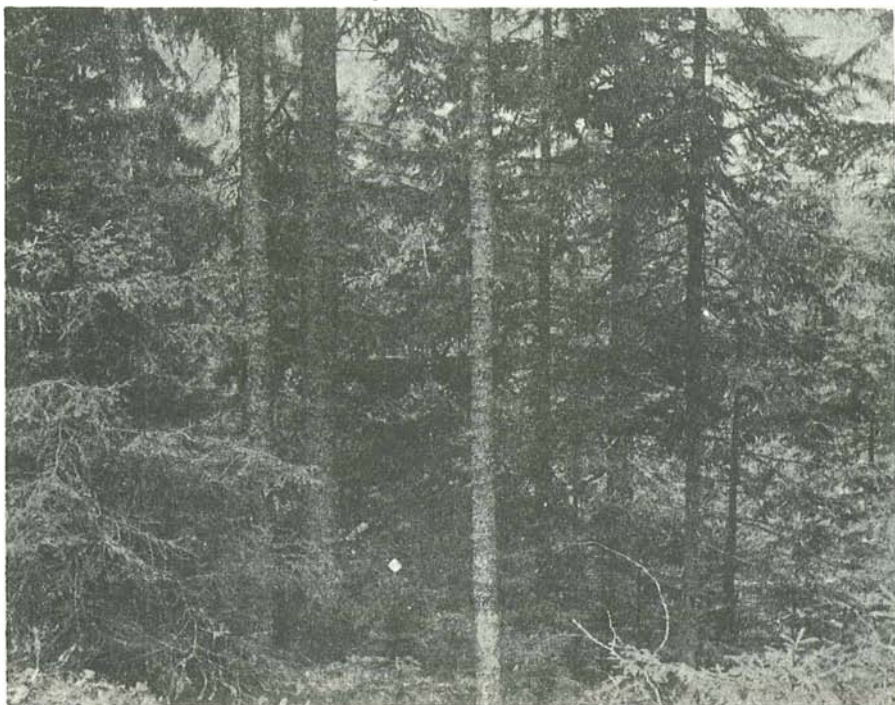


Bild 6. Relativ vorratsreicher, stufiger Bestand.

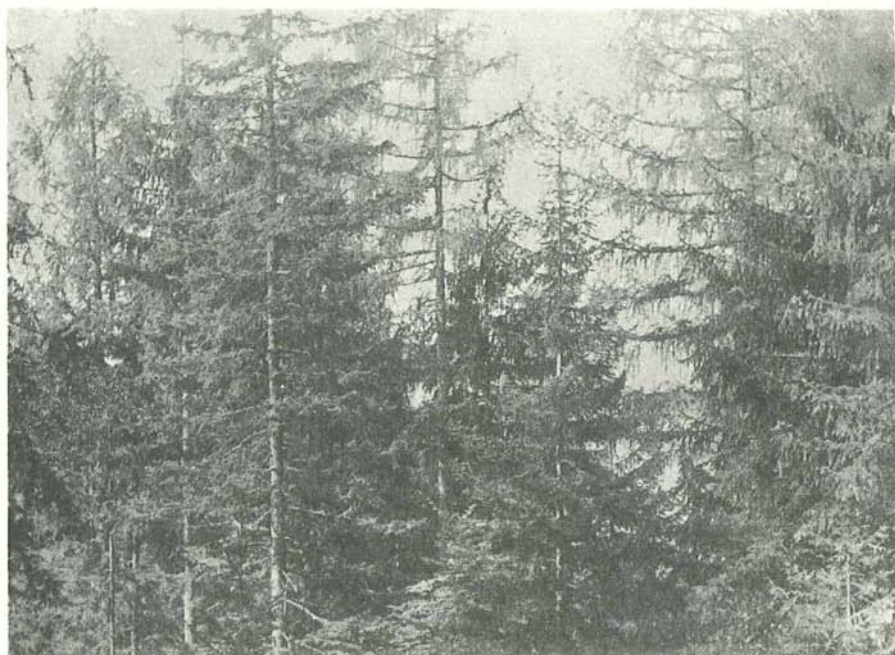
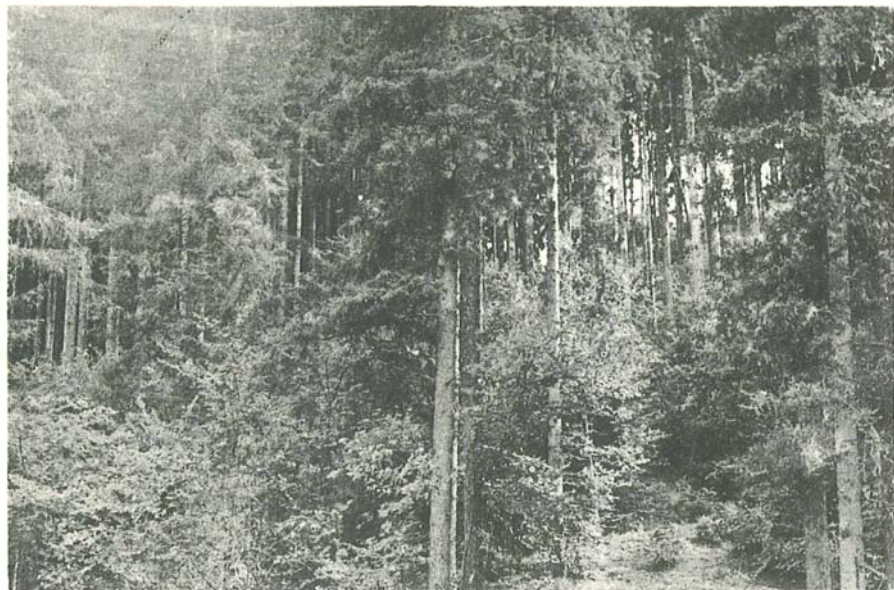


Bild 7. Sehr vorratsarmer, stufiger Bestand.



**Bild 8. Blöße nach starker Plünderung.**



**Bild 9. Mäßig geplündelter Bestand.**

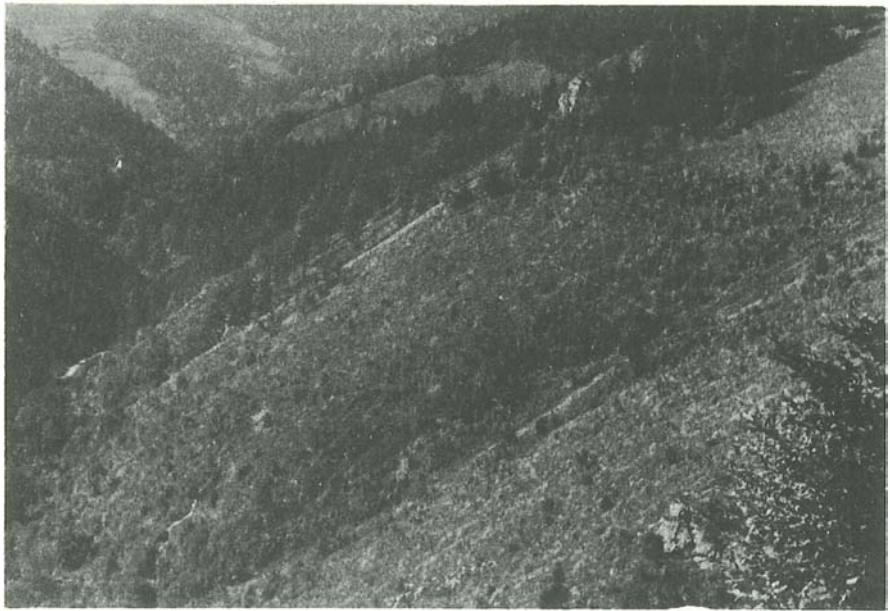


Bild 10. Große Blöße nach Kahlschlag. Stellenweise spärliche Naturverjüngung.

## 2. Der Zustand des Waldes nach natürlichen Gesichtspunkten:

### a) Die Bestandesformen:

Der Vorrat in den Blößen, in der Jugend und Dichtung ist relativ groß, was darauf zurückzuführen ist, daß sich in diesen Beständen meist Überhälter befinden (in Haslau war dieser Wert geringer). Dafür ist der Vorrat in allen übrigen Bestandesformen sehr schlecht,

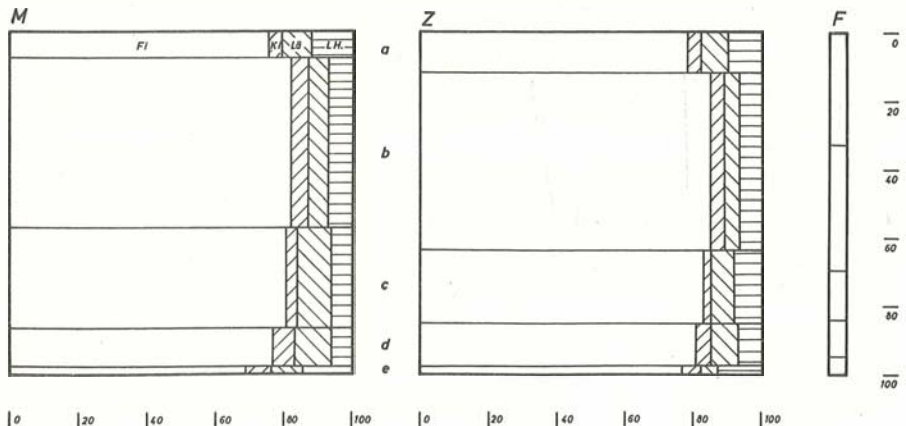


Abb. 5. Masse und laufender Zuwachs nach Bestandesformen und Holzarten:

a = Blöße, Jugend und Dichtung b = Stangenholz c = Baumholz d = Stufige Bestände e = Plünderwald

besonders fallen dabei die stufigen Bestände auf, die im Vorrat den Durchschnitt der Gemeinde repräsentieren. Der Zuwachs liegt jedoch um 0.35 Vfm<sub>D</sub>/ha höher. Diese stufigen Bestände sind ausgesprochen im Aufbaustadium begriffen, zum Teil auch aus starken Holzentnahmen entstanden. Der große Anteil der Lärche am Vorrat (Abb. 5) läßt darauf schließen, daß die meisten stufigen Bestände aus Naturverjüngung nach Kahlschlag entstanden sein müssen. Der stufige Aufbau ergab sich nur aus dem langen Verjüngungszeitraum. Die meisten dieser Bestände würden ohne Pflegemaßnahmen und bewußte Förderung der Jungwuchsfreistellung in horizontal geschlossene Bestände übergehen.

#### Vorrat und Zuwachs in den verschiedenen Bestandesformen:

				Holzarten in %			
				Fi	Ki	Lä	Lbh.
Blöße:	Vorrat:	12.76	Vfm/ha				
	Zuwachs:	0.564	Vfm/ha				
	Zuwachs %:	4.4					
Jugend:	Vorrat:	12.16	Vfm/ha				
	Zuwachs:	0.558	Vfm/ha				
	Zuwachs %:	4.6					
Dickung:	Vorrat:	41.7	Vfm/ha	75.1	4.3	8.6	12.0
	Zuwachs:	2.827	Vfm/ha	78.5	3.9	7.8	9.8
	Zuwachs %:	6.8		7.1	6.1	6.1	5.5
Stangenholz:	Vorrat:	160.39	Vfm/ha	81.8	5.2	6.1	6.9
	Zuwachs:	6.554	Vfm/ha	84.4	4.1	4.5	7.0
	Zuwachs %:	4.1		4.2	3.2	3.0	4.2
Baumholz:	Vorrat:	238.95	Vfm/ha	80.5	3.2	10.0	6.3
	Zuwachs:	7.072	Vfm/ha	82.8	2.3	6.8	8.1
	Zuwachs %:	3.0		3.0	2.1	2.0	3.8
Stufige Bestände:	Vorrat:	117.41	Vfm/ha	76.8	6.2	10.9	6.1
	Zuwachs:	5.354	Vfm/ha	80.4	4.8	8.3	6.5
	Zuwachs %:	4.6		4.8	3.5	3.5	4.9
Plünderwald:	Vorrat:	48.50	Vfm/ha	68.7	7.4	9.2	14.7
	Zuwachs:	2.321	Vfm/ha	76.6	5.2	5.0	13.2
	Zuwachs %:	4.8		5.3	3.4	2.6	4.3

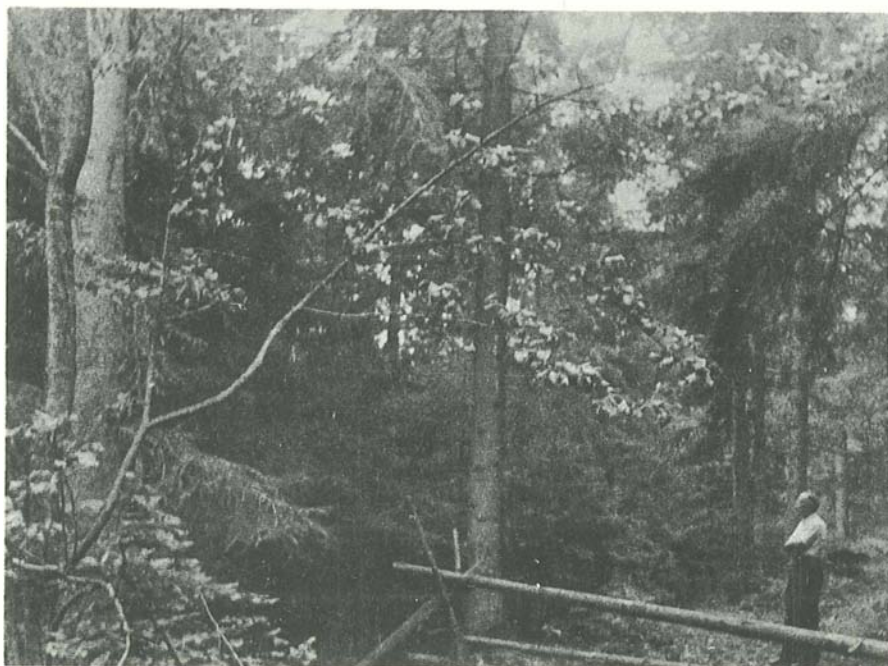


Bild 11. Stufig angebauter Bestand, etwas lückig.



Bild 12. Dickung von Lärchen, Fichten, Kiefern, Buchen aus Naturverjüngung hervorgegangen.

Bestandesformen:

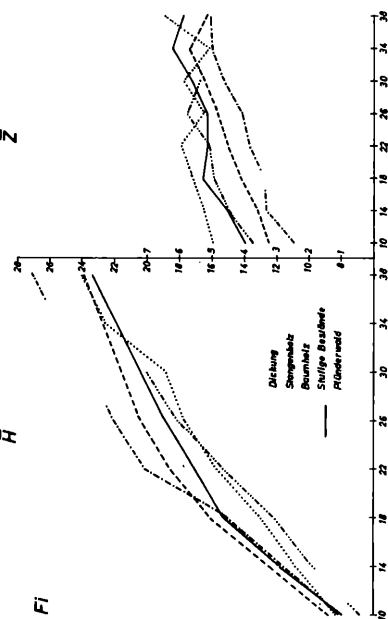
$\bar{H}$

$L\bar{a}$

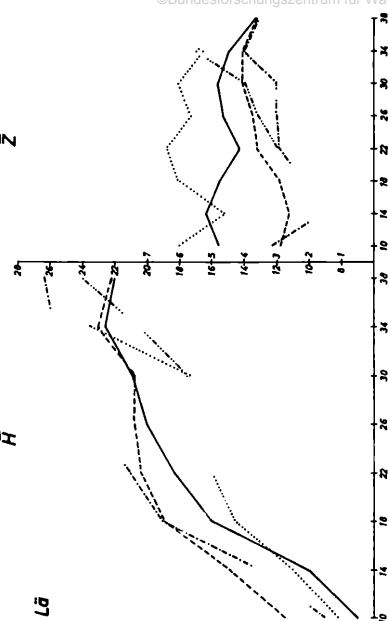
$\bar{Z}$

$\bar{H}$

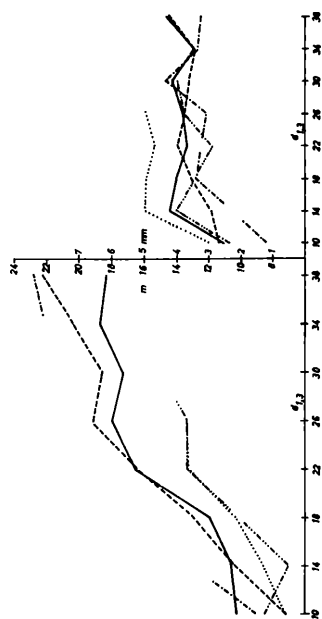
$F\bar{I}$



$\bar{Z}$



$K\bar{I}$



$L\bar{H}$

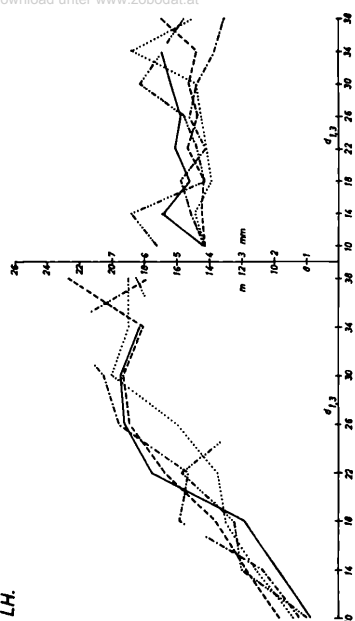


Abb.

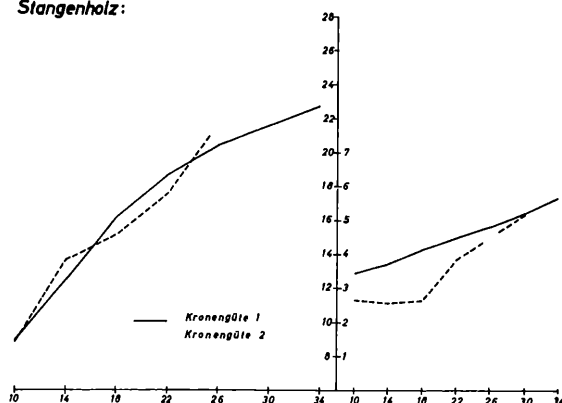
Der eigentliche Plünderwald zeigt meist wenig Verjüngung, der Standort ist durch die große Freistellung (nur 48.5 Vfm/ha Vorrat) degradiert, doch der hohe Lichtungszuwachs bringt ein Zuwachssprozent von 4.8. Während in anderen Gemeinden die Plünderungen oft durch Jahrhunderte als einzige Nutzungsart durchgeführt wurden, kamen sie in Geistthal nur neben flächenweiser Nutzung, und eher erst in letzter Zeit vor (siehe Abschnitt G). Daher auch ihr geringer flächenmäßiger Anteil, der große Anteil von Dickungen, Stangenholz und Blößen mit Überhältern. Der geringe Anteil der Fichte und hohe Anteil des Laubholzes am Plünderwald ist bemerkenswert.

# FICHTE:

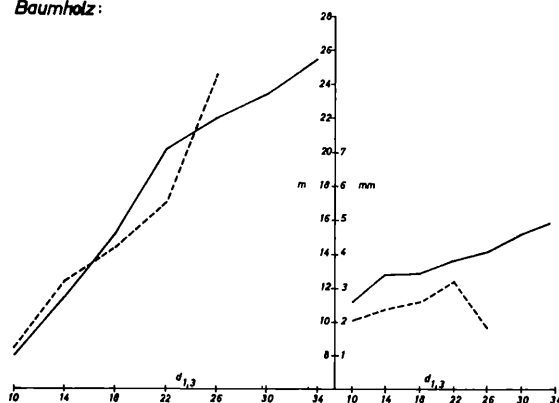
$\bar{H}$

$\bar{Z}$

## Stangenholz:



## Baumholz:



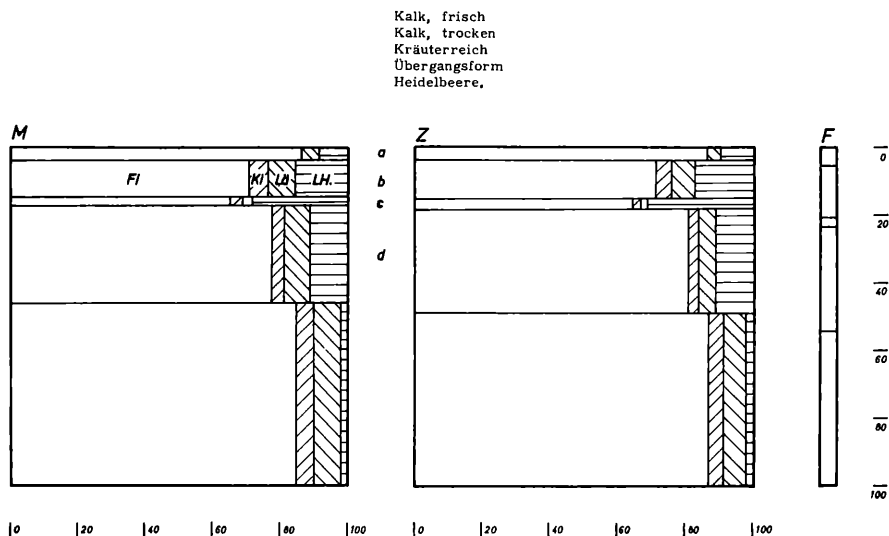
Die Tabellen im Anhang 2 zeigen auch eine Aufgliederung nach Kronengüteklassen. 1 bedeutet dabei für normales Wachstum ausreichend, 2 nicht ausreichend. Auf die durchwegs schlechte Bestockung ist es zurückzuführen, daß die Kronen fast zu 100 % eine ausreichende Entwicklung zeigen. Nur die Lärche zeigt besonders im Stangenholz und auch im Baumholz einen größeren Anteil an Kronengüteklasse 2. Diese Erscheinung ist allerdings durchaus zu erwarten, ebenso wie die allgemein höheren Anteile an schlechten Kronen im Plünderwald.

Der Zuwachsgang der Einzelstämme (Abb. 6, 7, 8) zeigt bei fast allen Holzarten eine stärkere Leistung im Plünderwald gegenüber Baumholz und Stangenholz. Die starke Lichtstellung scheint also durchaus in der Lage zu sein, die schlechte Kronenentwicklung zu kompensieren. - Die Höhenkurven bieten ungefähr das Bild, wie es in der Haslau vorhanden war. Die geringen Höhen der stärkeren Durchmesser in der Dichtung lassen darauf schließen, daß es sich bei diesen Bäumen nicht nur um Überhälter aus dem vorhergehenden Bestand handelt, sondern auch um Vorwüchse, die sich durch die langsame Verjüngung entwickeln konnten.

#### b) Die Standortsmarkmale:

Die verschiedenen Standorte sind in der Vorratshaltung sehr unterschiedlich (siehe auch Abb. 9). Die Kalkstandorte sind durch-

Abb. 9. Masse und laufender Zuwachs nach Standortsmarkmalen und Holzarten.



wegs schlechter, nicht nur im Vorrat, sondern auch im Zuwachs. Diese Standorte sind wegen ihrer Buchenvorkommen besonders ungepflegt und besitzen einen großen Anteil an Dickungen. Ansonsten bestätigt sich die nun schon bekannte Tatsache wieder, daß die kräuterreichen Standorte schlechtere Vorräte aufweisen als die Heidelbeertypen. Die Übergangstypen liegen diesmal unter den beiden genannten. Die Kräuterwälder finden sich auf besonders verwahrlosten Unterhängen, während die Heidelbeeren in den ältesten Waldstandorten angetroffen werden. - Der Anteil der Fichten an Vorrat und Zuwachs ist übrigens im Kräutertyp am geringsten (man beachte dort den Laubholzanteil!), im Heidelbeertyp und im frischen Kalk am größten. Die Kiefer fehlt auf frischem Kalk fast vollständig.

### Vorrat und Zuwachs in den Standortseigenschaften:

				Holzarten in %			
				Fi	Ki	Lä	Lbh.
Kalk, frisch:	Vorrat:	76.02 Vfm/ha		86.3		5.2	8.5
	Zuwachs:	3.214 Vfm/ha		86.4		3.9	9.7
	Zuwachs %:	4.2		4.2		3.2	4.8
Kalk, trocken:	Vorrat:	81.62 Vfm/ha		70.8	5.5	8.1	15.6
	Zuwachs:	3.317 Vfm/ha		71.4	4.5	6.8	17.3
	Zuwachs %:	4.1		4.1	3.3	3.4	4.5
Kräuterreich:	Vorrat:	117.78 Vfm/ha		65.2	3.5	3.0	28.3
	Zuwachs:	5.332 Vfm/ha		64.7	2.1	2.0	31.2
	Zuwachs %:	4.5		4.5	2.7	3.0	5.0
Übergangstypen:	Vorrat:	110.35 Vfm/ha		77.4	3.9	7.5	11.2
	Zuwachs:	4.656 Vfm/ha		80.9	3.1	5.0	11.0
	Zuwachs %:	4.2		4.4	3.4	2.8	4.1
Heidelbeertypen:	Vorrat:	139.75 Vfm/ha		84.8	5.2	8.1	1.9
	Zuwachs:	5.389 Vfm/ha		87.0	4.4	6.6	2.0
	Zuwachs %:	3.9		4.0	3.3	3.1	4.0

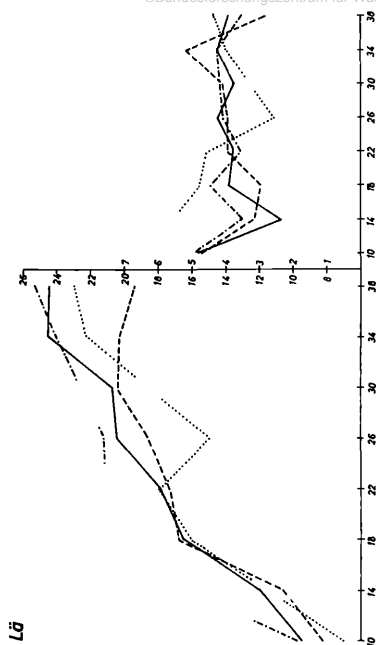
Der Zuwachsgang des Einzelstammes entspricht den Erwartungen (Abb. 10 und 11). Der Durchschnittszuwachs ist meist im Heidelbeertyp geringer als in den anderen, nur die Kalkstandorte liegen zum Teil noch tiefer.

Standort:

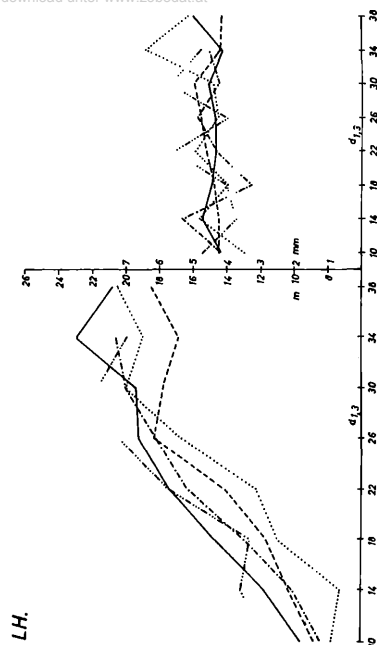
$\bar{H}$

$\bar{Z}$

Lä



LH.

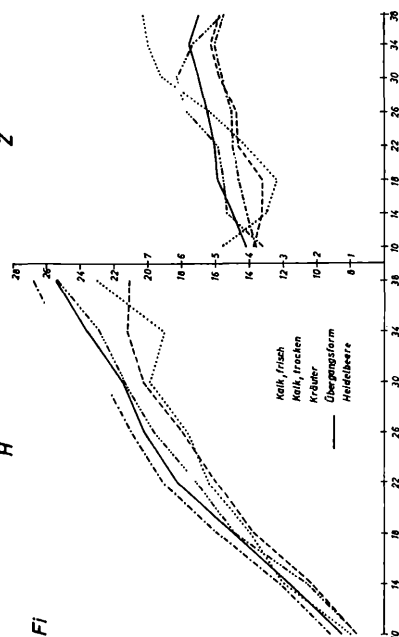


Standort:

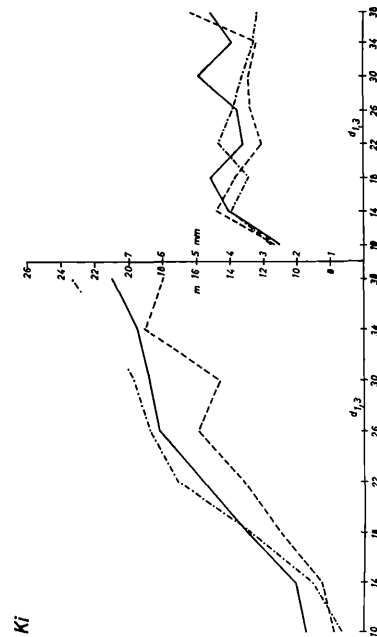
$\bar{H}$

$\bar{Z}$

Fl



Ki



Sehr interessant sind jedoch die Höhenkurven der einzelnen Holzarten. Die Höhen der Kräutertypen bleiben hinter denen der Übergangstypen zurück und diese wieder hinter denen der Heidelbeertypen. Diese Erscheinung steht genau im Gegensatz zu den bisher gewonnenen Erfahrungen. Die Kalkkurven heben sich in ihrem Verlauf etwas ab und laufen unter allen anderen. Ein Vergleich der Altersklassengliederung in den Standortstypen ergab keine wesentlichen Abweichungen. Der Übergangstyp (und Heidelbeertyp) verteilt sich auf die Altersklasse in %: 0: 9 (5), I: 5 (8), II: 25 (21), III+IV: 45 (52), V: 16 (14). Also keine Begünstigung der Heidelbeerstandorte. Es ist aber durchaus möglich, daß der Großteil der aufgenommenen Heidelbeerwälder keinen degradierten Standort darstellt, sondern auf einem stabilen und eine gute Bonität garantierenden Boden steht. Der geringe Zuwachs des Einzelstammes in den Heidelbeerwäldern könnte auf den höheren Kronenschluß zurückzuführen sein. (Höchster Vorrat im Heidelbeertyp!). Auf alle Fälle zeigt dieses Beispiel, daß bei Ausscheiden von weitgefaßten pflanzensoziologischen Einheiten mit großer Vorsicht vorgegangen werden muß. Es wäre aber sehr wünschenswert, wenn von seiten der Standortkartierung in verstärktem Ausmaß ertragskundliche Untersuchungen ihrer Typen durchgeführt würden und alle, oft sehr kostspieligen Meliorationsarbeiten (Waldkalkung etc.) wirtschaftlich geprüft würden. Dies sei nur nebenbei erwähnt.

### c) Die Altersklassen:

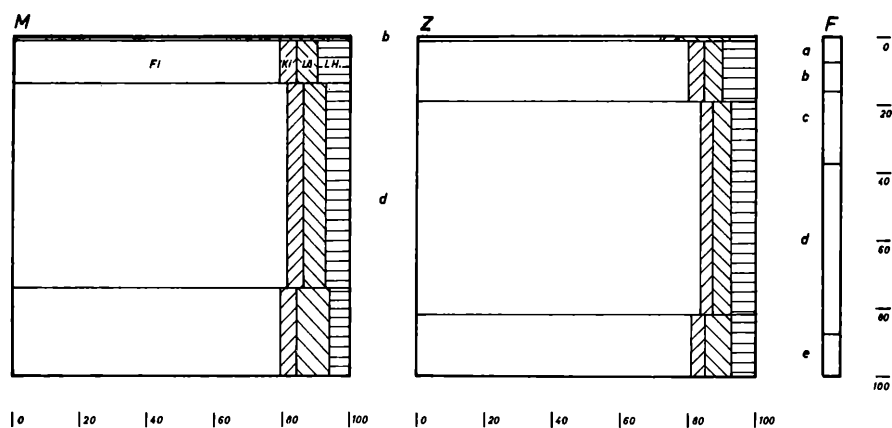
Die Entwicklung von Vorrat und Zuwachs zeigt nichts Bemerkenswertes, der Vorrat der letzten Altersklasse erscheint jedoch ziemlich niedrig.

#### Vorrat und Zuwachs in den Altersklassen:

				Holzarten in %:			
				Fi	Ki	Lä	Lbh
I	1 - 20 :	Vorrat:	11,79 Vfm/ha	69,3	5,3	18,5	6,9
		Zuwachs:	0,709 Vfm/ha	71,7	5,2	15,3	7,8
		Zuwachs %:	6,0	6,3	6,0	5,0	6,8
II	21 - 40 :	Vorrat:	69,42 Vfm/ha	79,0	4,9	6,2	9,9
		Zuwachs:	3,870 Vfm/ha	80,1	4,6	5,5	9,8
		Zuwachs %:	5,6	5,7	5,2	4,9	5,5
III + IV	41 - 80 :	Vorrat:	141,22 Vfm/ha	81,4	4,6	6,8	7,0
		Zuwachs:	5,878 Vfm/ha	83,6	3,7	5,4	7,3
		Zuwachs %:	4,2	4,3	3,4	3,3	4,3
V	über 80 :	Vorrat:	244,35 Vfm/ha	79,6	4,6	10,1	5,7
		Zuwachs:	6,830 Vfm/ha	81,1	4,0	7,9	7,0
		Zuwachs %:	2,8	2,8	2,3	2,2	3,4

Der Anteil der Fichten bleibt in allen Altersstufen praktisch gleich (Abb. 12). In der III. und IV. ist er etwas stärker, nur in der I. Altersklasse ist er sehr gering (69 %), doch ist der hohe Anteil an Lärche in der I. Altersklasse nicht verwunderlich. Man sieht jedoch daraus, daß die Fichte nicht erst in letzter Zeit in verstärktem Maße eingebracht wurde, sondern daß das Baumartenverhältnis seit etwa hundert Jahren annähernd gleich bleibt. - Hier läßt sich auch die Erscheinung erklären, daß der Anteil der Fichte an der ersten Stärkeklasse beim Vorrat des gesamten Aufnahmegebietes relativ geringer ist als in der K.G. Haslau: In Geistthall ist die Fichte in der ersten und zweiten Altersklasse, die vorwiegend die schwachen Dimensionen stellen, geringer vertreten als in der dritten Altersklasse, während in Haslau die Fichte in den unteren Altersklassen in stärkerem Ausmaß zu finden war.

Abb. 12. Masse und laufender Zuwachs nach Altersklassen und Holzarten.



Die Höhenkurven der verschiedenen Altersklassen entsprechen fast bei allen Holzarten den Erwartungen (Abb. 13, 14). Das starke Ansteigen der Fichtenkurve über 30 cm  $d_{1.3}$  in der Altersklasse I ist natürlich auf den starken Anteil an Überhältern aus den letzten Altersstufen zurückzuführen. Der Durchmesserzuwachs fällt bei allen Holzarten mit Ausnahme des Laubholzes mit zunehmendem Alter deutlich ab.

Altersklassen:

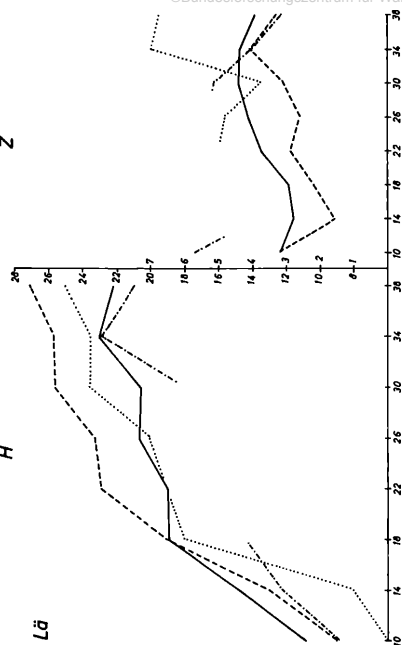
$\bar{H}$

Lä

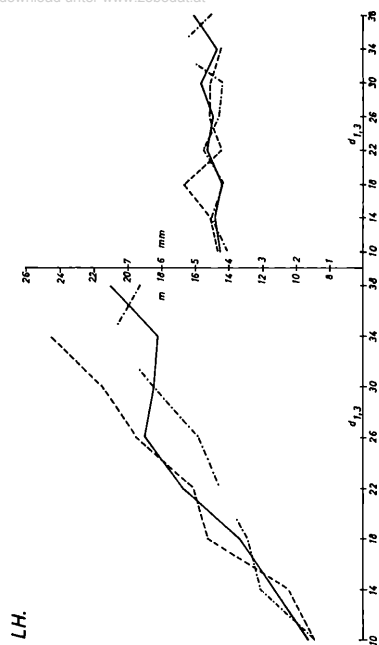
$\bar{Z}$

$\bar{H}$

Fi



LH.

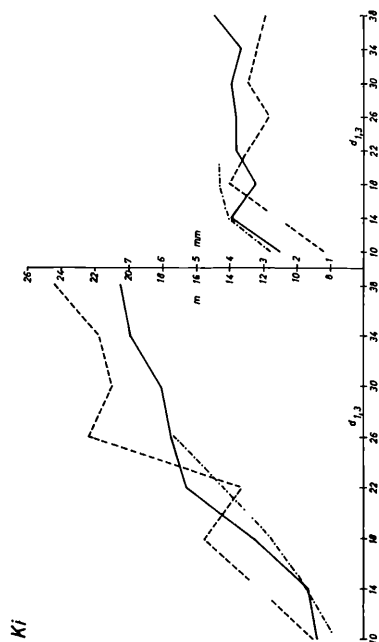
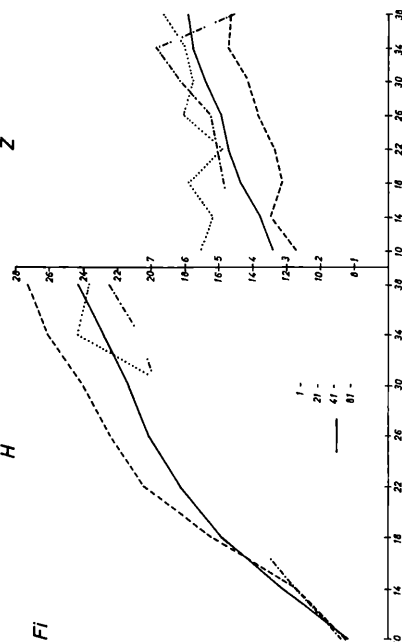


Altersklassen:

$\bar{H}$

$\bar{Z}$

Ki



### 3. Der Zustand des Waldes nach Besitzkategorien:

Bei der besitzerweisen Auswertung wurde auch die im Walde stammweise angeschätzte Nutzungsmöglichkeit eigens ausgewiesen. Diese verteilt sich nicht entsprechend dem Vorrat auf die einzelnen Baumarten:

Vorrat    Fi 80.5 %,    Lä + Ki 12.4 %,    Laubh. 7.1 %.

Nutzung: Fi 75.8 %,    Lä + Ki 10.6 %,    Laubh. 13.6 %.

Es ist einzusehen, daß das Laubholz in diesem Fall, wo es vorwiegend aus schlechtgeformten Buchen, Birken und Erlen besteht, also in keinem Fall Wertholz darstellt und in vielen Fällen (Birke) sowieso bei stärkerem Kronenschluß absterben würde, stärker genutzt wird als die anderen Baumarten.

Über die Verteilung der Nutzung nach Stärkestufen gibt nachfolgende Tabelle Aufschluß:

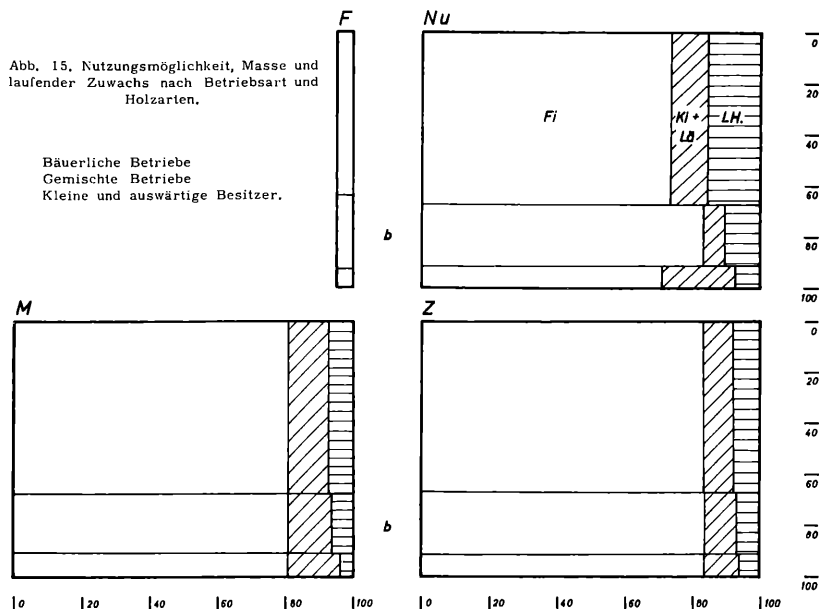
Vorrat, Zuwachs und Nutzungsmöglichkeit nach Stärkeklassen:

d <sub>1,3</sub>	Vorrat %	Zuwachs %	Z %	Nutzung %	N %
8 - 20	25	36	5.7	30	3.4
20 - 32	52	49	3.7	39	2.2
32 - 44	18	13	2.9	18	2.9
44 - 56	4	2	2.1	10	6.6
56 -	1		1.7	3	8.6
	100	100	4.0	100	2.9

Gliedert man die Höfe, wie schon im Abschnitt C ausgeführt, nach der Betriebsart in 1. rein bäuerliche Betriebe, 2. gemischte Betriebe und 3. die kleinen Besitzungen und den eingeschlossenen auswärtigen Besitzteil, so ergibt sich nach Tabelle im Anhang 5 (siehe auch Abb. 15), daß die rein bäuerlichen Betriebe einen weit besseren Vorrat aufweisen (123.2 fm/ha) als die gemischten Betriebe. Die Restgruppe ist noch besser, aber nur wegen der guten Verhältnisse im Walde des Nichtgemeindebewohners. Vorrat und Zuwachs verteilen sich fast bei allen Kategorien gleich auf die Baumarten, nur bei der Nutzungsmöglichkeit sind Unterschiede vorhanden.

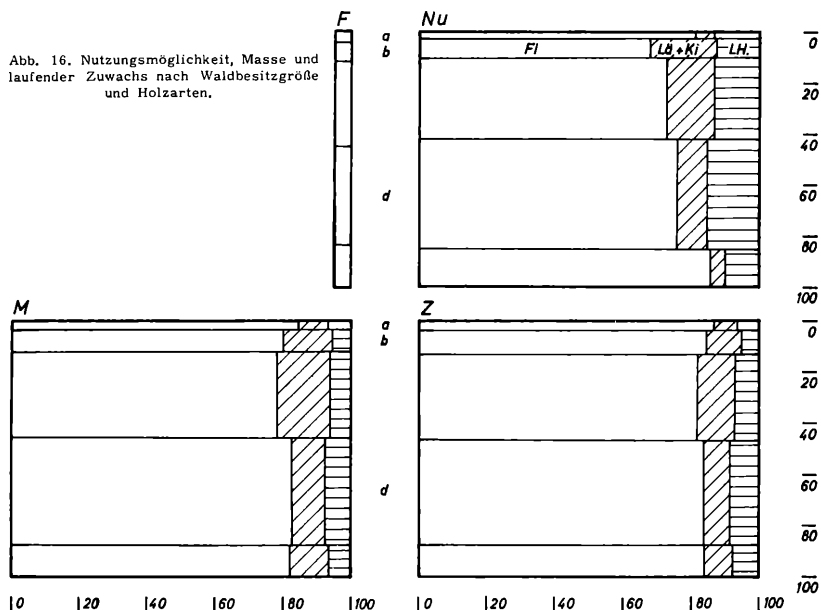
Der Anteil der Fichte an der Nutzung ist bei den gemischten Betrieben um 10 % größer als bei bäuerlichen Betrieben. Diese Erscheinung geht darauf zurück, daß in dieser Kategorie jüngere Bestände, vorwiegend Stangenholz, überwiegen (siehe auch geringer

Vorrat) und daß dabei versucht werden soll, Kiefer und Lärche in stärkerem Maße im Bestand zu erhalten. Die Fichte soll dort entsprechend ihrem Zuwachs genutzt werden, das Laubholz etwas stärker und die Lichtholzarten schwächer. Bei den rein bäuerlichen Wäldern ist der Anteil der Fichte an der Nutzung hier geringer, als es ihrem Anteil am Zuwachs entsprechen würde. Dafür wird das Laubholz besonders stark herangezogen. Bei der Restgruppe, die bekanntlich die besten Vorrats- und Zuwachsverhältnisse aufweist, ist der hohe Anteil der Lärche an der Nutzungsmöglichkeit



auffallend. Er übertrifft hier sogar, absolut gesehen, die Höhe des Zuwachses. Man wäre hier fast geneigt, die Vermutung auszusprechen, daß der Anteil der Lärchen an der Nutzungsmöglichkeit steigt, je besser die Vorratshaltung wird. Für nicht planmäßig bewirtschaftete Wälder kann man sich das auch ohne weiteres erklären, denn je besser der Bestandesschluß ist, desto mehr werden die Lichtholzarten mit zunehmendem Alter ausscheiden müssen, wenn man nicht rechtzeitig entsprechende Vorkehrungen trifft. Gerade für die Wälder von Geistthal, wo man eine stärkere Durchdringung der Fichte mit anderen Holzarten wünschen würde, zeigt sich also die Notwendigkeit, mit den Pflegemaßnahmen in den Beständen frühzeitig zu beginnen, besonders auch in die Dickungen hineinzugehen.

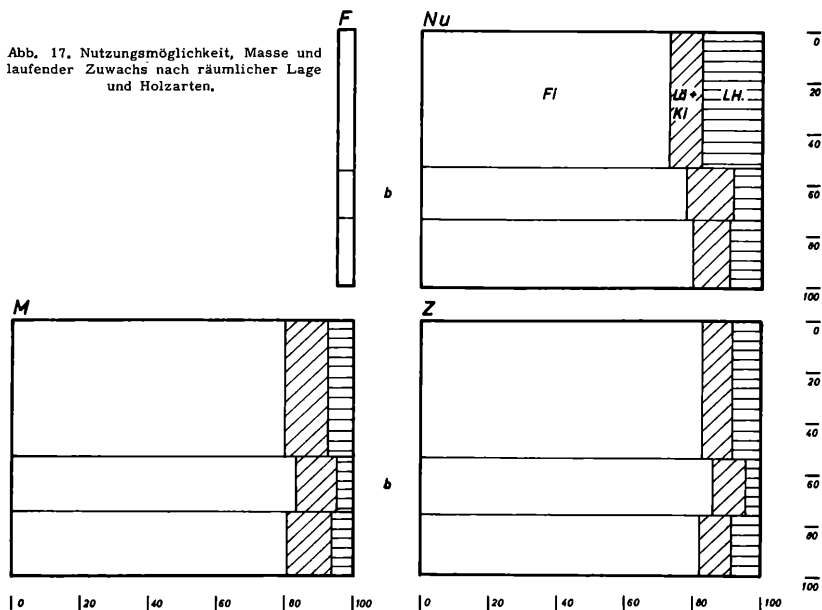
Betrachtet man die nach Waldbesitzgrößen (siehe Anhang 5 und Abb. 16) gegliederten Werte, so bestätigt sich die obige Annahme. Je höher der Vorrat, ein desto größerer Teil des Zuwachses bei der Lärche soll genutzt werden. Vorrat und Zuwachs zeigen mit Größerwerden des Waldbesitzes eher absinkende Tendenzen, doch ist diese Erscheinung nicht streng nachzuweisen. Sie zeigt jedenfalls, daß die Übernutzungen in den kleinen Betrieben nicht stärker sind. Am besten stellt sich in unserem Fall die Kategorie von 10 - 20 ha Waldbesitz. Der Anteil der Fichte an der Nutzung steigt mit der Größe des Waldbesitzes. Vermutlich geht das auf einen steigenden Anteil an undurchforsteten Fichtenstangenhölzern zurück.



Bei einer dritten Unterscheidung werden die Wälder auf dem Heimgut getrennt von denen der zugekauften angrenzenden und hofernen Huben (Abb. 17). Es zeigt sich, daß die angrenzenden Huben die bestbevorrateten Wälder besitzen. Man sieht also, daß die Wälder nicht restlos ausgeplündert wurden, bevor diese Höfe ihre Selbständigkeit verloren. Die hofernen Wälder zeigen die schlechtesten Verhältnisse (110,3 fm Vorrat, 4,0 fm Zuwachs). Würde man den Anteil des Besitzers Nr. 6, der an den Plünderungen besonders beteiligt ist, weglassen, so ergäbe sich für diese Wälder ein Vorrat von 135,4 fm/ha. Im allgemeinen zeigen also die Hauswälder durch ihre günstige Verkehrslage die schlechtesten

Verhältnisse auf. Der Anteil der Holzarten am Vorrat und Zuwachs ist kaum verschieden. Bei der Nutzung zeigt sich auch hier wieder ein steigender Anteil der Lichtholzarten bei steigendem Vorrat. Die Fichte ist in den hoffernen Wäldern besonders stark beteiligt, während das Laubholz in den Hauswäldern stark genutzt werden soll, was jedoch auf das gehäufte Vorkommen von Laubholz in einigen bestimmten Waldteilen zurückzuführen ist.

Abb. 17. Nutzungsmöglichkeit, Masse und laufender Zuwachs nach räumlicher Lage und Holzarten,



## E. DER INVESTITIONSBEDARF FÜR DIE BETRIEBSUMSTELLUNG

Der Investitionsbedarf wurde für jeden Betrieb gesondert erhoben, und zwar nach zwei Dringlichkeitsstufen, je nachdem ob die Investitionen für die Betriebsintensivierung in nächster Zeit notwendig werden oder noch etwa 5 - 8 Jahre aufgeschoben werden können. Die Bodenmeliorationen wurden immer in die Dringlichkeitsstufe 1 gegeben, sie wurden nur für eine bestimmte Angriffsfläche angeführt, die für eine intensive Bearbeitung in Frage kommt (siehe Abb. 2). Alle anderen Posten können da und dort auftreten. Dem Investitionsbedarf wurde das Ausmaß der bisher getätigten Investitionen gegenübergestellt, die seit einigen Jahren auf eine Betriebsumstellung hin vorgenommen wurden. - Da meiner Meinung nach Wohnhäuser nicht als Bestandteil eines Betriebsvermögens betrachtet werden dürfen, wurden die Ausgaben für Erneuerungsarbeiten bei den Wohnhäusern nicht mitaufgenommen. Diese Ausgaben müßten aus dem Einkommen gedeckt werden. Da dieses in den meisten Fällen nicht ausreichen wird, muß allerdings gefürchtet werden, daß auch für Hausbauten eine Umwandlung von Betriebsvermögen in der Form von Holzvorrat in Privatvermögen vor sich gehen wird.

Für die 15 Hauptbesitzer der K. G. Geiststahl ergab sich:

### Durchzuführende Investitionen:

Dringlichkeitsstufe 1	S 735.000,00
Dringlichkeitsstufe 2	S <u>758.000,00</u>
Zusammen	S 1,493.000,00
Durchgeführte Investitionen:	S 1,086.000,00

Bei den durchgeführten Investitionen nehmen die Stallbauten neben Maschinenanschaffung und Wegbau praktisch den ganzen Raum ein (siehe Tabelle Anhang 6 und Abb. 18). Noch stärker vertreten sind die Stallbauten bei den Investitionserfordernissen der zweiten Dringlichkeitsstufe. Die Bodenmeliorationen nehmen in der ersten Stufe den größten Raum ein. Es wurde also der Grundsatz vertreten, daß die Maßnahmen, die eine baldige Auswirkung erwarten lassen, vorgezogen werden sollen: Vor allem soll die Bodennutzung auf die besten Grundstücke beschränkt, dort jedoch durch Bodenverbesserungen relativ erhöht werden. Weiters soll möglichst bald das schlechte Vieh durch leistungsfähigeres ersetzt und die Fütterung durch Silobauten verbessert werden. Stallneubauten sollen, soweit es möglich ist, noch hinausgeschoben und eventuell zum Teil schon aus den zu erwartenden Mehrleistungen der Landwirtschaft finanziert werden.

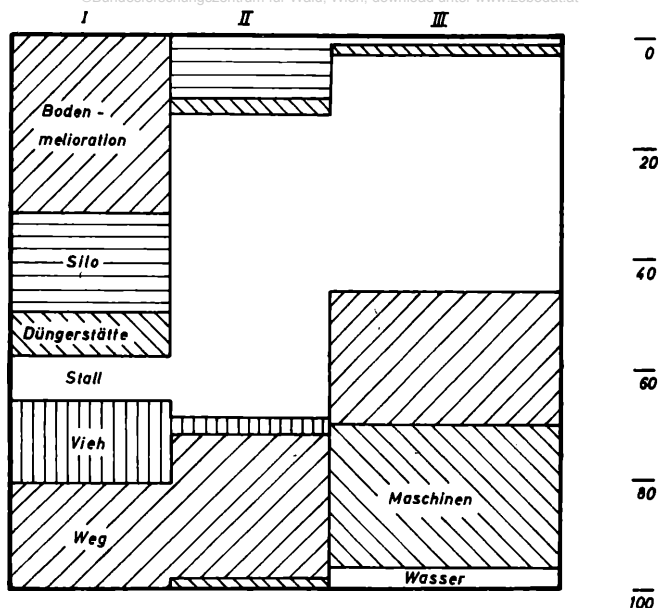


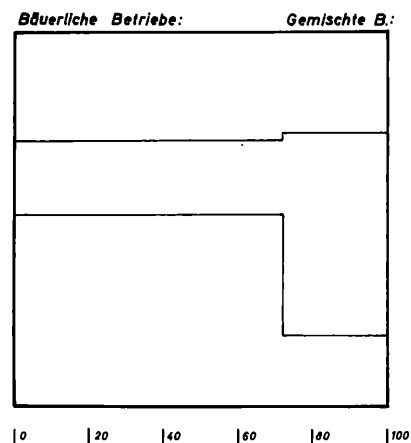
Abb. 18. Durchzuführende ( I, II ) und durchgeführte ( III ) Investitionen nach Verwendungsart.

Betrachtet man die verschiedenen Betriebsgruppen (Abb. 19, 20), so fällt auf, daß die reinen Bauernhöfe die Hälfte der notwendigen Investitionen bereits durchgeführt haben, die gemischten Betriebe nur ca. 20 %. Diese haben jedoch 50 % der Investitionen in der Dringlichkeitsstufe 2. Teilt man die Höfe nach dem Ausmaß der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Bereiche 5 - 20 ha, 20 - 30 ha und über 30 ha, so haben die größten Betriebe die meisten Investitionen durchgeführt, die kleinsten am wenigsten. Den größten Anteil an den dringenden Investitionen haben die kleinen Betriebe. Hinsichtlich der Art der Investitionen stehen sich die mittleren Betriebe am besten: über 40 % sind bereits durchgeführt, nur 20 % in der Dringlichkeitsstufe 1. Das Ausmaß der Investitionen, bezogen auf die Gesamtfläche oder auf die Waldfläche, ist natürlich bei den großen Betrieben geringer. Ebenso ist bei den gemischten Betrieben der Anteil an den gesamten Umstellungsinvestitionen geringer als ihr Anteil an der Wald- oder Gesamtfläche, nicht jedoch ihr Anteil an den durchgeführten Investitionen. Es

Abb. 19. Durchzuführende und durchgeführte Investitionen:

I = Dringlichkeitsstufe 1  
 II = Dringlichkeitsstufe 2  
 III = Durchgeführte Investitionen.

a) Nach Betriebsart:



Bis 20 ha: 20 - 30 ha: Über 30 ha:

Waldfläche:		
Landwirtschaftliche Fläche:		
Gesamtfläche:		
Hofzahl:		

b) Nach Größe des landwirtschaftlichen Betriebes:

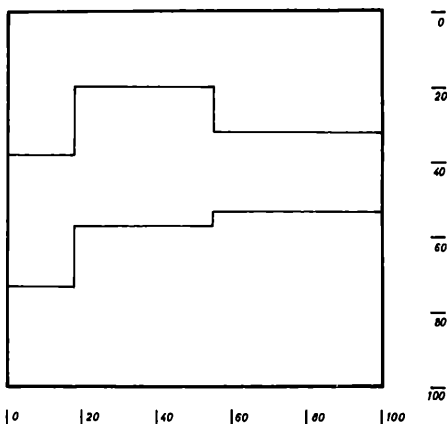
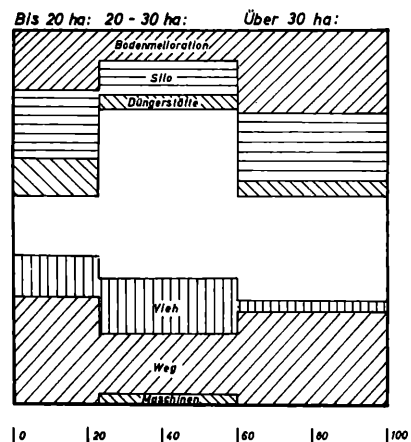
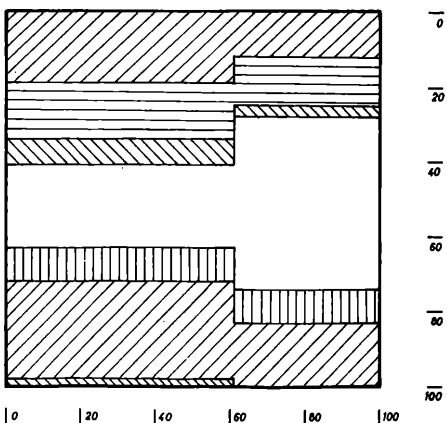


Abb. 20. Die durchzuführenden Investitionen nach ihrer Verwendung.

a) Nach Größe des landwirtschaftlichen Betriebes:



b) Nach Betriebsart:



zeigt sich eben, daß die Höfe der gemischten Unternehmungen doch von früher her in besserem Zustand waren, daß also in den vergangenen Jahren keine wesentlichen Aufwendungen erfolgen mußten und auch jetzt der Großteil der erforderlichen Investitionen nicht in der ersten Dringlichkeitsstufe liegt.

Stellt man die durchgeführten Investitionen den Einnahmen der vergangenen zehn Jahre aus dem Wald gegenüber (siehe auch Abschnitt F), so ergibt sich folgendes Bild:

	Investiert:	Einkünfte aus dem Wald:	Von den Einkünften wurden investiert:
Gesamte Höfe:	1,086,000. --	5,149,200. --	20 %
Bäuerliche Höfe:	946,000. --	2,058,000. --	46 %
Gemischte Betriebe:	140,000. --	3,091,200. --	5 %
Bis 20 ha:	125,000. --	635,600. --	20 %
20 - 30 ha:	416,000. --	529,200. --	79 %
30 u. mehr ha:	545,000. --	3,984,400. --	14 %

Es zeigt sich, daß die rein bäuerlichen Betriebe von den Einnahmen aus dem Walde wesentlich mehr in die Landwirtschaft investierten als die gemischten Betriebe. Am höchsten ist dieses Verhältnis bei den mittleren Höfen, diese haben auch die meisten Investitionen je ha landwirtschaftlicher Fläche durchgeführt.

Die ausständigen Investitionen, verglichen mit den Nutzungsmöglichkeiten, ergeben folgendes Bild:

	Mögl. Waldertrag	Notwendige Invest.	davon Stufe 1	
		in % des Waldertr.	in % des Waldertr.	
Gesamte Höfe:	6,030,000. --	1,493,000. --	25 %	735,000. -- 12 %
Bäuerliche Höfe:	4,450,000. --	912,000. --	20 %	544,000. -- 12 %
Gemischte Betriebe:	1,580,000. --	581,000. --	37 %	191,000. -- 12 %
Bis 20 ha:	1,166,000. --	337,000. --	29 %	174,000. -- 15 %
20 - 30 ha:	1,023,000. --	550,000. --	53 %	195,000. -- 19 %
30 u. mehr ha:	3,841,000. --	606,000. --	16 %	366,000. -- 10 %

## F. DER ZUSTAND DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBSBEREICHE

Während es bei der Erfassung des Waldzustandes relativ leicht ist, für objektive Aufnahmen Zugang zu erhalten, ist die Erhebung wirtschaftlicher Ergebnisse sehr schwierig. Für eine eindeutige Erhebung und Auswertung fehlen vor allem geeignete buchhaltungsmäßige Aufzeichnungen, doch selbst, wenn solche vorhanden wären, würde man nicht so ohne weiteres Zutritt erhalten. Mündliche Angaben der Besitzer wären natürlich auf jeden Fall gefärbt und dürften nicht verwendet werden. Nun war es mir für Geistthal doch möglich, die Inanspruchnahme des Marktes ziemlich genau zu erfassen. Die Holzverkäufe gehen zum Großteil über ein örtliches Sägewerk, das mir für die vergangenen zehn Jahre alle Einkäufe von den fraglichen Höfen mengenmäßig nannte. Auch von den wichtigsten anderen Holzhandelsunternehmungen konnten diese Zahlen erfaßt werden. In einigen Fällen mußte das Bild durch Befragung von Nachbarn ergänzt werden. Für den landwirtschaftlichen Teil konnte die Milchlieferung von den Molkereien erfahren werden, während der Wirtschaftsberater über die Viehverkäufe sehr gut Bescheid wußte. Der Einkauf an Futtermitteln und Dünger konnte bei den Genossenschaften erfragt werden, allerdings nur global für die ganze Katastralgemeinde. Es ist also nur möglich, die Marktleistung nach Besitzkategorien aufzugliedern.

Die Marktleistung für das Jahr 1957 betrug:

Milch(Rahm-)lieferung:	S	139.500.--
Rinderverkauf:	S	229.800.--
Schweineverkauf:	S	55.000.--
Verkauf von landwirtschaftlichen Gütern		
insgesamt:	S	424.300.--
Holzverkäufe:	S	621.600.--
Gesamte Marktleistung:	S	1,045.900.--

Während die landwirtschaftliche Marktleistung gegenüber 1956 eine Steigerung erfahren hat (die Rahmlieferungen hatten 1956 z. B. ein Ausmaß von 109.000.-- S) und diese Tendenz voraussichtlich durch die Umstellungsbestrebungen bestehen bleiben wird, ist die Marktleistung an Holz nicht direkt produktionsbedingt, sondern durch die Investitionstätigkeit in der Landwirtschaft ausgelöst und dabei natürlich jährlichen Schwankungen unterworfen, deren Tendenz nicht festzulegen ist. Als Marktleistung der forstlichen Betriebsteile wurde daher das Mittel aus den Holzverkäufen der vorhergegangenen vier Jahre eingesetzt.

Die Verteilung der Marktleistung auf die Besitzkategorien sieht folgendermaßen aus (siehe Abb. 21):

	Milch- lieferung	Rinder- verkauf	Schweine- verkauf	Holz- verkauf	Gesamte Marktleist.	
Bäuerliche Betriebe:	114.600	191.100	35.000	249.200	589.900	56,4 %
in % von insgesamt:	19,4 %	32,4 %	5,9 %	42,3 %	100,0 %	
Gemischte Betriebe:	24.900	38.700	20.000	372.400	456.000	43,6 %
in % von insgesamt:	5,5 %	8,5 %	4,4 %	81,6 %	100,0 %	
	139.500	229.800	55.000	621.600	1.045.900	100,0 %
Bis 20 ha:	33.600	45.600	17.000	78.400	174.600	16,7 %
in % von insgesamt:	19,3 %	26,1 %	9,7 %	44,9 %	100,0 %	
20 - 30 ha:	38.700	75.500	16.500	64.400	195.100	18,6 %
in % von insgesamt:	19,8 %	38,7 %	8,5 %	33,0 %	100,0 %	
30 - ha:	67.200	108.700	21.500	478.800	676.200	64,7 %
in % von insgesamt:	10,0 %	16,1 %	3,2 %	70,7 %	100,0 %	
	139.500	229.800	55.000	621.600	1.045.900	100,0 %

Bäuerliche Betriebe:

Gemischte Betriebe:

Bis 20 ha: 20 - 30 ha:

Über 30 ha:

Waldfläche:

Landwirtschaftliche Fläche:

Gesamtfläche:

Hofzahl:

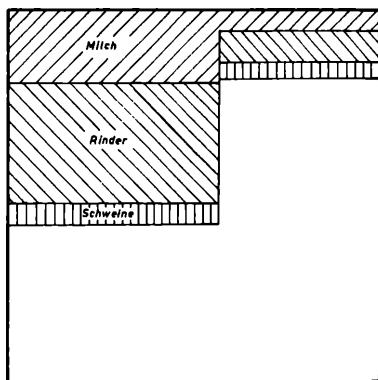
Waldfläche:

Landwirtschaftliche Fläche:

Gesamtfläche:

Hofzahl:

Marktleistung nach Betriebsart:



Marktleistung nach Größe des landwirtschaftlichen Betriebes:

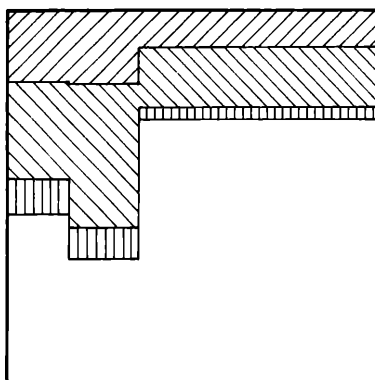


Abb. 21

Es fällt besonders auf, daß die gemischten Betriebe über 80 % ihrer Marktleistung aus dem Walde bestreiten, die landwirtschaftlichen Betriebe 42 %. Den geringsten Anteil an der Marktleistung hat das Holz bei den mittleren Betrieben von 20 30 ha landwirtschaftlicher Fläche. Dies überrascht, wenn man den hohen Anteil dieser Kategorie an den durchgeführten Investitionen bedenkt, der weit über den Flächenanteil hinausgeht. Es muß hier allerdings darauf hingewiesen werden, daß ein gemischter Betrieb, gleichzeitig der größte Waldbesitzer, am Einschlag dermaßen beteiligt ist, daß er die Kategorien, denen er zugeteilt wird, ganz entscheidend beeinflußt. So ergeben sich bei Weglassung dieses Betriebes als Anteile an der Marktleistung:

	Milch	Rinder	Schweine	Holz
Gemischte Betriebe:	16 %	32 %	13 %	39 %
Über 30 ha:	18 %	32 %	4 %	46 %

Während auf diese Weise der Anteil des Holzes an der Marktleistung bei den gemischten Betrieben nur 39 % beträgt (gegenüber 42 % bei den bäuerlichen Betrieben), liegt dieser Anteil bei den großen Bauernhöfen über 30 ha weiterhin mit 46 % über allen anderen Kategorien. Man sieht hier jedenfalls den enormen Einfluß, den ein einzelner Hof auf die gesamte Wirtschaft einer Gemeinde ausüben kann. Andererseits zeigt sich die Schwierigkeit, aus einem kleinen Gebiet allgemein gültige Urteile zu fällen.

Wenn nun versucht werden soll, eine Art Erfolgsrechnung für die landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Betriebsbereiche durchzuführen, so ergibt sich vor allem die Schwierigkeit der Bewertung des Arbeitsaufwandes und der Vermögensveränderungen. Die Anzahl der Arbeitskräfte ist für die Gestaltung der landwirtschaftlichen Betriebsbereiche von ausschlaggebender Bedeutung. Deshalb sei hier die Gliederung der Hofbewohner, Arbeitskräfte und Fremdarbeiter nach Besitzkategorien angeführt:

Bewohner	davon Fremde	landwirtschaftl. Nutzfläche
Bäuerliche Betriebe:	12	273,6
Pro Hof:	1,1	
Pro 10 ha Lw.NF.:	0,44	
Gemischte Betriebe:	12	
Pro Hof:	3,0	
Pro 10 ha Lw.NF.:	0,93	
Bis 20 ha:		
Pro Hof:		
Pro 10 ha Lw.NF.:		
20 30 ha:		
Pro Hof:		
Pro 10 ha Lw.NF.:		
30 ha:		
Pro Hof:		
Pro 10 ha Lw.NF.:		

Die Ausgaben für Löhne werden mit einem Durchschnittswert (S 6.000.-- je Jahr) eingesetzt, der Naturalaufwand hierzu nach den von den Finanzämtern gewährten Sätzen (S 350.-- monatlich) bewertet. Darüber hinaus wurden als Arbeitsaufwand für die forstlichen Betriebsteile je Hof 20 Tage jährlich in Form von Lohnansprüchen der Besitzer angenommen. (Nach den Untersuchungen von RÜMELIN, 29, betrug der Anteil des Waldes am Arbeitsaufwand eines 23 ha großen Betriebes 3,5 % bei einem Anteil von 15 % an der Fläche. Bei größeren Betrieben und größerer Waldfläche ist jener Anteil sicher noch geringer.) Zur Berechnung der Roherträge wird den Einnahmen aus dem Verkauf der Eigenbedarf nach den Sätzen der Finanzbehörde zugerechnet. Als Naturalverbrauch an Brennholz werden je Hof 15 Raummeter eingesetzt, wobei angenommen wird, daß mindestens weitere 5 Raummeter aus ehemaligem Bauholz, Zaunholz etc. anfallen. An dieser Stelle kann bemerkt werden, daß der Eigenverbrauch für Zaunholz ebenso wie für Dachschildeln in letzter Zeit praktisch aufgehört hat. Auch der Verbrauch an Brennholz dürfte zum Teil durch Verwendung neuer Heizanlagen im Rückgang begriffen sein, außerdem kann er bei den allgemein großen Waldflächen vollkommen aus der Zufallsnutzung gedeckt werden.- In der folgenden Aufstellung findet der eigentlich der Privatwirtschaftslehre angehörende Begriff des Einkommens Berücksichtigung, der in der landwirtschaftlichen Betriebslehre eine große Rolle spielt. Ich gehe zuerst von der Voraussetzung aus, daß es keine Veränderung am Vermögen gibt:

a) Landwirtschaft:

1) Rohertrag (ohne Mehrwerte):

Einnahmen	424.300
Eigenverbrauch (105 Pers., davon 26 Kinder unter 15 Jahren)	<u>394.200</u>
	818.500

2) Betriebsaufwand ohne Lohnansprüche:

Sachlicher Aufwand:

Dünger	22.400
Futtermittel	63.700

Löhne:

Lohnausgaben	144.000
Naturalleistungen	100.800

Steuern:

Umsatz- + Einkommensteuer	8.500
Grundsteuer	<u>16.700</u>

356.100

## 3) Schuldenfreies Einkommen:

Rohertrag:	818,500
Fremdkosten + Personalkosten	- <u>356,100</u>
	462,400

## 4) Reinertrag:

Einkommen:	462,400
Lohnansprüche:	
natural	- 205,800
Geld	- <u>294,000</u>
Reinertrag:	37,400

## b) Forstwirtschaft:

## 1) Rohertrag:

Einnahmen	621,600
Eigenverbrauch	- <u>22,500</u>
	644,100

## 2) Fremdkosten:

Sachlicher Aufwand (Pflanzen)	15,000
Steuern:	
Umsatz- + Einkommensteuer	12,000
Grundsteuer	- <u>41,600</u>
	68,600

## 3) Einkommen:

Rohertrag	644,100
Fremdkosten	- <u>68,600</u>
	575,500

## 4) Reinertrag:

Einkommen:	575,500
Lohnansprüche (je Hof 20 Tage)	- <u>5,000</u>
	570,500

Unter der gemachten Voraussetzung, keine Vermögensveränderung, brachte die Forstwirtschaft einen beachtlichen Reinertrag. Die Voraussetzung wurde gemacht, weil die Vermögensveränderung bei der Landwirtschaft nicht eindeutig angegeben werden kann. Die Investitionen beziehen sich auf die vergangenen zehn Jahre, die einzelnen Jahre sind nicht getrennt erfaßt. Da die Investitionstätigkeit besonders in den letzten 4 5 Jahren vor sich gegangen ist, möchte ich als Vermögenszugang für 1957 S 250.000.-- ansetzen. Die Abschreibungskosten sind nicht nur deshalb so schwer festzulegen, weil das abzuschreibende Vermögen unbekannt ist, sondern auch weil die Abschreibungszeiträume schwer bestimmbar sind. Nimmt man für jeden der 15 Höfe S 100.000.-- an abzuschreibendem Vermögen an, das in 15 Jahren abgeschrieben werden soll, so ergäbe das jährliche Abschreibungskosten von S 100.000.-- (In Wirklichkeit wird das Vermögen höher liegen, der Abschreibungszeitraum dafür teilweise z.B. für Gebäude länger sein.) Diese Zahl stimmt auch ganz gut mit dem erhobenen Umstellungsinvestitionsbedarf überein, der, auf ca. acht Jahre verteilt, jährlich S 190.000.-- ausmacht. Die eine Hälfte des geplanten Investitionsbedarfes wäre also Nachholbedarf, die andere jedoch als der normale Ersatz abgeschriebener Betriebsmittel zu verstehen.

Für die Forstwirtschaft wird das Bild durch die Beachtung der Vermögensveränderung nicht besser. Investitionen wurden jedenfalls nicht vorgenommen. Der jährliche Zuwachs beträgt 3.130 Vfm, d. s. abzüglich 20 % Ernte- und Rindenverlust 2.500 Efm. Tatsächlich wurden 2.220 fm eingeschlagen, die Einsparung von 280 Efm soll jedoch nicht als Vermögenszugang gewertet werden, weil durch die Art der Nutzung, die zuwachsreiche Bäume relativ mehr zum Einschlag brachte und die Bestandesstruktur wesentlich störte, doch mit einem Zuwachsverlust im Ausmaß dieser 280 Efm gerechnet werden muß. Abschreibungen sind für die Wälder nicht zu machen, Waldstraßen sind keine vorhanden.

Für die Landwirtschaft ergibt sich folgendes neues Bild:

#### Rohhertrag:

Einnahmen + Eigenverbrauch	818.500
Mehrwerte	<u>250.000</u>
	1,068.500

#### Produktionskosten ohne Zinskosten:

Betriebsaufwand ohne Lohnansprüche	356.100
Lohnansprüche	499.800
Abschreibungskosten	<u>100.000</u>
	955.900

Rohrertrag	1,068,500
Produktionskosten ohne Zinskosten	<u>955,900</u>
Reinertrag	112,600

## G. ERFAHRUNGEN AUS DER GESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Die Karte Abb.22 zeigt für das Jahr 1823 eine sehr ausgeglichene Besitzstruktur. Nach POSCH (28) kam das Bauerntum zu Beginn der Neuzeit wirtschaftlich zum Erstarken, obgleich die landesherrlichen Rechte noch sehr drückend waren. Die erste katastermäßige Aufzeichnung aus dem Jahre 1758 (Josephinischer Kataster) weist für die K.G. Geistthal 22 nicht wesentlich verschiedenen große Höfe auf und daneben nur zwei kleine Grundbesitzer, von denen der eine eine Mühle, der andere einen Gasthof betrieb. Leider ist aus dieser Zeit keine kartenmäßige Darstellung vorhanden. Die erste Vermessung erfolgte 1823 (Franziszischer Kataster), aus der die Besitzgrenzen für die beiliegende Karte Abb.22 herausgenommen wurden. Die mit x bezeichneten kleinen Besitzungen waren im Jahre 1758 noch nicht vorhanden. POSCH berichtet weiter, daß nach der Bauernbefreiung das Kleinhäuslertum begann. Die ersten Auswirkungen sind bereits in der Karte Abb.23 ersichtlich. Heute gibt es eine ganze Reihe solcher Kleinhäusler (siehe Karte Abb.1), einige sind jedoch in der Zwischenzeit schon wieder von größeren Höfen aufgekauft worden. Es ist jedenfalls bemerkenswert, daß 1823 nur drei Höfe einen zweiten Besitzteil außer dem Heimgut hatten, während ein einziger Teil im Südosten an einen auswärtigen Besitzer gefallen war. Die stark ausgezogenen Linien geben die Besitzgrenzen an, wie sie wahrscheinlich im 17. Jh. noch vorhanden waren. (Genaue Unterlagen hiefür liegen nicht vor). Wenn man die Karte Abb.1 dagegenhält, so wird die Wandlung in der Besitzstruktur augenfällig. Die ursprünglich ungefähr gleich großen Höfe wurden entweder verkleinert, vorwiegend jedoch haben sie sich durch Zukauf vergrößert. Rund die Hälfte des Aufnahmegebietes sind Nebenbesitzungen der anderen K.G.-Bewohner. Allerdings zeigt die Karte Abb.1 auch die in anderen Katastralgemeinden liegenden Nebenbesitzungen. An auswärtige Besitzer ist nur ein weiterer Hof gefallen.

# *Besitzstand und Waldverteilung im Jahre 1623*

○ Hof des Heimgutes

● Nebenhof

**27** Hausnummer des Hofes

0 100 200 300 400 500

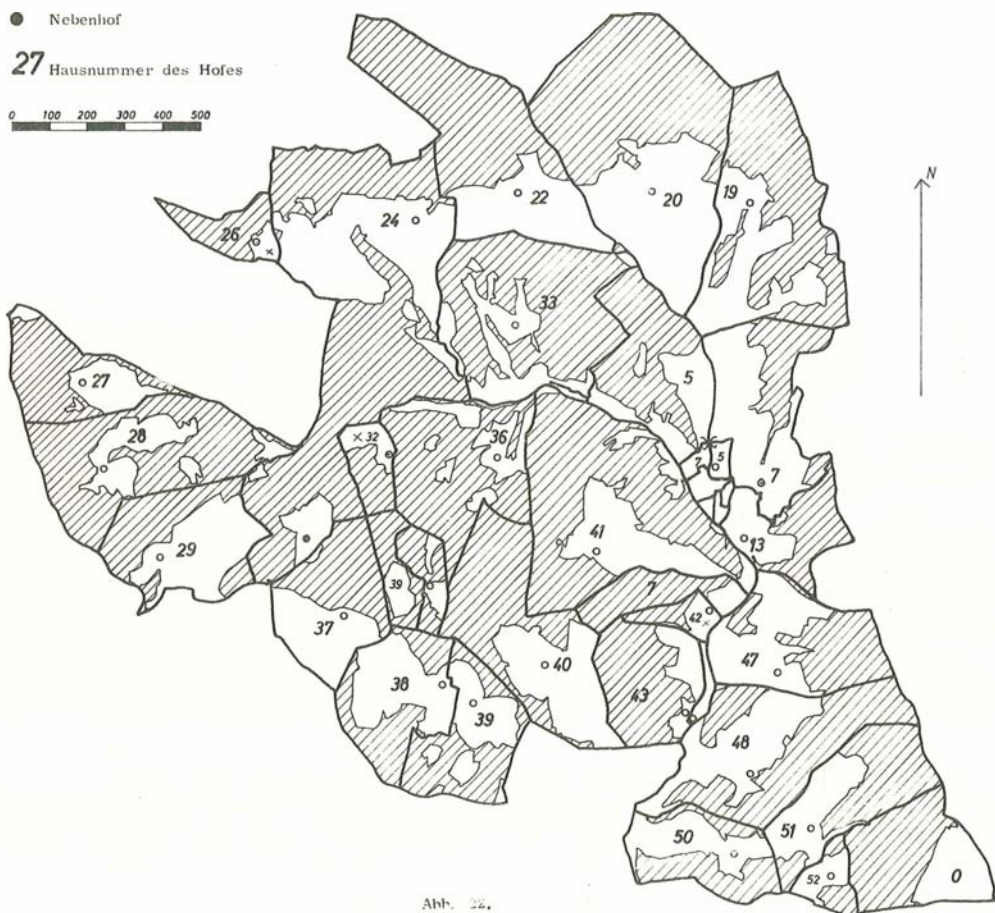


Abb. 22.

○ Ursprüngliche Höfe (etwa 17. Jhdt.)

● Spätere Hofgründungen

— Ursprüngliche Besitzgrenzen

# *Nebenbesitzungen im Jahre 1823*



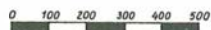
Heimgüter



Nebenbesitz der Gemeindebewohner



Nebenbesitz von Nichtgemeindefbewohnern



N

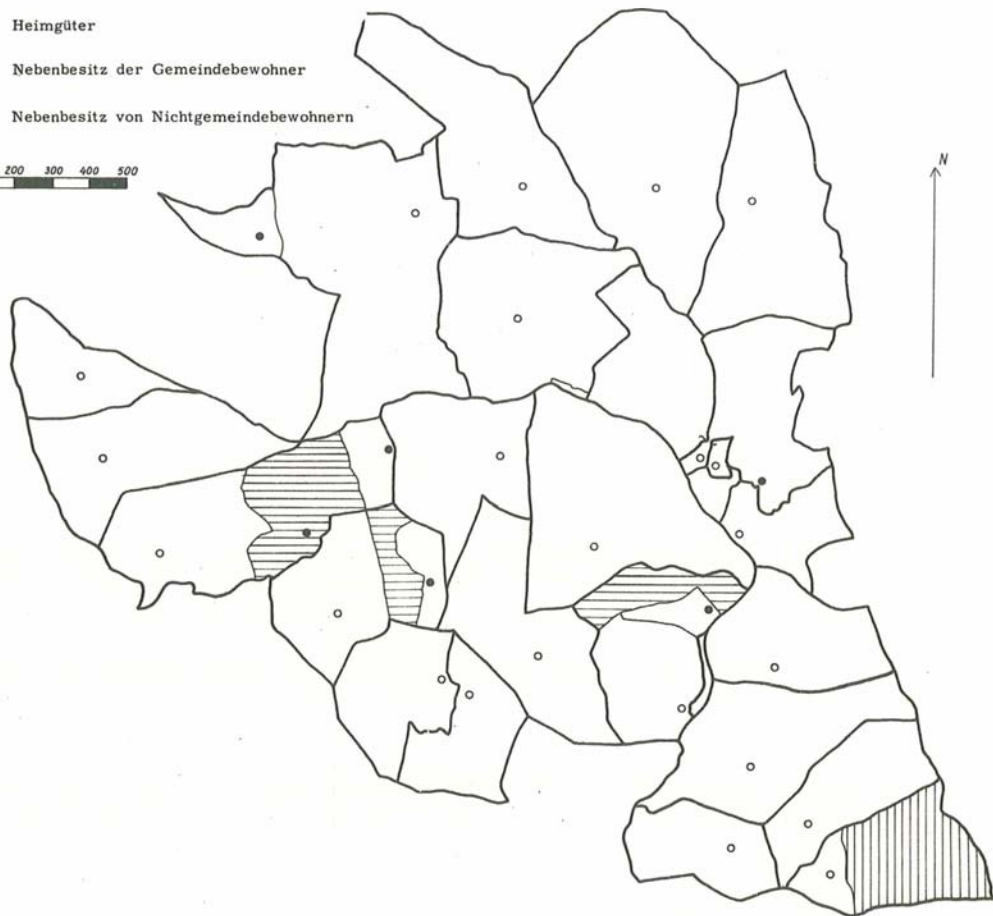


Abb. 23.

Die Waldflächenveränderung ist nicht sehr groß. Die Karte Abb. 24 zeigt die Veränderungen seit 1878. (Zu dieser Zeit wurde die zweite Gesamtvermessung durchgeführt, auf welcher der heutige Kataster beruht). Zwischen 1823 und 1878 zeigen sich nicht viele Unterschiede, wie ein Vergleich der Karten Abb. 22 und 24 beweist. Die meisten Waldzugänge liegen im südlichen Teil des Aufnahmegebietes im Bereich der K.G. Sonnleithen, wo sich einige ehemalige landwirtschaftliche Gründe mit Stauden und Unhölzern bestockten. Das Ausmaß solcher Staudenflächen ist jedoch gering. Brandkultur konnte für Geistthal nicht nachgewiesen werden. Den Waldzugängen stehen etwas größere Abgänge gegenüber.

Ein Vergleich von Flächenangaben aus verschiedenen Jahren:

1758: Die Summe der angeführten Höfe ergibt 338 ha Wald.

1787 (Josephinischer Kataster):

insgesamt 633 ha, davon Wald 354 ha 56 %

1820 (Revision):

insgesamt 663 ha, davon Wald + Hutweide 411 ha 62 %

1823 (Franz. Kataster):

insgesamt 942 ha, davon Wald 565 ha 60 %

1955 (Letzter Katasterstand):

insgesamt 951 ha, davon Wald 589 ha 62 %

1957 (Neue Waldwirtschaftskarte):

Aufnahmegebiet: 1118 ha, davon Wald 665 ha 59 %

Vergleichsfläche: 837 ha, davon Wald 495 ha 59 %

Die Zahlenangaben von 1758 - 1820 stellen dabei nur Schätzungen dar, die zum Teil mit primitiven Hilfsmitteln erhärtet wurden. Die Waldwirtschaftskarte aus der Luftbildauswertung geht zum Teil über die K.G. -Grenze hinaus, zum Teil wurden kleine Besitzer der K.G. nicht aufgenommen. Die oben angeführte Vergleichsfläche ist derjenige Teil der K.G., der auch im Aufnahmegebiet liegt. - Die Waldfläche zeigt also trotz der Eingliederung einiger ehemaliger landwirtschaftlicher Flächen gegenüber dem Kataster einen kleinen Rückgang. Allerdings ist die letzte Gesamtrevision des Katasters schon um die Jahrhundertwende vor sich gegangen, die Änderungen beschränken sich seither auf einzelne Fälle, wenn es die betreffenden Besitzer gewünscht haben.

Aus dem Jahre 1758 liegt eine Schätzung über alle Waldbestände der Katastralgemeinde vor. (Siehe Anhang 7, wobei alle Werte von Joch auf Hektar und von Klafter auf Raummeter umgerechnet wurden). Man kann annehmen, daß die Schätzung des Vorrates in Klafter je Joch von erfahrenen Leuten durchgeführt wurde, so daß

# **Waldflächenentwicklung seit 1878**

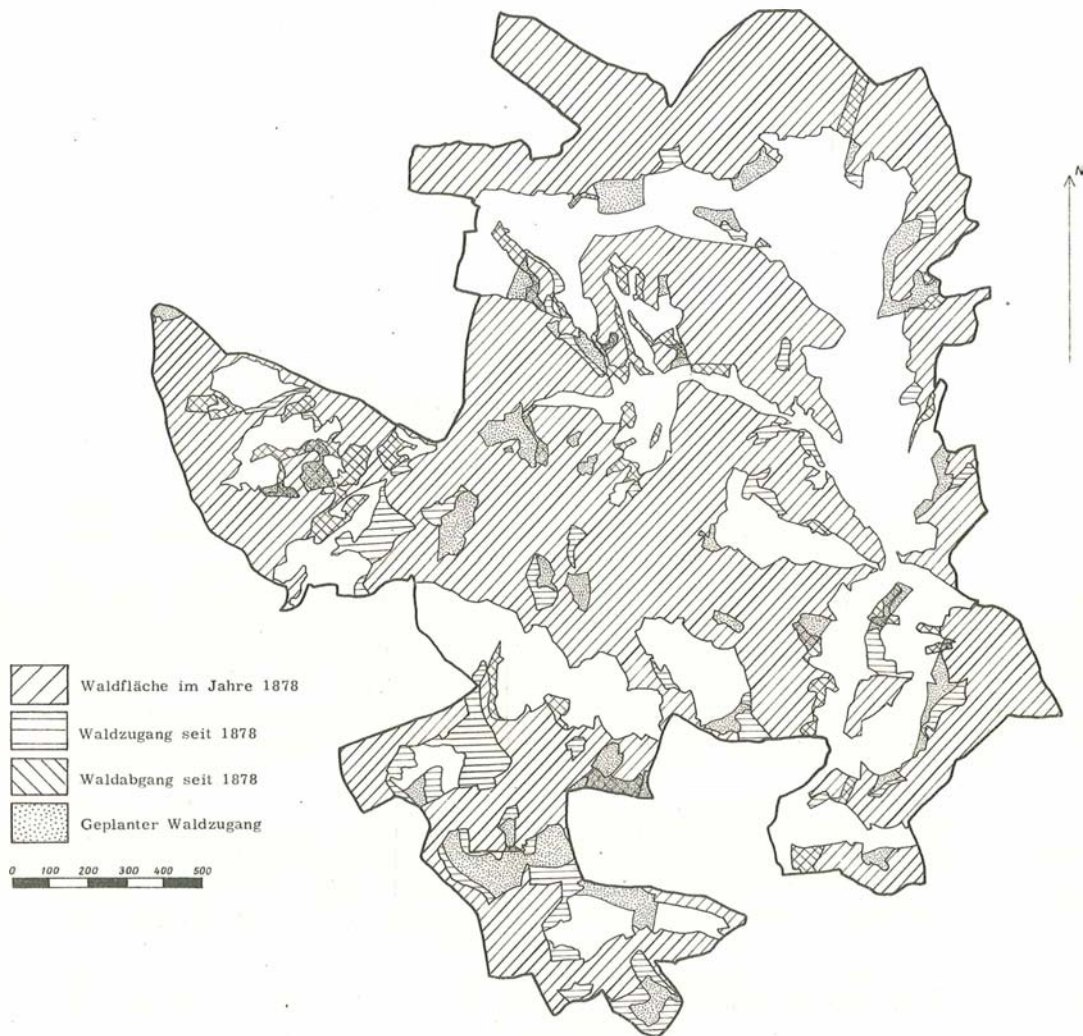


Abb. 24.

die Werte doch einen gewissen Zeigerwert beanspruchen können. Die Flächen wurden wohl in allen Fällen zu niedrig angegeben, doch ist das Schätzen von Flächen sicher schwieriger. Die Vorratsangaben sind eher vorsichtshalber etwas niedriger gehalten worden. Was in der Tabelle besonders auffällt, ist die große Verschiedenheit der einzelnen Wälder in der Vorratshaltung. Es gibt Unterschiede von 119 - 475 rm je ha. Dabei sind bei ein und demselben Besitzer in getrennten Waldteilen oft beachtliche Unterschiede in der Vorratshöhe vorhanden, die auch darauf schließen lassen, daß die Waldteile individuell erfaßt wurden. Die Vorratshaltung war oft auch relativ anders als heute: Beim vulgo Bucher wurden 178 rm je ha ausgewiesen, heute gehört dieser Hof zu den bestbevorrateten. Beim Kirchleitner ist der Hauswald mit 415, der Wolfslochwald mit 177 rm je ha angegeben. Heute ist das Bild genau umgekehrt. Der Hauswald liegt mit seinem Vorrat von nur 86 fm je ha unter dem des Wolfslochwaldes (122 fm je ha) und zeigt auch einen wesentlich schlechteren Standort als dieser. Andererseits waren die Wälder des Besitzers Nr. 33 damals auch schon mit bei den schlechtesten der Gemeinde. Es ist also wahrscheinlich, daß einige Standorte schon seit Jahrhunderten keine besseren Bonitäten erwarten lassen, während andere durch Übernutzung im Laufe der letzten zwei Jahrhunderte etwas degradiert wurden. Im Durchschnitt ergibt sich nach der Angabe von 1758 für die Katastralgemeinde ein Vorrat von 308 rm je ha. In den vergangenen zweihundert Jahren muß also ein bedeutender Vorratsabbau stattgefunden haben.

Die Güteklassen in der "Ertragnissfassion" gehen nur von der angetroffenen Vorratshöhe aus. Als jährlich schlagbare Menge wurde der Vorrat durch die Umtriebszeit geteilt, also ein sehr vorsichtiger Nutzungsweiser, der ein jährliches Nutzungsprozent von 0,8 bis 1,2 je nach Umtriebszeit ergibt. Interessant an der Fassion sind die Angaben über die Baumarten. Man kann zwar annehmen, daß man zu dieser Zeit, wo der Wald nur als Brennholzlieferant in Frage kam, keinen besonderen Wert auf die Unterscheidung der Holzarten legte und höchstens die Trennung von Laub- und Nadelholz bedeutsam war. So fällt es auf, daß bei keinem Besitzer Lärche oder Kiefer angegeben sind. Wohl sind an einigen Stellen Buchen angeführt, wo man sie heute auch noch findet. Daß man die Tanne damals überhaupt getrennt beachtete, zeigt sich darin, daß sie in zwei Wäldern neben der Fichte angeführt wurde. Auch diese Baumart kommt dort heute noch vor. Es könnte nun natürlich sein, daß die Erhebung auf Angaben der Bauern beruht und die Tanne von einigen angeführt, von anderen wieder vernachlässigt wurde. Eine vorherrschende Baumart dürfte die Tanne jedoch auch damals nicht gewesen sein.

Aus dem Jahre 1801 ist zum ersten Male die Verwendung des Holzes zur Verkohlung urkundlich belegt. Aus dem Monat Juli

stammt ein Verzeichnis über 9 Besitzer, in dem die Waldfläche und die jährliche Ertragnis an Holz der Fassion entnommen wurde. Darunter stand die Anmerkung: "Je Grundbesitzer zum eigenen Hausbedarf 12 Klafter jährlich, Rest übrig zur Verkohlung. Klafter zu drei Fuß Scheiterlänge," (12 Klafter = 41 rm). Im Oktober wurde für die gleichen Besitzer ein zweites Verzeichnis angelegt, das nachstehend wiedergegeben wird. Dabei ist an Stelle der damaligen Hausnummern und Vulgonamen die heutige Hausnummer neben der Urbarnummer eingesetzt (die Hausnummern wurden um ca. 1900 geändert), so daß in Karte Abb. 22 gesehen werden kann, um welche Höfe es sich handelt.

Urbarnummer	Neue Hausnr.	Hat Holz zur Verkohlung entbehrlich				Hat bisher nie gekohlt	Hat gekohlt u. abgeführt nach	Hat Holz stehend verkauft
		viel	mittel	wenig	nichts		Graz Gratwein Feistritz auf den Blechhammer in die Kainach	
659	7	/				/		
657	40	/						/
653	36		/					/
649	24	/						/
666	22	/				/		
663	20		/			/		
662	19		/					/
1	47			/		/		
650	38	/						/

Man sieht, daß von diesen Besitzern fünf bereits gekohlt haben, keiner jedoch Holz am Stock verkauft hat. Das Einschlagen und die Verkohlung wurden scheinbar als begehrtes Arbeitseinkommen angesehen. Durch die Schlägerung des Holzes nahmen die Besitzer damals wesentlich mehr ein als durch den Verkauf des Holzes selbst. Als Lokalpreise für 1787 werden angeführt:

Für 1 Klafter Holz, hart,	mit Schlagerlohn	42 Kronen
	ohne Schlagerlohn	12 "
weich,	mit Schlagerlohn	21
	ohne Schlagerlohn	3

Es ist nicht zu bezweifeln, daß damals größere Kahlschläge durchgeführt wurden, um die Verkohlung einigermaßen rentabel zu gestalten. Die Waldertragnisfassion wurde auch praktisch nicht als Hiebssatzweiser verwendet, denn wenn nach dieser Fassion der Besitzer Nr. 22 nur 14 Klafter jährlich an Ertragnis aufwies, wovon 12 als Hausbedarf bleiben sollten, so könnte er in der Tabelle nicht viel entbehrliches Holz angeben. Die Höfe Nr. 19 und 20 haben dagegen bei einer jährlich fascierten Ertragnis von 31 Klafter nur eine mittlere Menge Holzes entbehrlich. - Der Holzbedarf der umliegenden Bergwerke (selbst im Stübinggraben bestand ein solches) war sicherlich sehr groß, so daß die Bauern ständig angeregt wurden, ihre Holzvorräte abzubauen. Es ist sicher, daß damit der Kahlschlag in Geiststhal eingeführt wurde. Nur die Vernachlässigung der Verjüngungsarbeit und Jungwuchspflege dürfte immer wieder einen unregelmäßigen Bestandesaufbau gefördert haben.

## H. SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DER ZUSTANDSERFASSUNG

Wenn nun aus den vorhergegangenen Untersuchungen Schlußfolgerungen gezogen werden, so sollen sich diese auf zwei Bereiche beziehen: Einmal auf den Bereich der reinen Forstwirtschaft in diesem Gebiet und zum anderen Mal auf den Bereich des Zusammenwirkens der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsteile.

### 1. Schlußfolgerungen für die forstlichen Betriebsbereiche an sich:

Die Untersuchung über den Zustand des Waldes brachte manche für den Bauernwald nicht von vornherein zu erwartenden Ergebnisse, z. B.: Den großen Anteil der Fichte an der Bestockung; den gleich großen Anteil der Fichte an allen Stärkeklassen; den ähnlichen Anteil der Fichte an allen Altersklassen; den geringen Anteil der ausgesprochenen Plünderwälder an der Gesamtwaldfläche; den geringen Anteil der Fichte an den Plünderwäldern. - Der Blick in die Vergangenheit bestärkt die Vermutung, daß der heute vorgefundene Zustand schon vor einigen Generationen begründet wurde. Mit dem Verkauf größerer Mengen Holzes zur Verkohlung

seit etwa einundeinhalb Jahrhunderten dürfte die flächenweise Nutzung neben der Einzelstammentnahme in Geistthal eingeführt worden sein, damit Hand in Hand vielleicht auch die Fichte als herrschende Holzart. Es zeigen sich jedoch andererseits das Übergewicht der Fichte in der "Erträgnisfassion" von 1758 und die Erscheinung, daß sich auch heute die Fichte stellenweise wunderbar natürlich verjüngt. Es läßt sich also nicht eindeutig sagen, ob die Fichte vielleicht schon im 18. Jh. überwiegend vertreten war oder ob die Tanne in der "Fassion" doch vernachlässigt wurde und erst durch die groben Nutzungseingriffe immer mehr verschwunden ist. Daß jedoch die Übernutzungen in manchen Gegenden schon weit zurückreichen, bezeugt auch SCHIERMANN (30): "Die Steuern verdoppelten, ja verdreifachten sich, die Bedürfnisse des Bauers wurden größer, die Arbeitszeit geringer, die Dienstboten teurer. Um das alles bestreiten zu können, wurde der Wald unbarmherzig niedergemacht und größtenteils zu Holzkohle verarbeitet. Der Bauer nahm eben nur das Angenehme der Neuzeit gerne an, für den Umschwung der Verhältnisse und die national-ökonomische Entwicklung seines Heimatlandes hatte er nie und hat er auch heute kein Verständnis." Auch KLEIN fragt sich (18, S. 43), wielange der Wald die Überschlagerung wohl werde tragen können.

Diese Hinweise darauf, daß der schlechte Bauernwaldzustand schon gleichsam Tradition darstellt, wurden jedoch nicht gemacht, um zu beruhigen. Im Gegenteil, es soll dadurch nur auf die echten Schwierigkeiten hingewiesen werden. Es soll damit vor allem gesagt werden, daß es sich beim Problem des Bauernwaldes keineswegs um einen vorübergehenden kritischen Zustand handelt, der sich unter Umständen von selbst wieder bessern wird. Unter Beachtung dieser großen und alten Schwierigkeit soll an die Arbeit am Bauernwald herangezogen werden.

Vom forstwirtschaftlichen Standpunkt aus gesehen, wird man vor allem einmal anstreben, die Nutzungen so zu gestalten, daß ein allmählicher Vorratsaufbau vor sich gehen kann. Dann wird man es als höchstes Ziel ansehen, die Nachhaltigkeit auch für die bäuerliche Waldwirtschaft zu verwirklichen, wobei Nachhaltigkeit im Sinne KUHNs (20) als wirtschaftspolitische Kategorie verstanden werden soll. ("Nicht mehr von der Nachhaltigkeit der Holzerzeugung oder des zuwachsgerechten Holztrages, sondern einer Nachhaltigkeit der Waldwirtschaft ist nun die Rede"). Es wurde ja schon oft darauf hingewiesen, daß für die Kleinwaldbesitzer die Nachhaltigkeit nur bei einem Bestandesaufbau erreicht werden kann, der eine plenter- oder femelartige Nutzung ermöglicht. Hand in Hand mit der Vorratsaufstockung wird man also trachten müssen, diejenigen Holzarten, welche einen solchen Aufbau begünstigen, zu fördern. Die Nutzung wird dann weitgehend reine Pflegenutzung sein. In gleichaltrigen Stangenhölzern könnte man z. B. anlässlich

der Durchforstung auch schon die vorhandenen schönen Jungwuchsgruppen als künftige Träger einer zweiten Bestandesschicht berücksichtigen.

Nachdem nachgewiesen wurde, daß in schlecht gepflegten Beständen bei der Lärche mit steigendem Vorrat das Nutzungsprozent relativ mehr steigt als bei den anderen Baumarten, wird man mit den Pflegemaßnahmen schon in der Dückung beginnen müssen, um die Lichtholzarten stärker im Bestandesbild zu erhalten. Die besseren aber bisher schlecht gepflegten Standortlagen (Unterhänge), die im Vorrat den Heidelbeerwäldern nachstehen, sollen bei der künftigen Bewirtschaftung besonders berücksichtigt werden. Ebenso müssen die verwilderten Blößen, die nunmehr fraglos Waldfläche darstellen, so bald wie möglich in vollwertigen Wirtschaftswald umgewandelt werden. Das sind nur einige allgemeine Richtlinien für die zukünftige Bewirtschaftung, die bei der Planung Beachtung finden sollen.

## 2. Schlußfolgerungen für das Zusammenwirken der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsbereiche

Hier handelt es sich vor allem um die Frage, ob die forstlichen Betriebsteile nicht besser gegenüber den landwirtschaftlichen mehr in den Vordergrund gerückt werden sollten. Im Abschnitt F tritt die marktwirtschaftliche Bedeutung des Waldes stark hervor. Außerdem spricht die gegenwärtig kaum zu beantwortende Frage nach den landwirtschaftlichen Arbeitskräften für eine stärkere Betonung der Waldwirtschaft. Grundsätzlich meint STEDEN (36): "Bei der typischen Grünland-Waldwirtschaft ist der Wald nicht bloß eine erwünschte und zweckmäßige Ergänzung der landwirtschaftlichen Erzeugung, sondern vielmehr ein lebensnotwendiger Bestandteil der Gesamtwirtschaft; er ist nicht nur eine Sparkasse des Betriebes, sondern bildet eine wesentliche, mehr oder weniger ständige Quelle der Betriebseinnahmen, die sonst auch aus der Viehhaltung fließen. .... Je mehr aber im Vergleich zu unserem Ausgangsbetrieb die Betriebsgröße bei gleicher Zahl der Arbeitskräfte zunimmt oder je kleiner der Stand an Arbeitskräften bei gleicher Betriebsgröße wird, desto arbeitsextensiver wird die Bodennutzung sein können oder sein müssen. In der Praxis kommt es leider nicht selten vor, daß der Wald bei solchen Betrieben ein Hindernis der Rationalisierung der landwirtschaftlichen Erzeugung ist, indem er bei abnehmender Produktionskraft der Landwirtschaft erhalten muß, um die sinkenden Einnahmen auszugleichen. Der Landwirt weicht in diesem Fall den Schwierigkeiten der Umstellung kurzfristig aus, wobei er aber auf die Dauer den Gesamtbetrieb schädigt. .... Je abgeschiedener ein Seitental von Bezug und Absatz liegt, je schluch-

tenreicher das Gelände wird, je unmöglicher daher die Verwendung technischer Hilfsmittel ist, desto mehr wird der Waldanteil am Gesamtbetrieb überwiegen. In dieser Grenzzone mag die Frage der Überlegenheit der reinen Waldwirtschaft, bei der die Landwirtschaft nur mehr eine Frage der Selbstversorgung ist, gegenüber der Grünland-Waldwirtschaft spruchreif werden. Überhaupt ist die Frage des zweckmäßigen Wirtschaftssystems .... durchaus abhängig von den Standortsfaktoren der Verkehrslage, des Geländes, der Betriebsgröße und des Arbeitsbesatzes."

SCHLEINZER vertritt bei der Besprechung der verschiedenen Betriebsteile im Gebiet Limberg folgende Ansicht (33, S.79): "Die Bewaldung der verschiedenen nur dürtig genutzten landwirtschaftlichen Flächen bei Intensivierung der verbleibenden kleineren Nutzfläche wird auf lange Sicht wirtschaftlich zu vertreten sein und die Verzettlung der immer rarer werdenden Arbeitskraft verhindern können." - Vom forstwirtschaftlichen Standpunkt meint KUHN (20): "Weiter wird man .... alle produktiven Flächen, die für keine andere Verwendung herangezogen werden müssen, zur Aufforstung vorsehen." - Auch in dieser Hinsicht wurde schon im Jahre 1883 argumentiert. So steht bei SCHIERMANN (30): "Die Ackerwirtschaft, die im Gebirge nie rentabel sein wird und kaum das Brot für die Familie und das zahlreiche Dienstvolk beschafft .... soll auf ein Minimum beschränkt und an deren Stelle die reine Vieh- und Waldwirtschaft eingerichtet werden."

In Geistthäl liegen die Verhältnisse so, daß sich durch die Intensivierung der besten landwirtschaftlichen Gründe Flächen ergeben, die in Anbetracht des Landarbeitermangels nur dadurch produktiv sein können, daß man sie aufforstet. Neben den verwilderten Flächen, die als Blöße bereits dem Wald zugeteilt wurden, gibt es viele Flächenteile, die im Begriff sind, sich selbst zu bestocken. Darüberhinaus sind schon jetzt einige Bauern aus eigener Erkenntnis bereit, weitere Flächen, die nur mehr schlecht beweidet werden können, dem Wald zu widmen. Es wäre nun am wirtschaftlichsten, nach den aufforstungsfähigen Blößen zuerst diese zukünftigen Waldflächen aufzuforsten und erst dann mit der Säuberung und Verjüngung der verwilderten Blößen zu beginnen. (Freilich wird man verwilderte Blößen auf hervorragenden Waldstandorten bevorzugen). Darüber hinaus soll die Flächenwidmung planmäßig auf die Bedürfnisse des Gesamtbetriebes abgestimmt werden, woraus sich weitere Aufforstungen ergeben werden.

Man wird wohl im allgemeinen empfehlen können, für den Eigenbedarf alles, was einigermaßen wirtschaftlich erzeugt werden kann, selbst im Betrieb zu produzieren, die Marktleistung jedoch in denjenigen Gütern zu erstreben, deren Produktion am wirtschaftlichsten vor sich gehen kann. Der Anteil des Waldes an der Marktleistung ist gegenwärtig schon beachtlich. Bei pfleglicher Nutzung kann für

die nächste Zukunft jedoch nur eine geringe Steigerung durchgeführt werden, um den Vorratsaufbau nicht zu gefährden. In wenigen Jahrzehnten aber kann die Waldwirtschaft ohne weiteres auch im Rothertrag dominieren, und man wird bei entsprechender Einstellung der Besitzer nicht nur von der Bodennutzung, sondern auch von der Betriebsorganisation her von echter Grünland-Waldwirtschaft, in vielen Fällen vielleicht von reiner Waldwirtschaft sprechen können. Vor allem für die größeren Betriebe wird sich ein immer höherer Anteil der Waldwirtschaft an der Gesamtwirtschaft ergeben. In diesem Stadium würden dann die heute dem Wald neu gewidmeten Flächen zu einer weiteren Produktionssteigerung beitragen.

Was die ideale Betriebsgröße betrifft, sieht SCHLEINZER in der rein familienwirtschaftlichen Struktur der Bergbauernbetriebe die künftige Lösung (33, Seite 65). Auch bei uns hat sich eine Überlegenheit der mittleren Höfe gezeigt, die mit eigenen Familien bewirtschaftet werden können. Daß der Anteil des Holzes an der Marktleistung bei den Betrieben von 20 bis 30 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche am geringsten ist, zeigt jedenfalls, daß diese mittleren Höfe im landwirtschaftlichen Bereich besser fundiert sind als die anderen. Der Betriebswirtschaftler kann es nur bedauern, daß es keinerlei entscheidende agrarpolitische Maßnahmen zur Förderung einer günstigen Besitzstruktur gibt. Es herrscht leider die Erscheinung vor, daß sich die großen Bauernhöfe durch Zukauf weiter vergrößern, während es kleinen Besitzern oft trotz größter Mühe nicht gelingt, ihren Hof auf ein ausreichendes Ausmaß abzurunden.

Ein weiterer Wunsch aus dem Bereich der Agrarpolitik bezieht sich auf die fachliche Ausbildung. Wenn nämlich vom Bauernhof als Unternehmung gesprochen wurde, die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt werden soll, darf dabei die Realität nicht übersehen werden. Der landwirtschaftliche Berater geht zwar dem Bauern vorübergehend in der Ausübung der Unternehmerfunktionen und vielleicht sogar bei internen betrieblichen Planungen an die Hand, aber letztlich entscheidet doch der Bauer selbst, was wirklich geschieht. Aus diesem Grunde scheint dem Betriebswirtschaftler eine pflichtmäßige Fachschulausbildung als Voraussetzung zur Übernahme eines Hofes sehr wünschenswert. Es sollte doch nicht angehen, daß man für jeden kleinsten Handwerksbetrieb eine mehrjährige Lehrzeit mit Prüfungen absolvieren muß, einen Bauernhof mit seinen vielfältigen Betriebsbereichen und seiner schwierigen Marktsituation jedoch ohne jede spezielle Ausbildung übernehmen kann. Durch eine solche Fachschulausbildung würde man es auch erreichen, die Bauernarbeit ansehensmäßig wieder neben die anderen beruflichen Betätigungen zu stellen.

## I. DIE FORSTLICHE PLANUNG

In Abschnitt B wurde als geeignetes Verfahren für die forstliche Planung die Kontrollmethode erkannt. Eine Koordinierung mit der landwirtschaftlichen Planung konnte in Geistthal nur soweit durchgeführt werden, als die schlechtesten landwirtschaftlichen Gründe kartenmäßig ausgeschieden wurden (Abb. 24). Diese Gründe sollen nach der Möglichkeit der sonstigen Arbeitseinteilung aufgeforstet werden. Dieser geplante Waldzugang macht 49 ha aus. Die forstliche Planung geht jedoch nur von dem vorgefundenen Waldstand aus. Sie wurde in zwei Stufen durchgeführt,

1. regional als Unterlage für die Beratungstätigkeit und
2. als Einzelplanung für den fortschrittlichen Besitzer.

### 1. Regionale Planung als Unterlage für die Beratungstätigkeit

Die regionale Planung stellt eine Zusammenfassung von Einzelplanungen dar, die zwar unter einheitlichem Gesichtspunkt erstellt werden, aber doch von den jeweils vorgefundenen Verhältnissen im Betrieb ausgehen. Darüber hinaus muß sich eine solche Zusammenfassung auf das Wichtigste beschränken und schließlich in handlicher Form vorliegen.

Vor Beginn der Stichprobeninventur wurde in Geistthal die Waldfläche, soweit sie bei den einzelnen Besitzern 20 ha überschreitet und eine natürliche Gliederung vorhanden ist, in Abteilungen eingeteilt, die nicht kleiner als 10 ha sein sollen. Die Waldbesitzungen unter 10 ha Ausmaß wurden zusammengefaßt. Für sie liegen also keine speziellen zahlenmäßigen Unterlagen vor. In den Abteilungen wurden Bestände ausgeschieden und beschrieben. Zur Beschreibung dienten eigene Formulare, in denen die möglichen Beschreibungsmerkmale für Standort und Bestand vorgedruckt sind. Unterstreicht man die zutreffenden Merkmale mit wenn möglich roter Tusche (dies läßt sich mit eigenen Füllhaltern an Ort und Stelle durchführen), so kann man die Blätter gleich für die weitere Verwendung behalten, ohne sie eigens umschreiben zu müssen (Abb. 25). Auf den Formblättern wurden auch in kurzen Schlagwörtern die gewünschten wirtschaftlichen Maßnahmen angeführt.

Die Ergebnisse der Inventur werden auszugsweise für jede Abteilung in ein Formblatt aufgenommen (Abb. 26): nach Holzarten und Stärkeklassen von jeweils 12 cm Umfang werden der Vorrat in Vfm<sub>D</sub> und die waldbauliche Nutzungsmöglichkeit in Stammzahlen angeführt, der Zuwachs nur nach Holzarten. Nach Vergleich mit den Vorrats- und Zu-

<b>Bes. Kat.:</b> 6	<b>Bes. Nr.:</b> 24	<b>Abt. Nr.:</b> 4	<b>Unterabt.:</b> g	<b>ca. 7 ha</b>
---------------------	---------------------	--------------------	---------------------	-----------------

**Standort:**

Nelgungsrichtung: N — NO — O — SO — S — SW — W — NW

Seehöhe: 300 — 500 — 700 — 900 — 1100 — 1300 — 1500 — 1700

Hanglage: Unterh. — Mittelh. — Oberh. — Rücken — Mulde

Nelgung: eben — geneigt — steil — schroff

Gründigkeit: flachgr. — mittelgr. — tiefgr. — steinig — felsig

Wasserhaushalt: trocken — mäß. frisch — frisch — vernäßt

Bodenbedeckung: Streu — Moos — Gras — Kräuter — Sauerklee — Heidelbeere — Drahtschmiele — Preiselb. — Calluna  
Torfmoos

---

**Bestand:** Plünderwald — Best. Weide

Kronenschluß: Horizontal — Schlichtschl. — stufig **Schlußgrad:** 0:8 — 0:9

Bestandsform: Aufforstungsf. Bl. — Verw. Bl. — Unges. Jug. — Ges. Jug. — Dichtung — Schw. St. H. — St. St. H.

Mischungsart: Reinbestand — einzel — truppw. — gruppenw. — horstw.

Baumartenanteile: 0:8 Fi, 0:2 L<sub>a</sub>, el. Ki

---

**Wirtschaftliche Maßnahmen:** Durchforsten!

---

Gesch. Nutzungsmögl. f. 10 Jahre: je ha 40 Vfm, a. Ort: 280 Vfm

Abb. 25.

wachungsverhältnissen und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage des Hofes wird ein Nutzungsvorschlag festgelegt und dieser in Prozent der Nutzungsmöglichkeit ausgedrückt. Die Rückseite des Formulars ist für die Stärkeklassen mit kleinen Quadraten versehen (Abb. 27). Wenn der forstliche Berater oder Waldhelfer in einer Abteilung Holz zum Einschlag ausweist, so kann er mit einiger Übung jeden Baum schätzungsweise einer Stärkeklasse zuordnen und in die betreffende Zeile des Formulars einpunktieren. Auf diese Weise wäre es durch einen Vergleich der ausgezeichneten mit den zur Nutzung vorgeschlagenen Stammzahlen möglich, laufend einen Überblick zu haben, wie weit sich das tatsächliche Nutzungsausmaß im Rahmen des vorgeschlagenen bewegt. Die Formulare tragen am Kopf noch den Namen des Besitzers mit der Besitzer- und Abteilungsnummer und die Abteilungsgröße. Sie werden in einem Ringbuch eingeordnet, wobei an die Abteilungsblätter die Blätter mit der Bestandesbeschreibung, welche in der Größe übereinstimmen, nachgereiht werden. Auf diese Weise ergibt sich ein Handbuch für das Aufnahmegebiet, das neben den Bestandesbeschreibungen die wichtigsten Inventurergebnisse enthält und, von der Forsteinrichtung her gesehen, eine vereinfachte Form einer Kontrollmethode darstellt.

Neben diesem Taschenbuch scheint eine Karte der Waldbestände besonders wichtig. Aus den von diesem Gebiet vorhandenen Luftbildern, in die alle gewünschten Ausscheidungslinien und Gren-

Hof:	<b>M</b>				Bes.-Kat.:	<b>7</b>		Bes.-Nr.:	<b>24</b>		Abt.-Nr.:	<b>3</b>	
Besitzer:	<b>N.N.</b>				Jahr:	<b>1957</b>		Fläche:	<b>15,4</b> ha				
	Vorrat in VfmL					Nutzungsmöglichkeit für 10 Jahre							
	Fi	Lä+Ki	LH.		insges.	Fi	Lä+Ki	LH.		insges.	VfmD	insges.	
8—20	346	-	16		362	677	-	135		812	77		
20—32	1214	172	79		1465	238	136	34		408	175		
32—44	378	67	50		495	85	17			102	93		
44—56													
56—													
Summe Stammzahl	—	—	—	—	—	1000	153	169		1322			
Summe VfmD	1938	239	145		2322	260	72	13			345		
je ha VfmD	126	16	9		151	16,9	4,7	0,8		22,4			
in ‰	84	10	6		100	75	21	4		100			
Zuwachs am Ort	88,8	9,7	5,8		104,3	Nutzungsvorschlag für 10 Jahre:							
Zuwachs je ha	5,77	0,63	0,38		6,77	30 VfmD/ha = 134 ‰ der Nutzungsmögl.							
in ‰	85	9	6		100	Zuwachs-‰ = 4,5, Nutzungs-‰ = 2,0							

Abb. 26. Taschenbuchblatt für die Inventurergebnisse einer Abteilung.

Nutzungskontrolle (Bei der Auszeige einzuschätzen):												
d 1'3												
8—20												
20—32												
32—44												
44—56												
56—												
8—20												
20—32												
32—44												
44—56												
56—												
8—20												
20—32												
32—44												
44—56												
56—												

Abb. 27. Rückseite zur Eintragung der Auszeige.

zen eingetragen wurden, arbeitete die Photogrammetrische Abteilung der Forstlichen Bundesversuchsanstalt eine Karte im Maßstab 1 : 10.000 aus. (Anstelle dieser Karte kann hier nur eine vereinfachte Waldübersichtskarte abgedruckt werden: Abb. 28.) Der größte Aussagewert für eine solche Karte scheint gegeben, wenn sie die natürliche Bestandesform und den Kronenschlußgrad zum Ausdruck bringt. Wegen der Drucklegung der Karte war eine Beschränkung auf sechs Flächenfarben notwendig. Die Blößen wurden durch zwei verschiedene Raster in der gleichen Farbe wie die Bäche (blau) in der Karte dargestellt. (Die Unterscheidung von verwilderten und sofortaufforstungsfähigen Blößen schien sehr wichtig). Die sechs Farben reichten dann für Jugend, Dickung, Stangenholz, Baumholz, stufige aufgebaute Bestände und Plünderwälder. Auf Unterscheidung von schwachem und starkem Stangenholz, schwachem, mittlerem und starkem Baumholz mußte verzichtet werden. Ebenso schiene es ideal, die stufigen Bestände in eine vorratsreiche und in eine vorratsarme Form einzuteilen (in Geistthal kommen fast nur vorratsarme vor) und die Plünderwälder in eine Art, die sich ohne menschlichen Einfluß selbsttätig regenerieren würde und eine solche, die größter Pflege bedürfte.

Der Kronenschlußgrad gibt ein weiteres gutes Bild über den Zustand eines Bestandes. Durch Überdruck von Schwarzrastern über den Farbdruck werden in der Karte die Waldteile nach den verschiedenen Schlußgradstufen unterschieden:

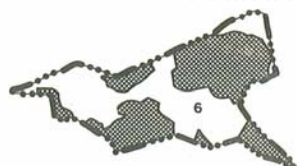
1. Bestände mit gutem Kronenschlußgrad von 0.7 bis unter 1.0.
2. die schlechtgeschlossenen, stark lückigen Bestände mit Schlußgrad 0.4 bis unter 0.7
3. die schütterten Bestände (unter 0.4 geschlossen)
4. zu dichte Bestände (Schlußgrad 1.0 und darüber), in denen Pflegenutzungen nötig wären.

Neben der Bestandesform und den Abteilungs- und Besitzgrenzen enthält die Karte auch Höhenschichtenlinien, Bäche und die wichtigsten Wege. Außerdem ist neben der Nummer der Abteilung die Flächengröße und ihr Holzvorrat je ha angeführt. Jeder Bestand erhält einen Buchstaben, der auch im Taschenbuch bei der Bestandesbeschreibung korrespondierend aufscheint.

## 2. Wirtschaftspläne für die einzelnen Betriebe:

### a) Die Planerstellung:

Ein eigener Wirtschaftsplan wurde nur für einige interessierte Waldbesitzer aufgestellt, von denen man annehmen kann, daß sie aus eigenem Antrieb die gewünschten Maßnahmen durchführen und



# WALDÜBERSICHTSKARTE

nach dem Stande von 1957

Maßstab  
0 500 1000

-  Wald
-  Grenze des Aufnahmegebietes
-  Besitzgrenze
-  Waldgrenze
- 6** Hausnummer des Besitzers
- x** Waldbesitz unter 10 ha
- 0** Fremdbesitz

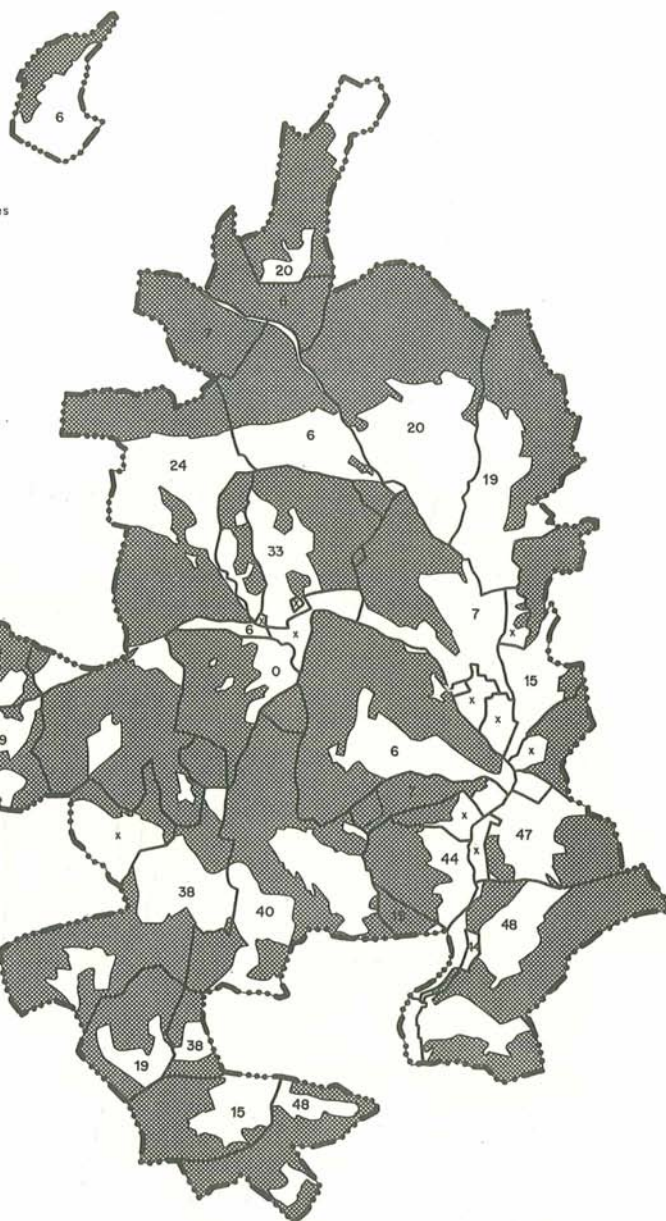


Abb. 28.

durch den Besitz eines Wirtschaftsplanes zu einer besseren Waldbewirtschaftung angeregt werden. Die von GURNAUD und BOLLLEY entwickelte und zuletzt von KNUCHEL (19) dargestellte Kontrollmethode, von der auch in unserem Falle ausgegangen wurde, ist durch folgende wesentliche Punkte gekennzeichnet: Der Holzvorrat wird periodisch durch Vollaufnahme unter Anwendung eines gleichbleibenden Tarifes für jede Abteilung erhoben. Die Abteilung ist Buchungseinheit. Die zur Nutzung bestimmten Bäume werden stehend gemessen, ihre Masse wird nach dem vorhandenen Tarif bestimmt. Am Ende der Wirtschaftsperiode kann durch Vergleich von Endvorrat und Anfangsvorrat - unter Beachtung der Nutzungen und des Einwachses der während der Periode erfolgte Zuwachs berechnet werden. Dieser Zuwachs ist dann der wichtigste Weiser für die Aufstellung des "Erntevorschlages."

In neuester Zeit hat FRAUENDORFER (bisher unveröffentlicht) ein Forsteinrichtungsverfahren entwickelt, das ebenfalls vom Kontrollgedanken ausgeht. Der Vorrat wird dabei durch eine Stichprobe festgestellt, der Zuwachs durch Bohrung bei dieser Aufnahme miterhoben (siehe Abschnitt B, 4). Kleinste Aufnahmeeinheit ist die Abteilung, die 15 ha nicht unterschreiten soll. Die waldbauliche Nutzungsmöglichkeit wird stammweise angesprochen und mit dem Zuwachs und den in den einzelnen Beständen geplanten Eingriffen zusammen für die Feststellung des Nutzungssatzes herangezogen. Für die bäuerlichen Verhältnisse habe ich das Verfahren modifiziert in Anwendung gebracht (siehe Beispiel Anhang 8).

Nach einer kurzen Einführung und einer allgemeinen Übersicht über die Besitzverhältnisse mit einer Zusammenstellung der Hauptergebnisse sind jeder Abteilung vier Seiten gewidmet. Auf der ersten Seite (links) wird oben der Standort beschrieben, auf der zweiten Seite (rechts) werden an der gleichen Stelle die allgemeinen Bewirtschaftungsgrundsätze angeführt und daraus der Nutzungsvorschlag abgeleitet. Darunter folgt auf der linken Seite die Beschreibung der einzelnen Bestände und auf der rechten die Aufzeichnung der wirtschaftlichen Maßnahmen in diesen Beständen. Die dritte Seite bringt eine Übersicht über Masse und laufenden Zuwachs nach Holzarten und Stärkestufen. Diese Werte stammen aus der Stichprobenaufnahme. Das Hauptgewicht des Wirtschaftsplanes liegt auf der Gegenüberstellung der vorgeschlagenen und der schließlich wirklich erfolgten Nutzungen. Die vom waldbaulichen Gesichtspunkt mögliche Nutzung wird bei der Aufnahme stammweise angesprochen. Der Nutzungsvorschlag wird jedoch gutachtlich festgelegt aus den geschätzten Nutzungsmaßnahmen in den einzelnen Beständen und - unter Beachtung der Vorratshöhe - aus dem laufenden Zuwachs. Um den Nutzungsvorschlag nach Holzarten und stärkerstufenweise zu erhalten, wird er nach dem Verhältnis der waldbaulichen Nutzungsmöglichkeit auf die Stärkestufen und Holzarten aufgeteilt. Man kann natürlich nicht von vornherein annehmen, daß sich die Nutzung,

wenn sie mengenmäßig sehr vom waldbaulich Wünschenswerten abweicht, im gleichen Verhältnis auf die Stärkestufen und Holzarten verteilen wird. Die überhaupt möglichen Durchforstungen können z.B. weitgehend in der waldbaulichen Nutzungsmöglichkeit enthalten sein, während der Abbau von Altholz aus waldbaulichen Gründen nicht notwendig erscheint. Bei einem höheren Nutzungssatz würde man den Anteil, der über der waldbaulichen Nutzungsmöglichkeit liegt, vorwiegend aus den Altbeständen holen müssen. Ich habe deshalb die Aufteilung des Nutzungsvorschlages nach dem Verhältnis der waldbaulichen Nutzungsmöglichkeit nur vorgenommen, sofern jener von diesem im Gesamtausmaß nicht um mehr als 50 % abweicht. In diesem Bereich dürfte das Verhältnis doch noch einigermaßen ähnlich bleiben. Außerdem soll der Nutzungsvorschlag in seiner Untergliederung kein starres Schema, sondern nur einen Weiser darstellen und besonders auch durch die spätere Gegenüberstellung mit der wirklichen Nutzung Erfahrungen über die Sinnhaftigkeit einer solchen Nutzungsplanung bringen und zur Erklärung der weiteren Vorratsentwicklung beitragen. Auf der vierten Seite wird also gegenüber der Vorrats- und Zuwachsübersicht im linken Teil der Nutzungsvorschlag aufgegliedert angeführt, während rechts Platz bleibt für die Eintragung der tatsächlichen Nutzung nach Stehend- und Liegendabmaß am Ende der Wirtschaftsperiode. Für die Eintragung der einzelnen Nutzungen sind einige Blätter am Ende des Wirtschaftsplanes angeschlossen. - Der Tarif zur Massenberechnung der genutzten Stämme wird aus der Massenaufnahme (Gesamtbestand) der jeweiligen Abteilung errechnet. - Den Wirtschaftsplanen wird auch eine Waldbestandeskarte im Maßstab 1 : 5.000 beigelegt, die ähnlich ausgeführt ist wie die Waldbestandeskarte über das gesamte Aufnahmegebiet.

#### b) Die Genauigkeit der Vorratsaufnahme:

Bei einer stichprobenmäßigen Massen- und Zuwachserhebung, die als Grundlage einer Wirtschaftsplanung verwendet wird, interessiert natürlich besonders die Genauigkeit der angeführten Werte. Wohl werden die Massenangaben nicht zur Berechnung des Zuwachses verwendet, wie das bei der schweizerischen Kontrollmethode der Fall ist, doch sollen aus neuerlichen Aufnahmen nach jeder Wirtschaftsperiode Schlußfolgerungen über die Vorratsentwicklung gezogen werden, und diese dürfen nicht durch einen zu großen Stichprobenfehler gestört werden. Es soll daher im Folgenden für eine durchschnittlich große, in der Bestockung eher schlechtere Abteilung die Fehlerrechnung für Vorrat und Zuwachs durchgeführt werden. Es handelt sich dabei um die Abteilung Nr. 3 des Besitzers Nr. 24 mit 15,4 ha Ausmaß.

Der Waldbestand wird nach Durchmesserstärkeklassen in Schichten eingeteilt gedacht, die flächenmäßig übereinander liegen. Ge-

sucht sind letztlich Masse und Massenzuwachs der ganzen Abteilung. Die in der Stichprobe erhobene Masse muß auf eine Fläche bezogen sein (Probeflächen!). Für die Aufnahme wird die Abteilung in jeder Schicht in  $154.000 \cdot 50 \cdot 3.080$  je  $50 \text{ m}^2$  große Teilflächen zerlegt gedacht. Wären in allen 9.240 Teilflächen die Massen und Massenzuwächse bekannt, so wären die gesuchten Abteilungswerte gleich der Summe dieser Einzelwerte oder gleich 9.240 mal dem Durchschnitt dieser Einzelwerte. Als Aufgabe der Stichprobennahme wird es also angesehen, einen Schätzwert dieses Durchschnittes der Einzelflächenmassen und -zuwächse zu finden. Einheit ist demnach die Teilfläche. Aus den 9.240 Teilflächen wurde eine Stichprobe gezogen. In der ersten Schicht (Durchmesserstufe 8 - 20 cm), die den gesuchten Mittelwert am wenigsten bestimmt, wurden 25 Probeflächen (hier gleich Teilflächen) nach Masse und Massenzuwachs bestimmt. Die Auswahl der Flächen erfolgte dabei nach systematischer Anordnung. Da die zweite und dritte Schicht über der ersten angeordnet sind, werden zweckmäßigerweise die Probeflächen der zweiten und dritten Schicht an der gleichen Stelle wie in der ersten Schicht entnommen. Ein höheres Aufnahme-prozent entsprechend dem höheren Anteil dieser Schichten am Gesamtdurchschnittswert wird dadurch erreicht, daß jeweils mehrere Teilflächen zu einem Klumpen (Gruppe) zusammengefaßt werden. (Der Aufteilungsschlüssel ist hier nicht berechnet.). Die Gruppe stellt dann die Probefläche dar. In der 2. Schicht besteht ein Klumpen aus vier Teilflächen ( $= 200 \text{ m}^2$ ), also die Gesamtprobe aus 100 Teilflächen, in der 3. Schicht aus acht Teilflächen ( $= 400 \text{ m}^2$ ), die Gesamtprobe also aus 200 Teilflächen. Aus der Gesamtheit wurden also an 25 Stellen insgesamt  $25 + 100 + 200 = 325$  Teilflächen (Einheiten) aufgenommen.

Die Aufnahme ist also als stratifizierte Stichprobe aufzufassen, die in der ersten Schicht als einfache, in der zweiten und dritten Schicht als Gruppenstichprobe angelegt wurde. Im Folgenden verwende ich die bei KELLERER (17) vorgefundenen Formeln. Die Nummer der Formel wird nach dem Buchstaben K angeführt. Formeln nach FRAUENDORFER (10) werden unter F angemerkt. Da hierbei die Formeln nur entweder für stratifizierte oder für Gruppenstichproben angeführt sind, eine Kombination von beiden jedoch nicht behandelt wird, war es notwendig, einige neue Symbole einzuführen, weil nicht ein und dasselbe Symbol einmal für die Schicht und das andere Mal für die Gruppe gelten kann. So soll sein:

N	die Gesamtheit der Teilflächen	9.240
r	Anzahl der Schichten	3
i	I, II, III (Nummer der Schicht)	
$N_i$	$N_I$ $N_{II}$ $N_{III}$	Anzahl der Teilflächen in der Schicht i
		3.080 (konst.).

Anzahl der aufgenommenen Teilflächen in der Schicht i

Durchschnitt der Untersuchungseinheit in der Schicht i

Durchschnittswert der Untersuchungseinheit in allen Schichten

Streuung des Durchschnittes (Quadrat der Genauigkeit) in der Schicht i

Streuungskoeffizient in der Schicht i

Streuung von  $\bar{x}$

Streuungskoeffizient von  $\bar{x}$

Nach KELLERER ist die Streuung aller überhaupt möglichen  $\bar{x}$  (bei uns  $\bar{\bar{x}}$ ) gegeben durch:

$$(K 22) \quad \sigma_{\bar{x}}^2 = \frac{1}{N^2} \sum_1^M N_i \frac{\sigma_i^2}{n_i} \frac{N_i - n_i}{N_i - 1}$$

Nach unserer Symbolik ergibt dies unter Verwendung der Schätzwerte s statt  $\sigma$

$$s_{\bar{x}}^2 = \frac{1}{N^2} \sum_1^r N_i^2 \frac{s_i^2}{n_i} \frac{N_i - n_i}{N_i - 1}$$

$$s_{\bar{x}_i}^2 = \frac{s_i^2}{n_i} \frac{N_i - n_i}{N_i - 1}$$

also:

$$s_{\bar{\bar{x}}}^2 = \frac{1}{N^2} \sum_1^r N_i^2 s_{\bar{x}_i}^2$$

$$C_{\bar{\bar{x}}} = \frac{s_{\bar{\bar{x}}}}{\bar{\bar{x}}}$$

(K 21)

$$E_{\bar{x}} = \mu \quad \bar{\bar{x}} = \frac{\sum N_i \bar{x}_i}{N}$$

Nach unserer Symbolik:

$$\bar{\bar{x}} = \frac{1}{N} \sum_1^r N_i \bar{x}_i$$

Es handelt sich also jetzt um die Berechnung der Durchschnittswerte und deren Streuungen in den einzelnen Schichten. In Schicht I haben wir es dabei mit einer einfachen Stichprobe zu tun, während in Schicht II und III Gruppenstichproben vorliegen, deshalb sind die Werte für Schicht I einerseits und Schicht II und III andererseits auf verschiedene Weise zu gewinnen.

## In Schicht I:

k	1,2,3.	$N_i$
	Einzelwerte der Untersuchungseinheit	
	25	
$N_i$	3.080	
	Streuung der Einzelwerte	

$$= \frac{1}{n_i} \sum_1^{n_i} x_{ik}$$

(K 5, F 15a)

$$s_{\bar{x}_i}^2 = \frac{s_i^2}{n_i} \frac{N_i - n_i}{N_i - 1}$$

$$c_{\bar{x}_i} = \frac{s_{\bar{x}_i}}{\bar{x}_i}$$

(K 11, F 11)

$$s_i^2 = \frac{1}{n_i - 1} \sum_1^{n_i} (x_{ik} - \bar{x}_i)^2 = \frac{1}{n_i - 1} \sum_1^{n_i} x_{ik}^2 - \bar{x}_i \sum_1^{n_i} x_{ik}$$

In Schicht II (analog für Schicht III):

$G_{ii}$	Gesamtzahl der Gruppen = 770	
$g_{ii}$	Zahl der ausgewählten Gruppen 25	
j	1,2,3	$g_{ii}$ $G_{ii}$
$x_{ij}$	Merkmalsumme der j-ten Gruppe	
$x_{ii} = \frac{G_{ii}}{g_{ii}} \sum x_{ij}$	Gesamtmerkmalsumme in der Schicht II	
$\bar{x}_{ii} = \frac{x_{ii}}{G_{ii}}$	Durchschnittswert der Gruppensummen in der Schicht II	
$\bar{x}_{ii} = \frac{\bar{x}_{ii}}{N_{ii}}$	Durchschnittswert der Teilfläche in der Schicht II	
$N_{ii}$	constant 4	$\bar{N}_{ii}$
	äußere Streuung der $x_{ii}$	

$$(K 62) \quad \text{Var } \bar{X} = \frac{\sigma_e^2}{m} \frac{M - m}{M - 1} \quad \left( \bar{X} = \frac{X}{M} \right)$$

$$(K, S. 145) \quad \text{Var } X = N^2 \text{ Var } \bar{X}$$

(K, S. 142)

$$s_e^2 = \frac{1}{m} \sum_1^m (X_i - \bar{X})^2$$

Nach unserer Symbolik:

$$s_{\bar{x}_{II}}^2 = \frac{s_{g_{II}}^2}{N_{II}^2 g_{II}} \frac{G_{II} - g_{II}}{G_{II} - 1}$$

$$s_{g_{II}}^2 = \frac{1}{g_{II}} \sum_1^{g_{II}} (X_i - \bar{X}_{II})^2$$

$$c_{\bar{x}_{II}} = \frac{s_{\bar{x}_{II}}}{\bar{x}_{II}}$$

In unserem Beispiel ergibt sich (unter Einbeziehung aller Probeflächen, auch der stammlosen):

Schicht I:

$\sum x_{i_k}$	$\sum m_k$	3,010	$\sum z_k$	0,2189
$\sum x_{i_k}^2$	$\sum m_k^2$	0,929576	$\sum z_k^2$	0,00466207
	$\bar{m}_i$	0,12040		0,00875
		25		
$N_i$	$N_i$	3 080		
		0,02363		0,00011444
		0,0009378		0,0000044228
		51,5 % (t = 2,06)		49,4 % (t = 2,06)

Schicht II:

$\sum x_{ij}$	$\sum M_{nj}$	47,111	$\sum z_{nj}$	2,2335
$\sum (x_{ij})^2$	$\sum M_{nj}^2$	119,15296	$\sum z_{nj}^2 =$	0,25347801
$\bar{x}_i$	$\bar{M}_{ii}$	1,88444	$\bar{z}_{ii}$	0,08934
	$\bar{m}_{ii}$	0,47111		0,02233
$G_i$	$G_{ii}$	770		
$g_i$	$g_{ii}$	25		
$N_i$	$N_{ii}$	3 080		
		1,212		0,00216
		0,003031		0,0000054
		24,0 % (t = 2,06)		21,5 % (t = 2,06)

## Schicht III:

$\sum x_{ij}$	$\sum M_{iii}$	32,442	$\sum z_{iii}$	1,0978
$\sum (x_{ij})^2$	$\sum M_{iii}^2$	84,63337	$\sum z_{iii}^2$	0,09933974
$\bar{x}_i$	$\bar{M}_{iii}$	1,29768	$\bar{z}_{iii}$	0,04391
	$\bar{m}_{iii}$	0,16221		0,00549
$G_i$	$G_{iii}$	385		
$g_i$	$g_{iii}$	25		
$N_i$	$N_{iii}$	3 080		
		1,705		0,00205
		0,000992		0,00000119
		39,9 % (t = 2,06)		40,9 % (t = 2,06)

## Gesamte Stichprobe:

$\bar{m}$	0,25124		0,01219
$s_{\bar{x}}^2 = \frac{1}{N^2} \sum_1^3 N_i^2 s_{\bar{x}_i}^2$	$N_i = N_{ii} = N_{iii} = \frac{N}{3}$	$s_{\bar{x}}^2 = \frac{1}{(3N_i)^2} N_i^2 \sum s_{\bar{x}_i}^2 = \frac{1}{9} \sum s_{\bar{x}_i}^2$	
	0,00054755		0,0000012233
	18,6 % (t = 2,06)	$c_z$	18,7 % (t = 2,06)

## Die Masse der gesamten Abteilung:

$x_i = \bar{x}_i N_i$	$M_i$	370,83 fm
	$M_{ii}$	1451,02 fm
	$M_{iii}$	499,61 fm
$X = \bar{x} N$	$M$	2321,46 fm

(Nach der stärkestufenweisen Berechnung ergab sich  $M = 2\,322$  fm.).

Das Ergebnis der Streuungsrechnung, eine Genauigkeit von 18.6 % für die Masse und 18.7 % für den Zuwachs bei 5 % Überschreitungswahrscheinlichkeit, ist als Grundlage einer Forsteinrichtung nicht sehr befriedigend. Die Bestockungsverhältnisse der Abteilung sind nicht sehr günstig. Sollten sich bei anderen Abteilungen ähnliche Genauigkeitswerte ergeben, so müßte daraus die Konsequenz gezogen werden, daß die Befundeinheiten für die Stichprobeaufnahme doch künftighin einen größeren Umfang erhalten müßten, als ihn die bisherigen Abteilungen darstellen.

## K. ZUSAMMENFASSUNG

Mit der Frage der Methodik wurde vor allem das Verhältnis des Bauernhofes zur Betriebswirtschaftslehre behandelt und dabei festgestellt, daß man den Bauernhof als Unternehmung im Sinne WALTHERs betrachten kann, wobei die Funktion des Unternehmers z.T. durch einen ambulanten Berater wahrgenommen wird. Der bäuerlichen Wirtschaft würde eine eigene bäuerliche Betriebswirtschaftslehre entsprechen, in deren Rahmen die Waldwirtschaft als eigener Betriebsbereich zu behandeln wäre.

Die K. G. Geistthal liegt forstlich gesehen im Bereich der warmen Waldstufe (mittlere Buchenstufe). Die vorherrschende Betriebsform der Bauern ist die Acker Waldwirtschaft.

Die Zustandserfassung des Waldes erfolgte durch Stichprobenerhebung. Der Holzvorrat ist mit 117.6 Vfm/ha als sehr gering zu bezeichnen. Demgegenüber ist der l.j. Zuwachs mit 4.69 Vfm/ha gut. Der Anteil der Fichte mit 80.5 % am Vorrat und 82.5 % am Zuwachs geht über das in dieser Waldstufe im Bauernwald Übliche weit hinaus.- Der Zustand des Waldes wurde nach Altersklassen, Bestandesformen und Standortsmerkmalen interpretiert und in den Besitzkategorien (nach Besitzgröße, Besitzart und Lage des Waldes zum Hof) auch mit der Nutzungsmöglichkeit verglichen.

Diese Nutzungsmöglichkeit wurde auch dem Investitionsbedarf für die landwirtschaftliche Betriebsumstellung gegenübergestellt. Es ergab sich u.a., daß der mögliche Waldertrag für die nötigen Investitionen im allgemeinen hinreichen wird, wenn er nicht zu sehr für den Konsum verwendet werden muß.

Eine Untersuchung der Marktleistung ergab einen sehr hohen Anteil der Waldwirtschaft. Anschließend wurde ein Leistungsvergleich der landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Betriebsbereiche versucht.

Die Erfahrungen aus der geschichtlichen Entwicklung bestätigen einige Vermutungen, die schon die Waldzustandserfassung nahelegte. So kann man annehmen, daß in Geistthal flächenweise Nutzungen schon lange Zeit verbreitet sind und die Fichte wahrscheinlich ebensolange vorherrscht. Die Waldflächenänderungen ergaben sich als geringfügig, dafür hat sich die Besitzstruktur grundlegend geändert.

Nach den Schlußfolgerungen, die aus den Untersuchungsergebnissen gezogen wurden, bildet ein Abschnitt über die forstliche Planung den Abschluß. Grundsätzlich wurde für die Kontrollmethode und für eine induktive Nutzungsplanung eingetreten. Die Planung für den einzelnen Betrieb wurde durch ein Beispiel näher erläutert. Als Grundlage für die Wirtschaftsplanung soll die Stichpro-

beninventur dienen. Eine Genauigkeitsrechnung für eine durchschnittliche Abteilung brachte kein vollständig befriedigendes Ergebnis. - Für die Beratungstätigkeit wurde besonderer Wert darauf gelegt, eine Bestandskarte mit möglichst hohem Aussagewert zu entwickeln.

Abschluß der Arbeit Juli 1959.

## L. LITERATURVERZEICHNIS

1. ABETZ K., Bäuerliche Waldwirtschaft. Hamburg 1955.
2. CHAPPUIS J.B., La comptabilité commerciale de l'entreprise forestiere. Zürich 1954. (Nach einer unveröffentlichten Übersetzung von H.Kuhn).
3. DIETERICH V., Forstliche Betriebswirtschaftslehre. Band I, 3. Auflage, Berlin 1950.
4. ECKMÜLLNER O., Bedarfwirtschaft oder Marktwirtschaft im Bauernwald. Förderungsdienst 1955, S. 36 ff, Wien 1955.
5. ECKMÜLLNER O., Entlastung für den Bauernwald. Landwirtschaftliche Mitteilungen 1956, Nr. 12, Graz 1956.
6. ECKMÜLLNER O., Grundfragen der bäuerlichen Waldwirtschaft, Centralbl.f.d.ges.Fw. 1955, S. 157 ff, Wien 1955.
7. ECKMÜLLNER O. und SCHWARZ G., Die Waldstufen in der Steiermark. Festschrift für Erwin Aichinger, Band II, S. 802 ff, Wien 1954.
8. FRAUENDORFER R., Betriebswirtschaftliche Untersuchungen im steirischen Bauernwald. (Gemeinde Haslau 1955). Wien 1958.
9. FRAUENDORFER R., Zur Frage der Bewertung des forstlichen Betriebsvermögens. Centralbl.f.d.ges.Fw., 75. Jg. S 116 ff, Wien 1958.
10. FRAUENDORFER R., Planung und Durchführung von Stichprobenahmen. Wien 1957.
11. HOFER H., Landwirtschaftliche und industrielle Kostenrechnung. Bern 1947.
12. HOHL H., Betriebswirtschaftliche Betrachtung der Forstwirtschaft. Bern 1952.
13. HORKY A., Zur Reform der kleinbäuerlichen Waldbesitzverhältnisse. Diss. Wien 1935.
14. HYDROGRAPHISCHER DIENST, Die Lufttemperatur in Österreich im Zeitraum 1901 1950. Heft Nr. 23, Wien 1951.
15. HYDROGRAPHISCHER DIENST, Die Niederschlagsverhältnisse in Österreich im Zeitraum 1901 1950. Heft Nr. 26 und 27, Wien 1952 und 1953.
16. JÄCKLE K., Die Erfolgsrechnung in der Forstwirtschaft. Neudamm 1934.
17. KELLERER H., Theorie und Technik des Stichprobenverfahrens. 2. Auflage, München 1953.
18. KLEIN R., Die bäuerliche Waldwirtschaft des oberen Ybbstaales und die an sie gestellten Probleme. Diss. Wien 1929.
19. KNUCHEL H., Planung und Kontrolle im Forstbetrieb. Aarau 1950.
20. KUHN H., Die Nachhaltigkeit als forstwirtschaftspolitisches Postulat. Centralbl.f.d.ges.Fw., 75. Jg., S. 4 ff, Wien 1958.
21. LAUR E., Einführung in die Wirtschaftslehre des Landbaus, Berlin 1930.

22. LAUR E., und HOWALD O., Bewertung, Buchhaltung und Kalkulationen in der Landwirtschaft. 4. Auflage, Hamburg 1957.
23. LAUR E., und HOWALD O., Landwirtschaftliche Betriebslehre für bäuerliche Verhältnisse. 14. Auflage, Aarau 1956.
24. MASCHER R., Der kleine Waldbesitz Nordwestdeutschlands. Bremen-Horn 1954.
25. MANTEL W., Forsteinrichtungslehre. Frankfurt a. Main, 1948.
26. NEBIKER H., Die Kostenrechnung in der Landwirtschaft. Hamburg 1957.
27. NIKLISCH H., Die Betriebswirtschaft. Stuttgart 1932.
28. POSCH F., Steirische Bauern- und Agrargeschichte. Die Steiermark, Graz 1956.
29. RÜMELIN M., Betriebswirtschaftliche Untersuchung eines bäuerlichen Betriebes von 22,92 ha in der Gemeinde Oberrimbach. O. A. Mergentheim. Hohenheim 1932.
30. SCHIERMANN V., Über die Betriebswirtschaft der Bauernwälder unserer Alpen. Österr. Forstztg. 1883, Nr. 2, Wien 1883.
31. SCHMALENBACH E., Dynamische Bilanz. 11. Auflage, Köln 1953.
32. SEYFFERT R., Betriebswirtschaftslehre. Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, Band I, S. 986 ff, 3. Auflage, Stuttgart 1956.
33. SCHLEINZER K., Das Bergbauerngebiet Limberg. Diss. Wien 1952.
34. STEDEN A., Landwirtschaftliche Betriebslehre. Wien 1951.
35. STEDEN A., Die landwirtschaftlichen Betriebsformen der Bundesländer Burgenland, Steiermark, Kärnten. Die Bodenkultur, 4. Jg., Heft 4, S. 486 ff, Wien 1950.
36. STEDEN A., Grünland-Waldwirtschaft oder reine Waldwirtschaft. Der fortschrittliche Landwirt, 30. Jg., Heft 21, Graz 1952.
37. WALTHER A., Einführung in die Wirtschaftslehre der Unternehmung. 1. Band, Zürich 1955.
38. WESTPHALEN F., Die soziale Aufgabe in der Forstwirtschaft. Jahrbuch der Hochschule für Bodenkultur, Band II, 1948, S. 170 ff, Wien 1948.

M .     A   N   H   A   N   G .



## ANHANG 1:

Tabellen über Stammzahl, Vorrat und Zuwachs  
nach Holzarten, Stärkestufen und Schaftgüte-  
klassen für das gesamte Aufnahmegebiet.

Aufnahmegebiet Geiststhal.										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Gesamtes Aufnahmegebiet.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
davon Holzboeden										a. Ort:										a. Ort:										Jahr der Erhebung: 1951.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
ha										VimD										VimD										VimD																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
Schafgütekategorie 1										Schafgütekategorie 2										Schafgütekategorie 3										Fichte:																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
Stammzahl					L. Zuwachs					Stammzahl					L. Zuwachs					Stammzahl					L. Zuwachs																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
n					VimD					n					VimD					n					VimD																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
%					%					%					%					%					%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
1					2					3					4					5					6					7																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

[illegible]

Aufnahmegebiet Geisenthal.										Gesamtes Aufnahmegebiet.									
davon Holzboden										Jahr der Erhebung: 1957.									
Fläche										Betondecktheit:									
a. Ort:										Laufender Zuwachs									
ha										Vim D. ja									
b. Ort:										Vim D.									
Schafgütekategorie 1										Schafgütekategorie 2									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									
%										%									
Vim D.										Vim D.									

Aufnahmegebiet Geistthall.										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Gesamtes Aufnahmegebiet.									
davon Holzbo den										Vim D										Vim D										Jahr der Erhebung/ 1957-									
Pflanze										a. Ort:										a. Ort:										Beimündigkeit:									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										Vim D									
ha										Vim D										Vim D										V									

Aufnahmegebiet Geistthal.										Ausnahmegebiet Geistthal.										Gesamtes Aufnahmegebiet.									
Pflanze										Pflanze										Pflanze									
davon Forstboden										davon Forstboden										davon Forstboden									
665.2										665.2										665.2									
a. Ort:										a. Ort:										a. Ort:									
ha										ha										ha									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D										Vim D									
Vim D										Vim D																			

## **ANHANG 2:**

**Tabellen über Stammzahl, Vorrat und Zuwachs  
nach Holzarten, Stärkestufen und Kronengüte-  
klassen für die einzelnen Bestandesformen.**

92

Aufnahmegebiet Geistthal.										Befandeneinheit:										Dichtung.									
davon Holzboden										Holzvorrat										Jahr der Erhebung									
124,16										Vim D										Vim D									
Fichte										Kiefer										Lärche									
Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl									
n										n										n									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
Vorrat										Vorrat										Vorrat									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vim D										Vim D										Vim D									
%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs																			

<



Aufnahmegebiet Geistthal.										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Stangenholz.									
davon Holzboden										VimD										VimD										Jahr der Erhebung! 1957.									
Fläche										a. Ort:										a. Ort:										Befandeneinheit:									
ha										VimD										VimD										ha									
Kronengüte 1										Kronengüte 2										Lärche:																			
Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl									
n										n										n										n									
Vorrat										Vorrat										Vorrat										Vorrat									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD										VimD										VimD										VimD									
%										%										%										%									
VimD																																							

Aufnahmegebiet Geistthel.																				Stangenholz.									
Fläche										Holzvorrat										Jahr der Erhebung: 1957.									
davon Holzboden										Laufender Zuwachs										Befundinhalt:									
250,24 ha										a. Ort:										a. Ort:									
Kronengüte 1										Kronengüte 2										Laubholz:									
Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl									
a										n										u									
b										b										b									
c										c										c									
d										d										d									
e										e										e									
f										f										f									
g										g										g									
h										h										h									
i										i										i									
j										j										j									
k										k										k									
l										l										l									
m										m										m									
n										n										n									
o										o										o									
p										p										p									
q										q										q									
r										r										r									
s										s										s									
t										t										t									
u										u										u									
v										v										v									
w										w										w									
x										x										x									
y										y										y									
z										z										z									
aa										aa										aa									
ab										ab										ab									
ac										ac										ac									
ad										ad										ad									
ae										ae										ae									
af										af										af									
ag										ag										ag									
ah										ah										ah									
ai										ai										ai									
aj										aj										aj									
ak										ak										ak									
al										al										al									
am										am										am									
an										an										an									
ao										ao										ao									
ap										ap										ap									
aq										aq										aq									
ar										ar										ar									
as										as										as									
at										at										at									
au										au										au									
av										av										av									
aw										aw										aw									
ax										ax										ax									
ay										ay										ay									
az										az										az									
ba										ba										ba									
bb										bb										bb									
bc										bc										bc									
bd										bd										bd									
be										be										be									
bf										bf										bf									
bg										bg										bg									
bh										bh										bh									
bi										bi										bi									
bj										bj										bj									
bk										bk										bk									
bl										bl										bl									
bm										bm										bm									
bn										bn										bn									
bo										bo										bo									
bp										bp										bp									
bq										bq										bq									
br										br										br									
bs										bs										bs									
bt										bt										bt									
bu										bu										bu									
bv										bv										bv									
bw										bw										bw									
bx										bx										bx									
by										by										by									
bz										bz										bz									
ca										ca										ca									
cb										cb										cb									
cc										cc										cc									
cd										cd										cd									
ce										ce										ce									
cf										cf										cf									
cg										cg										cg									
ch										ch										ch									
ci										ci										ci									
cj										cj										cj									
ck										ck										ck									
cl										cl										cl									
cm										cm										cm									
cn										cn										cn									
co										co										co									
cp										cp										cp									
cq										cq										cq									
cr										cr										cr									
cs										cs										cs									
ct										ct										ct									
cu										cu										cu									
cv										cv										cv									
cw										cw										cw									
cx										cx										cx									
cy										cy										cy									
cz										cz										cz									
da										da										da									
db										db										db									
dc										dc										dc									
dd										dd										dd									
de										de										de									
df										df										df									
dg										dg										dg									
dh										dh										dh									
di										di										di									
dj										dj										dj									
dk										dk										dk									
dl										dl										dl									
dm										dm										dm									
dn										dn										dn									
do										do										do									
dp										dp										dp									
dq										dq										dq									
dr										dr										dr									
ds										ds										ds									
dt										dt										dt									
du										du										du									
dv										dv										dv									
dw										dw										dw									
dx										dx										dx									
dy										dy										dy									
dz										dz										dz									
ea										ea										ea									
eb										eb										eb									
ec										ec										ec									
ed										ed										ed									
ee										ee										ee									
ef										ef										ef									
eg										eg										eg									
eh										eh										eh									
ei										ei										ei									
ej										ej										ej									
ek										ek										ek									
el										el										el									
em										em										em									
en										en										en									
eo										eo										eo									
ep										ep										ep									
eq										eq										eq									
er										er										er									
es										es										es									
et										et										et									
eu										eu										eu									
ev										ev										ev									
ew										ew										ew									
ex										ex										ex									
ey										ey										ey									
ez										ez										ez									
fa										fa										fa									
fb										fb										fb									
fc										fc										fc									
fd										fd										fd									
fe										fe										fe									
ff										ff										ff									
fg										fg										fg									
fh										fh										fh									
fi										fi										fi									
fj										fj										fj									
fk										fk										fk									
fl										fl										fl									
fm										fm										fm									
fn										fn										fn									
fo										fo										fo									
fp										fp										fp									
fq										fq										fq									
fr										fr										fr									
fs										fs										fs									
ft										ft										ft									
fu										fu										fu									
fv										fv										fv									
fw										fw										fw									
fx										fx										fx									
fy										fy										fy									
fz										fz										fz									
ga										ga										ga									
gb										gb										gb									
gc										gc										gc									
gd										gd										gd									
ge										ge										ge									
gf										gf										gf									
gg										gg										gg									
gh										gh										gh									
gi										gi										gi									
gj										gj										gj									
gk										gk										gk									
gl										gl										gl									
gm										gm										gm									
gn										gn										gn									
go										go										go									
gp										gp										gp									
gq										gq										gq									
gr										gr										gr									
gs										gs										gs									
gt										gt										gt									
gu										gu										gu									
gv										gv										gv									
gw										gw										gw									
gx										gx										gx									
gy										gy										gy									
gz										gz										gz									
ha										ha										ha									
hb										hb										hb									
hc										hc										hc									
hd										hd										hd									
he										he										he									
hf										hf										hf									
hg										hg										hg									
hh										hh										hh									
hi										hi										hi									
hj										hj										hj									
hk										hk										hk									
hl										hl										hl									
hm										hm										hm									
hn										hn										hn									
ho										ho										ho									
hp										hp										hp									
hq										hq										hq									
hr										hr										hr									
hs										hs										hs									
ht										ht										ht									
hu										hu										hu									
hv										hv										hv									
hw										hw										hw									
hx										hx										hx									
hy										hy										hy									
hz										hz										hz									
ia										ia										ia									
ib										ib										ib									
ic										ic										ic									
id										id										id									
ie										ie										ie									
if										if										if									
ig										ig										ig									
ih										ih										ih									
ii										ii										ii									
ij										ij										ij									
ik										ik										ik									
il										il										il									
im										im										im									
in										in										in									
io										io										io									
ip										ip										ip									
iq										iq										iq									
ir										ir										ir									
is										is										is									
it										it										it									
iu										iu										iu									
iv										iv										iv									
iw										iw										iw									
ix										ix										ix									
iy										iy										iy									
iz										iz										iz									
ja										ja										ja									
jb										jb										jb									
jc										jc										jc									
jd										jd										jd									
je										je										je									
jf										jf										jf									
jg										jg										jg									
jh										jh										jh									
ji										ji										ji									
jj										jj										jj									
jk										jk										jk									
jl										jl										jl									
jm										jm										jm									
jn										jn										jn									
jo										jo										jo									
jp										jp										jp									
jq										jq										jq									
jr										jr										jr									
js										js										js									
jt										jt										jt									
ju										ju										ju									
jv										jv										jv									
jw										jw										jw									
jx										jx										jx									
jy										jy										jy									
jz										jz										jz									
ka										ka										ka									
kb										kb										kb									
kc										kc										kc									
kd										kd										kd									
ke										ke										ke									
kf										kf										kf									
kg										kg										kg									
kh										kh										kh									
ki										ki										ki									
kj										kj										kj									
kk										kk										kk									
kl										kl										kl									
km										km										km									
kn										kn										kn									
ko										ko										ko									
kp										kp										kp									
kq										kq										kq									
kr										kr										kr									
ks										ks										ks									
kt										kt										kt									
ku										ku										ku									
kv										kv										kv									
kw										kw										kw									
kx										kx										kx									
ky										ky										ky									
kz										kz										kz									
la										la										la									
lb										lb										lb									
lc										lc										lc									
ld										ld										ld									
le										le										le									
lf										lf										lf									
lg										lg										lg									
lh										lh										lh									
li										li										li									
lj										lj										lj									
lk										lk										lk									
ll										ll										ll									
lm										lm										lm									
ln										ln										ln									
lo										lo										lo									
lp										lp										lp									
lq										lq										lq									
lr										lr										lr									
ls										ls										ls									
lt										lt										lt									
lu										lu										lu									
lv										lv										lv									
lw										lw										lw									
lx										lx										lx									
ly										ly										ly									
lz										lz										lz									
ma										ma										ma									
mb										mb										mb									
mc										mc										mc									
md										md										md									
me										me										me									
mf										mf										mf									
mg										mg										mg									
mh										mh										mh									
mi										mi										mi									
mj										mj										mj									
mk										mk										mk									
ml										ml										ml									
mm										mm										mm									
mn										mn										mn									
mo										mo										mo									
mp										mp										mp									
mq										mq										mq									

Aufnahmegerbiet Geistthall.				Holzvorrat				Laufender Zuwachs				Befundeneinheit:			
Fichte				VimD				VimD				Jahr der Erhebung: 1957.			
ha				a. Ort:				a. Ort:							
Kronengüte 1				Kronengüte 2				Fichte:							
Stammzahl n	%	VimD	%	Stammzahl n	%	VimD	%	Stammzahl n	%	VimD	%	Stammzahl n	%	VimD	%
10	25,0	5,6	,032	10,5	,25	,011	,011	35,5	,81	,043	,14	20	21	22	23
14	48,5	3,18	,161	5,1	,37	,013	,013	53,6	3,55	,174	,18	20	21	22	23
18	63,0	9,20	,362	5,1	,71	,022	,022	68,1	9,91	,384	,18	20	21	22	23
11	136,5	38,12,94	,555	20,7	94	1,33	,54	157,2	41	14,27	,601	10			
22	47,5	16,18	,572	3	,09	,003	,003	47,8	16,27	,575	,22				
26	51,7	26,90	,867	7	,38	,006	,006	52,4	27,28	,873	,26				
30	51,2	37,80	1,210	-	-	-	-	51,2	37,80	1,210	,30				
11	150,4	41,80,88	2,649	1,0	,47	,009	,009	151,4	40	81,35	2,658	45			
34	32,7	30,20	,905	-	-	-	-	32,7	30,20	,905	,34				
38	21,5	26,10	,713	2	,26	,006	,006	21,7	26,36	,719	,38				
42	9,7	15,08	,408	2	,26	,006	,006	9,7	15,08	,408	,42				
III	63,9	18,71,38	37	2,026	35	,2	,26	64,1	17	71,64	37	2,032	35		
46	4,1	7,56	,187					4,1	7,56	,187	,46				
50	3,3	7,80	,167					3,3	7,80	,167	,50				
54	1,8	5,20	,124					1,8	5,20	,124	,54				
IV	9,2	3	20,56	11	,478	8		9,2	2	20,56	11	,478	8		
58	7	2,28	,048					7	2,28	,048	,58				
62	2	1,63	,012					2	1,63	,012	,62				
66	3	1,08	,017					3	1,08	,017	,66				
70	2	1,78	,016					2	1,78	,016	,70				
V	1,4	4,77	3	,093	2			1,4	4,77	3	,093	2			
Σ:	361,4	190,53	5,801	21,9	2,06	,061	,061	383,3	192,59	5,862	100	100	100	100	100
B.H.D.	24,52			13,73				23,90							
M		0,527		0,094					0,502						
Z %			3,0			3,0				3,0					
0/0	94,3	98,9	99,0	5,7	1,1	1,0		78,8	80,5	82,8					
Fe/ha															
Anzahl der Probenflächen	je ha	am Ort	am Ort	Anzahl der Probenflächen	je ha	am Ort	am Ort	Gesamtheit bei	% Ob. W. ±	%		Anmerkungen:			

Aufnahmegebiet Geistthal.										Baumholz.									
Fläche										Befundhöhe:									
davon Holzbo den										Jahr der Erhebung: 19 57.									
Holzvorrat					Laufender Zuwachs					Vmd					Vmd				
a. Ort:					a. Ort:					a. Ort:					a. Ort:				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
ha					ha					ha					ha				
Kronengüte 1										Kronengüte 2									
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H					H				
D					D					D					D				
%					%					%					%				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				
H					H					H									

Aufnahmegebiet Geistthal.																				Befundeneinheit: Baumholz.									
Fläche										Holzvorrat										Laufender Zuwachs									
davon Holzboden										a. Ort:										Jahr der Erhebung: 19 57.									
ha										Vfm D										Vfm D									
Kronengüte 1										Kronengüte 2										Lärche:									
Stammzahl			L. Zuwachs			Vorrat			Stammzahl			L. Zuwachs			Vorrat			Stammzahl			L. Zuwachs			Vorrat					
a	%	Vfm D	%	Vfm D	%	Vfm D	%	Vfm D	n	%	Vfm D	%	Vfm D	%	Vfm D	u	%	Vfm D	%	Vfm D	%	Vfm D	%	Vfm D					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	2									

Aufnahmegebiet Geistthal.										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Baumholz.									
davon Holzbo den										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
97,28										ha										a. Ort:										a. Ort:									
Stammzahl										L. Zuwachs										Kronengüte 1										Kronengüte 2									
n										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									
%										Vfm D										Vfm D										Vfm D									

Aufnahmegebiet Geisenthal.										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Stufige Bestände.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
Fläche										davon Holzboden										a. Ort:										Jahr der Erhebung: 1957-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
ha										Vfm D										Vfm D										Vfm D																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
Kronengüte 1										Kronengüte 2										Fichte:										Kronengüte 3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
Stammzahl					Vorrat					Stammzahl					Vorrat					Stammzahl					Vorrat					Stammzahl					Vorrat					L. Zuwachs					L. Zuwachs					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd					Vmd				



Aufnahmegebiet Geistthäl.										Stufige Bestände.									
davon Holzboden										Jahr der Erhebung: 19 57.									
Fläche										Befundeneinheit:									
Holzvorrat										Laufender Zuwachs									
a. Ort:										a. Ort:									
ha										VfmD ha									
Kronengüte 1										Kronengüte 2									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									
n										n									
Vorrat										Vorrat									
VfmD %										VfmD %									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VfmD %										VfmD %									
Stammzahl										Stammzahl									

[illegible]

Aufnahmegebiet Geistthall.								Belandeneinheit: Plünderwald.			
Fläche				Holzvorrat				Laufender Zuwachs			
davon Holzboden				VimD				VimD			
ha	ha	ha	ha	a. Ort:	ha	a. Ort:	ha	a. Ort:	ha	a. Ort:	ha
Kronengüte 1				Kronengüte 2				Fichte:			
Stammzahl n	%	VimD	%	Stammzahl n	%	VimD	%	Stammzahl n	%	VimD	%
L. Zuwachs VimD	%	VimD	%	L. Zuwachs VimD	%	VimD	%	L. Zuwachs VimD	%	VimD	%
Vorrat VimD	%	VimD	%	Vorrat VimD	%	VimD	%	Vorrat VimD	%	VimD	%
H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
62,0	1,16	0,97	5	3,6	0,07	0,05	13	65,6	1,23	1,02	19
76,4	4,30	294	7	-	-	-	11	76,4	4,30	294	18
83,7	9,70	568	18	3,6	0,40	0,08	59	87,3	10,10	576	55
222,1	81,15	46	55	7,2	89	0,13	59	229,3	81,15	47	55
33,6	8,78	426	22	9	0,20	0,09	34,5	34,5	8,98	435	26
13,6	5,86	268	28	9	0,20	0,09	34,5	13,6	5,86	268	28
4,6	2,85	101	30	9	0,20	0,09	34,5	4,6	2,85	101	30
51,8	19,17	49	45	9	1,20	0,30	41	52,7	19,17	53	45
34											
38											
42											
46											
50											
54											
58											
62											
66											
70											
V											
SA: 273,9	100	32,65	100	8,1	100	0,67	100	282,0	100	33,32	100
B.H. 576,16 cm				14,89 cm				16,13 cm			
M											
Z <sub>W</sub>											
97,1	98,0	98,8	5,4	2,9	2,0	1,2	3,3	81,4	68,7	76,6	5,3
je/ha											
Anzahl der Probestämme	je ha	am Ort		Anzahl der Probestämme	je ha	am Ort		Gesamtheit bei	% Ob. W. ±	Anmerkungen:	

Aufnahmegebiet Geistthal.										Befandeneinheit: Plünderwald.									
davon Holzboden										Jahr der Erhebung: 1957.									
Fläche										Laufender Zuwachs									
a. Ort:										a. Ort:									
Holzvorrat										Vfm D									
Vfm D ha										Vfm D ha									
Kronengüte 1										Kronengüte 2									
Stammzahl										Stammzahl									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									
Vfm D										Vfm D									

[illegible]

[illegible]



### **ANHANG 3 :**

**Tabellen über Stammzahl, Vorrat und Zuwachs  
nach Holzarten, Stärkestufen und Schaftgüte-  
klassen für die einzelnen Standortsmerkmale.**

Aufnahmegebiet Geistthel.

Pflanze

davon Holzboten

ha

ha

am Ort

Belandeneheit:

Standort 1: (Kalk, frisch.)

Jahr der Erhebung: 1957-

Laufender Zuwachs

VmD

a. Ort:

ha

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

VmD

%

VmD

%

VmD

Stammzahl

n

%

V

Aufnahmegebiet Gaisfthal.										Befundeinheit:									
Fläche										Standard 1 <sub>1</sub> (Kalk, frisch.)									
davon Holzboden										Jahr der Erhebung: 1957.									
ha					a. Ort:					Vim D					Vim D				
Holzvorrat					a. Ort:					Vim D					Vim D				
ha					a. Ort:					Vim D					Vim D				
Schafgütekategorie 1										Schafgütekategorie 2									
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n					n					n					n				
a					a					a					a				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Vorort					Vorort					Vorort					Vorort				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs					L. Zuwachs				
Vim D					Vim D					Vim D					Vim D				
%					%					%					%				
Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl					Stammzahl				
n																			

Aufnahmegebiet Geistthal.										Befundhöhe:										Standort 1: (Kalk, frisch.)									
Pflanze										Holzvorrat										Jahr der Erhebung: 1957.									
davon Holzbohlen										Laufes der Zuwachs										Jahr der Erhebung: 1957.									
ha										a. Ort:										a. Ort:									
Schafgütekategorie 1										Schafgütekategorie 2										Schafgütekategorie 3									
Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl									
a										a										a									
1										1										1									
2										2										2									
3										3										3									
4										4										4									
5										5										5									
6										6										6									
7										7										7									
8										8										8									
9										9										9									
10										10										10									
11										11										11									
12										12										12									
13										13										13									
14										14										14									
15										15										15									
16										16										16									
17										17										17									
18										18										18									
19										19										19									
20										20										20									
21										21										21									
22										22										22									
23										23										23									
24										24										24									
25										25										25									
26										26										26									
27										27										27									
28										28										28									
29										29										29									
30										30										30									
31										31										31									
32										32										32									
33										33										33									
34										34										34									
35										35										35									
36										36										36									
37										37										37									
38										38										38									
39										39										39									
40										40										40									
41										41										41									
42										42										42									
43										43										43									
44										44										44									
45										45										45									
46										46										46									
47										47										47									
48										48										48									
49										49										49									
50										50										50									
51										51										51									
52										52										52									
53										53										53									
54										54										54									
55										55										55									
56										56										56									
57										57										57									
58										58										58									
59										59										59									
60										60										60									
61										61										61									
62										62										62									
63										63										63									
64										64										64									
65										65										65									
66										66										66									
67										67										67									
68										68										68									
69										69										69									
70										70										70									
71										71										71									
72										72										72									
73										73										73									
74										74										74									
75										75										75									
76										76										76									
77										77										77									
78										78										78									
79										79										79									
80										80										80									
81										81										81									
82										82										82									
83										83										83									
84										84										84									
85										85										85									
86										86										86									
87										87										87									
88										88										88									
89										89										89									
90										90										90									
91										91										91									
92										92										92									
93										93										93									
94										94										94									
95										95										95									
96										96										96									
97										97										97									
98										98										98									
99										99										99									
100										100										100									
101										101										101									
102										102										102									
103										103										103									
104										104										104									
105										105										105									
106										106										106									
107										107										107									
108										108										108									
109										109										109									
110										110										110									
111										111										111									
112										112										112									
113										113										113									
114										114										114									
115										115										115									
116										116										116									
117										117										117									
118										118										118									
119										119										119									
120										120										120									
121										121										121									
122										122										122									
123										123										123									
124										124										124									
125										125										125									
126										126										126									
127										127										127									
128										128										128									
129										129										129									
130										130										130									
131										131										131									
132										132										132									
133										133										133									
134										134										134									
135										135										135									
136										136										136									
137										137										137									
138										138										138									
139										139										139									
140										140										140									
141										141										141									
142										142										142									
143										143										143									
144										144										144									
145										145										145									
146										146										146									
147										147										147									
148										148										148									
149										149										149									
150										150										150									
151										151										151									
152										152										152									
153										153										153									
154										154										154									
155										155										155									
156										156										156									
157										157										157									
158										158										158									
159										159										159									
160										160										160									
161										161										161									
162										162										162									
163										163										163									
164										164										164									
165										165										165									
166										166										166									
167										167										167									
168										168										168									
169										169										169									
170										170										170									
171										171										171									
172										172										172									
173										173										173									
174										174										174									
175										175										175									
176										176										176									
177										177										177									
178										178										178									
179										179										179									
180										180										180									
181										181										181									
182										182										182									
183										183										183									
184										184										184									
185										185										185									
186										186										186									
187										187										187									
188										188										188									
189										189										189									
190										190										190									
191										191										191									
192										192										192									
193										193										193									
194										194										194									
195										195										195									
196										196										196									
197										197										197									
198										198										198									
199										199										199									
200										200										200									
201										201										201									
202										202										202									
203										203										203									
204										204										204									
205										205										205									
206										206										206									
207										207										207									
208										208										208									
209										209										209									
210										210										210									
211										211										211									
212										212										212									
213										213										213									
214										214										214									
215										215										215									
216										216										216									
217										217										217									
218										218										218									
219										219										219									
220										220										220									
221										221										221									
222										222										222									
223										223										223									
224										224										224									
225										225										225									
226										226										226									
227										227										227									
228										228										228									
229										229										229									
230										230										230									
231										231										231									
232										232										232									
233										233										233									
234										234										234									
235										235										235									
236										236										236									
237										237										237									
238										238										238									
239										239										239									
240										240										240									
241										241										241									
242										242										242									
243										243										243									
244										244										244									
245										245										245									
246										246										246									
247										247										247									
248										248										248									
249										249										249									
250										250										250									
251										251										251									
252										252										252									
253										253										253									
254										254										254									
255										255										255									
256										256										256									
257										257										257									
258										258										258									
259										259										259									
260										260										260									
261										261										261									
262										262										262									
263										263										263									
264										264										264									
265										265										265									
266										266										266									
267										267										267									
268										268										268									
269										269										269									
270										270										270									
271										271										271									
272										272										272									
273										273										273									
274										274										274									
275										275										275									
276										276										276									
277										277										277									
278										278										278									
279										279										279									
280										280										280									
Sa																													

Aufnahmegebiet Geistthal.										Holzsortrat										Laufender Zuwachs										Betondeinhelt:									
Pflanze										davon Forstboden										a. Ort:										Jahr der Erhebung!									
37,12										ha										Vmd										Vmd									
Stammzahl										L. Zuwachs										Stammzahl										L. Zuwachs									
n										%										n										%									
Vmd										Vmd										Vmd										Vmd									
Vmd										Vmd										Vmd										Vmd									
I										1										1										1									
II										2										2										2									
III										3										3										3									
IV										4										4										4									
V										5										5										5									
VI										6										6										6									
VII										7										7										7									
VIII										8										8										8									
IX										9										9										9									
X										10										10										10									
XI										11										11										11									
XII										12										12										12									
XIII										13										13										13									
XIV										14										14										14									
XV										15										15										15									
XVI										16										16										16									
XVII										17										17										17									
XVIII										18										18										18									
XIX										19										19										19									
XX										20										20										20									
XXI										21										21										21									
XXII										22										22										22									
XXIII										23										23										23									
XXIV										24										24										24									
XXV										25										25										25									
XXVI										26										26										26									
XXVII										27										27										27									
XXVIII										28										28										28									
XXIX										29										29										29									
XXX										30										30										30									
XXXI										31										31										31									
XXXII										32										32										32									
XXXIII										33										33										33									
XXXIV										34										34										34									
XXXV										35										35										35									
XXXVI										36										36										36									
XXXVII										37										37										37									
XXXVIII										38										38										38									
XXXIX										39										39										39									
XL										40										40										40									
XLI										41										41										41									
XLII										42										42										42									
XLIII										43										43										43									
XLIV										44										44										44									
XLV										45										45										45									
XLVI										46										46										46									
XLVII										47										47										47									
XLVIII										48										48										48									
XLIX										49										49										49									
L										50										50										50									
LI										51										51										51									
LII										52										52										52									
LIII										53										53										53									
LIV										54										54										54									
LV										55										55										55									
LVI										56										56										56									
LVII										57										57										57									
LVIII										58										58										58									
LVIX										59										59										59									
LX										60										60										60									
LXI										61										61										61									
LXII										62										62										62									
LXIII										63										63										63									
LXIV										64										64										64									
LXV										65										65										65									
LXVI										66										66										66									
LXVII										67										67										67									
LXVIII										68										68										68									
LXIX										69										69										69									
LXX										70										70										70									
LXXI										71										71										71									
LXXII										72										72										72									
LXXIII										73										73										73									
LXXIV										74										74										74									
LXXV										75										75										75									
LXXVI										76										76										76									
LXXVII										77										77										77									
LXXVIII										78										78										78									
LXXIX										79										79										79									
LXXX										80										80										80									
LXXXI										81										81										81									
LXXXII										82										82										82									
LXXXIII										83										83										83									
LXXXIV										84										84										84									
LXXXV										85										85										85									
LXXXVI										86										86										86									
LXXXVII										87										87										87									
LXXXVIII										88										88										88									
LXXXIX										89										89										89									
LXXXX										90										90										90									
LXXXXI										91										91										91									
LXXXXII										92										92										92									
LXXXXIII										93										93										93									
LXXXXIV										94										94										94									
LXXXXV										95										95										95									
LXXXXVI										96										96										96									
LXXXXVII										97										97										97									
LXXXXVIII										98										98										98									
LXXXXIX										99										99										99									
LXXXXX										100										100										100									
Sa:										100										100										100									
B. H. D.																																							
M.																																							
Zu:																																							
0/0																																							
am																																							
Ort																																							
Anzahl der Proberäume										58										am Ort										am Ort									
je ha										-										je ha										je ha									
Anzahl der Proberäume																				Anzahl der Proberäume										Anzahl der Proberäume									
je ha																				je ha										je ha									
Gesamtheit bei = 1/4 Ob.-W. ±										-										Gesamtheit bei = 1/4 Ob.-W. ±										-									
%																				%										%									
Anmerksungen																				Anmerksungen										Anmerksungen									
100,0																				100,0										100,0									
2821,86																				2821,86										119,304									
3,5 %																				3,5 %										3,8 %									
119,304																				119,304										Ort									
3,8 %																				3,8 %										Ort									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %										3,8 %									
Ort																				Ort										Ort									
3,8 %																				3,8 %																			

Aufnahmegebiet Geiststhal.

von Holzweiden

ha

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

<

[illegible]

Aufnahmegebiet Geistthal,										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Befundinhalt:									
Fläche										davon Holzarten										Jahr der Erhebung: 1957.										Standort 2: (Kalk, trocken.)									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd										Vmd									
ha										a. Ort:										Vmd																			

Einschneidungs-										Reifer-										Bereifeklasse:--										Befundinhalt:									
Aufnahmegebiet Geistthal.										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Standort 2: (Kalk, trocken.)									
davon Holzboden										Vmd										Vmd										Jahr der Erhebung: 1957.									
110.08										ha										a. Ort:																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			
										Vmd										Vmd																			

Aufnahmegebiet Geissthäl.										Befundtafel:									
davon Holzstöden										Laufender Zuwachs									
Fichte										Jahr der Erhebung: 1957									
a. Ort:										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									
VimD										VimD									

Aufnahmegebiet Geistthal.										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Befundeinheit:										Standort 31 (Kräuterreich.)										Jahr der Erhebung: 1957.									
Fläche										a. Ort:										a. Ort:										Vim D										Vim D																			
ha										Vim D										ha										Vim D										ha																			
Schaffgütekategorie 1										Schaffgütekategorie 2										Schaffgütekategorie 3										Kiefer:										L. Zuwachs																			
Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl										Vorrat																			
n										n										n										n										Vim D																			
%										%										%										%										%																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D																																																											

Aufnahmegebiet Geistthäl.										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Belandbarkeit:										Standard 31. (Kräuterreich.)										Jahr der Erhebung: 1957																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
Pflanze										davon Holzbo den										a. Ort:										a. Ort:										a. Ort:										Jahr der Erhebung: 1957																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
ha										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Schafgüteklasse 1										Schafgüteklasse 2										Schafgüteklasse 3										Lärche:										L. Zuwachs										Jahr der Erhebung: 1957																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
%										%										%										%										%										%										%										%										%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%										%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										VimD										Vim									

[illegible]

Aufnahmegebiet Geisthal.										Befundinhalt:									
Pflanze										Standard 3: (Kräuterreich.)									
davon Holzbohlen										Jahr der Erhebung: 1957.									
17.28										Alle Holzarten:									
a. Ort:					L. Zuwachs					a. Ort:					L. Zuwachs				
Stammzahl	Vm D	Vm D	Vm D	Vm D	Stammzahl	Vm D	Vm D	Vm D	Vm D	Stammzahl	Vm D	Vm D	Vm D	Vm D	Stammzahl	Vm D	Vm D	Vm D	Vm D
n	%	%	%	%	n	%	%	%	%	n	%	%	%	%	n	%	%	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
118,6	3,78	3,29	140,4	11,24	111,2	15,75	858	370,2	68	30,77	26	1,872	15	1	48,2	18,69	904	22	22,47
33,3	22,09	906	146,3	27	63,25	53	2,762	52	10,5	8,53	295	6,5	7,13	175	2,0	2,68	076	42	19,0
4	18,34	16	546	10	III	48	2,0	3,34	077	90	1,0	2,08	075	54	3,0	1	5,42	5	152
3	IV	3	59	62	68	70													
538,5	100	117,78	100	5,332	17,94	cm	0,219	4,5	100,0	100,0	2035,24	92,137	Ort	2,6 %	2,9 %				
Anzahl der Probenflächen										Anmerkungen:									
je ha										je ha									
am Ort										am Ort									
27										152									
Anzahl der Probenflächen										Anzahl der Probenflächen									
je ha										je ha									
am Ort										am Ort									
27										152									
Anzahl der Probenflächen										Anzahl der Probenflächen									
je ha										je ha									
am Ort										am Ort									
27										152									

Aufnahmegebiet Geistthal.		Holzvorrat		Belandeneinheit:	
Fläche		a. Ort:		Jahr der Erhebung:	
davon Holzboden		VimD		1971	
ha	ha	ha	ha	ha	ha
Schafgüttekategorie 1		Schafgüttekategorie 2		Schafgüttekategorie 3	
Stammzahl	L. Zuwachs	Stammzahl	L. Zuwachs	Stammzahl	L. Zuwachs
n	VimD	n	VimD	n	VimD
%	%	%	%	%	%
Vorrat	Vorrat	Vorrat	Vorrat	Vorrat	Vorrat
VimD	VimD	VimD	VimD	VimD	VimD
%	%	%	%	%	%
1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48
49	50	51	52	53	54
55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66
67	68	69	70	71	72
73	74	75	76	77	78
79	80	81	82	83	84
85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96
97	98	99	100	101	102
103	104	105	106	107	108
109	110	111	112	113	114
115	116	117	118	119	120
121	122	123	124	125	126
127	128	129	130	131	132
133	134	135	136	137	138
139	140	141	142	143	144
145	146	147	148	149	150
151	152	153	154	155	156
157	158	159	160	161	162
163	164	165	166	167	168
169	170	171	172	173	174
175	176	177	178	179	180
181	182	183	184	185	186
187	188	189	190	191	192
193	194	195	196	197	198
199	200	201	202	203	204
205	206	207	208	209	210
211	212	213	214	215	216
217	218	219	220	221	222
223	224	225	226	227	228
229	230	231	232	233	234
235	236	237	238	239	240
241	242	243	244	245	246
247	248	249	250	251	252
253	254	255	256	257	258
259	260	261	262	263	264
265	266	267	268	269	270
271	272	273	274	275	276
277	278	279	280	281	282
283	284	285	286	287	288
289	290	291	292	293	294
295	296	297	298	299	300
301	302	303	304	305	306
307	308	309	310	311	312
313	314	315	316	317	318
319	320	321	322	323	324
325	326	327	328	329	330
331	332	333	334	335	336
337	338	339	340	341	342
343	344	345	346	347	348
349	350	351	352	353	354
355	356	357	358	359	360
361	362	363	364	365	366
367	368	369	370	371	372
373	374	375	376	377	378
379	380	381	382	383	384
385	386	387	388	389	390
391	392	393	394	395	396
397	398	399	400	401	402
403	404	405	406	407	408
409	410	411	412	413	414
415	416	417	418	419	420
421	422	423	424	425	426
427	428	429	430	431	432
433	434	435	436	437	438
439	440	441	442	443	444
445	446	447	448	449	450
451	452	453	454	455	456
457	458	459	460	461	462
463	464	465	466	467	468
469	470	471	472	473	474
475	476	477	478	479	480
481	482	483	484	485	486
487	488	489	490	491	492
493	494	495	496	497	498
499	500	501	502	503	504
505	506	507	508	509	510
511	512	513	514	515	516
517	518	519	520	521	522
523	524	525	526	527	528
529	530	531	532	533	534
535	536	537	538	539	540
541	542	543	544	545	546
547	548	549	550	551	552
553	554	555	556	557	558
559	560	561	562	563	564
565	566	567	568	569	570
571	572	573	574	575	576
577	578	579	580	581	582
583	584	585	586	587	588
589	590	591	592	593	594
595	596	597	598	599	600
601	602	603	604	605	606
607	608	609	610	611	612
613	614	615	616	617	618
619	620	621	622	623	624
625	626	627	628	629	630
631	632	633	634	635	636
637	638	639	640	641	642
643	644	645	646	647	648
649	650	651	652	653	654
655	656	657	658	659	660
661	662	663	664	665	666
667	668	669	670	671	672
673	674	675	676	677	678
679	680	681	682	683	684
685	686	687	688	689	690
691	692	693	694	695	696
697	698	699	700	701	702
703	704	705	706	707	708
709	710	711	712	713	714
715	716	717	718	719	720
721	722	723	724	725	726
727	728	729	730	731	732
733	734	735	736	737	738
739	740	741	742	743	744
745	746	747	748	749	750
751	752	753	754	755	756
757	758	759	760	761	762
763	764	765	766	767	768
769	770	771	772	773	774
775	776	777	778	779	780
781	782	783	784	785	786
787	788	789	790	791	792
793	794	795	796	797	798
799	800	801	802	803	804
805	806	807	808	809	810
811	812	813	814	815	816
817	818	819	820	821	822
823	824	825	826	827	828
829	830	831	832	833	834
835	836	837	838	839	840
841	842	843	844	845	846
847	848	849	850	851	852
853	854	855	856	857	858
859	860	861	862	863	864
865	866	867	868	869	870
871	872	873	874	875	876
877	878	879	880	881	882
883	884	885	886	887	888
889	890	891	892	893	894
895	896	897	898	899	900
901	902	903	904	905	906
907	908	909	910	911	912
913	914	915	916	917	918
919	920	921	922	923	924
925	926	927	928	929	930
931	932	933	934	935	936
937	938	939	940	941	942
943	944	945	946	947	948
949	950	951	952	953	954
955	956	957	958	959	960
961	962	963	964	965	966
967	968	969	970	971	972
973	974	975	976	977	978
979	980	981	982	983	984
985	986	987	988	989	990
991	992	993	994	995	996
997	998	999	1000	1001	1002
1003	1004	1005	1006	1007	1008
1009	1010	1011	1012	1013	1014
1015	1016	1017	1018	1019	1020
1021	1022	1023	1024	1025	1026
1027	1028	1029	1030	1031	1032
1033	1034	1035	1036	1037	1038
1039	1040	1041	1042	1043	1044
1045	1046	1047	1048	1049	1050
1051	1052	1053	1054	1055	1056
1057	1058	1059	1060	1061	1062
1063	1064	1065	1066	1067	1068
1069	1070	1071	1072	1073	1074
1075	1076	1077	1078	1079	1080
1081	1082	1083	1084	1085	1086
1087	1088	1089	1090	1091	1092
1093	1094	1095	1096	1097	1098
1099	1100	1101	1102	1103	1104
1105	1106	1107	1108	1109	1110
1111	1112	1113	1114	1115	1116
1117	1118	1119	1120	1121	1122
1123	1124	1125	1126	1127	1128
1129	1130	1131	1132	1133	1134
1135	1136	1137	1138	1139	1140
1141	1142	1143	1144	1145	1146
1147	1148	1149	1150	1151	1152
1153	1154	1155	1156	1157	1158
1159	1160	1161	1162	1163	1164
1165	1166	1167	1168	1169	1170
1171	1172	1173	1174	1175	1176
1177	1178	1179	1180	1181	1182
1183	1184	1185	1186	1187	1188
1189	1190	1191	1192	1193	1194
1195	1196	1197	1198	1199	1200
1201	1202	1203	1204	1205	1206
1207	1208	1209	1210	1211	1212
1213	1214	1215	1216	1217	1218
1219	1220	1221	1222	1223	1224
1225	1226	1227	1228	1229	1230
1231	1232	1233	1234	1235	1236
1237	1238	1239	1240	1241	1242
1243	1244	1245	1246	1247	1248
1249	1250	1251	1252	1253	1254
1255	1256	1257	1258	1259	1260
1261	1262	1263	1264	1265	1266
1267	1268	1269	1270	1271	1272
1273	1274	1275			

Aufnahmegebiet Geistthall.										Standort 4: (übergang.)									
davon Holzboden										Jahr der Erhebung: 19 57.									
Fläche										Befandeneinheit:									
Holzvorrat										Laufender Zuwachs									
s. Ort:										s. Ort:									
ha										VimD									
Schäftgütekategorie 1										Schäftgütekategorie 2									
L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										VimD									
%										%									
VimD										V									

Aufnahmegebiet Geistthal.										Standard 4: (Übergang.)									
Fläche										Jahr der Erhebung, 1974									
davon Holzboden										Befundinhalt:									
ha					a. Ort:					Laufender Zuwachs					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha					VimD					VimD					VimD				
ha																			

Aufnahmegebiet Geistthal.										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Befundinhalt:									
Pflanze										a. Ort:										a. Ort:										Jahr der Erhebung: 1957.									
davon Holzbohlen										VimD ha										VimD ha										VimD									
Schaffgütekategorie 1										Schaffgütekategorie 2										Schaffgütekategorie 3										Laubholz:									
Stammzahl	a	%	VimD	Vorrost	%	VimD	Stammzahl	a	%	VimD	Vorrost	%	VimD	Stammzahl	n	%	VimD	Vorrost	%	VimD	Stammzahl	n	%	VimD	L. Zuwachs	%	Q	H											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29											
1	6	02	02	02	02	043	15,4	51	043	10	009	19,1	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35											
14	-	-	-	-	-	067	12,3	98	067	36	025	16,6	22	22	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35											
18	-	-	-	-	-	085	9,9	1,68	085	60	029	13,6	22	22	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35											
1	6	40	02	4	002	11	37,6	18	033	33	195	49	11,1	35	1,06	48	063	68	49,3	79	4,25	35	2,60	51	1	1	1	1											
22	5	20	007	1	007	1	4,5	1,31	054	3	002	5,3	3	1,57	063	22	22	22	23	23	23	23	24	25	26	27	28	29											
26	2	09	003	1	003	1	2,5	1,14	041	1	014	3,8	1,69	058	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26											
30	-	-	-	-	-	045	2,3	1,44	045	2	002	2,5	1,51	047	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30											
11	17	27	29	55	010	56	9,3	19	3,89	41	140	35	1,6	12	59	26	018	19	11,6	18	4,77	39	1,68	53	11	11	11												
34	2	22	006	2	006	2	2	20	005	2	005	2	2	42	011	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34											
38	-	-	-	-	-	013	5	49	013	1	013	5	49	013	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38											
42	-	-	-	-	-	014	3	50	014	1	014	3	50	014	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42											
111	2	13	22	41	006	53	1,0	2	1,19	12	032	8	1,1	11	5	003	3	1,33	2	1,52	12	041	8	11	11	11	11	11											
46	-	-	-	-	-	004	1	15	004	1	004	1	1	1	15	004	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46											
50	-	-	-	-	-	016	3	71	016	1	016	3	71	016	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50											
54	-	-	-	-	-	005	1	21	005	1	005	1	1	1	21	005	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54											
111	1	1	1	1	1	025	5	1	1,07	11	025	6	1	1	18	8	004	4	1,6	1	1,25	10	0,29	6	14	14	14	14											
58	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58											
62	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62											
66	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	66	66	66	66	66	66	66	66	66	66	66	66											
70	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70											
1	1	1	1	1	1	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1											
14	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14											
18	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18											
22	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22											
26	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26											
30	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30											
34	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34											
38	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38											
42	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42											
46	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46											
50	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50											
54	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54											
58	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58											
62	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62											
66	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	66	66	66	66	66	66	66	66	66	66	66	66											
70	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70											
1	1	1	1	1	1	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1											
14	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14											
18	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18											
22	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22											
26	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26											
30	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30											
34	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34											
38	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38											
42	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42											
46	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46											
50	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50											
54	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54											
58	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58											
62	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62											
66	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	66	66	66	66	66	66	66	66	66	66	66	66											
70	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70											
1	1	1	1	1	1	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1											
14	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1	1	24	006	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14											
18	-	-	-	-	-	006	1	24	006	1	006	1	1</																										

Aufnahmegebiet Geistthal.										Befundzettel:										Standort 4: (Ibergang)										Jahr der Erhebung: 1957.									
Fläche										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Vfm D									
206.72										a. Ort:										Vfm D										Vfm D									
Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl									
n										n										n										n									
1										1										1										1									
2										2										2										2									
3										3										3										3									
4										4										4										4									
5										5										5										5									
6										6										6										6									
7										7										7										7									
8										8										8										8									
9										9										9										9									
10										10										10										10									
11										11										11										11									
12										12										12										12									
13										13										13										13									
14										14										14										14									
15										15										15										15									
16										16										16										16									
17										17										17										17									
18										18										18										18									
19										19										19										19									
20										20										20										20									
21										21										21										21									
22										22										22										22									
23										23										23										23									
24										24										24										24									
25										25										25										25									
26										26										26										26									
27										27										27										27									
28										28										28										28									
29										29										29										29									
30										30										30										30									
31										31										31										31									
32										32										32										32									
33										33										33										33									
34										34										34										34									
35										35										35										35									
36										36										36										36									
37										37										37										37									
38										38										38										38									
39										39										39										39									
40										40										40										40									
41										41										41										41									
42										42										42										42									
43										43										43										43									
44										44										44										44									
45										45										45										45									
46										46										46										46									
47										47										47										47									
48										48										48										48									
49										49										49										49									
50										50										50										50									
51										51										51										51									
52										52										52										52									
53										53										53										53									
54										54										54										54									
55										55										55										55									
56										56										56										56									
57										57										57										57									
58										58										58										58									
59										59										59										59									
60										60										60										60									
61										61										61										61									
62										62										62										62									
63										63										63										63									
64										64										64										64									
65										65										65										65									
66										66										66										66									
67										67										67										67									
68										68										68										68									
69										69										69										69									
70										70										70										70									
71										71										71										71									
72										72										72										72									
73										73										73										73									
74										74										74										74									
75										75										75										75									
76										76										76										76									
77										77										77										77									
78										78										78										78									
79										79										79										79									
80										80										80										80									
81										81										81										81									
82										82										82										82									
83										83										83										83									
84										84										84										84									
85										85										85										85									
86										86										86										86									
87										87										87										87									
88										88										88										88									
89										89										89										89									
90										90										90										90									
91										91										91										91									
92										92										92										92									
93										93										93										93									
94										94										94										94									
95										95										95										95									
96										96										96										96									
97										97										97										97									
98										98										98										98									
99										99										99										99									
100										100										100										100									
101										101										101										101									
102										102										102										102									
103										103										103										103									
104										104										104										104									
105										105										105										105									
106										106										106										106									
107										107										107										107									
108										108										108										108									
109										109										109										109									
110										110										110										110									
111										111										111										111									
112										112										112										112									
113										113										113										113									
114										114										114										114									
115										115										115										115									
116										116										116										116									
117										117										117										117									
118										118										118										118									
119										119										119										119									
120										120										120										120									
121										121										121										121									
122										122										122										122									
123										123										123										123									
124										124										124										124									
125										125										125										125									
126										126										126										126									
127										127										127										127									
128										128										128										128									
129										129										129										129									
130										130										130										130									
131										131										131										131									
132										132										132										132									
133										133										133										133									
134										134										134										134									
135										135										135										135									
136										136										136										136									
137										137										137										137									
138										138										138										138									
139										139										139										139									
140										140										140										140									
141										141										141										141									
142										142										142										142									
143										143										143										143									
144										144										144										144									
145										145										145										145									
146										146										146										146									
147										147										147										147									
148										148										148										148									
149										149										149										149									
150										150										150										150									
151										151										151										151									
152										152										152										152									
153										153										153										153									
154										154										154										154									
155										155										155										155									
156										156										156										156									
157										157										157										157									
158										158										158										158									
159										159										159										159									
160										160										160										160									
161										161										161										161									
162										162										162										162									
163										163										163										163									
164										164										164										164									
165										165										165										165									
166										166										166										166									
167										167										167										167									
168										168										168										168									
169										169										169										169									
170										170										170										170									
171										171										171										171									
172										172										172										172									
173										173										173										173									
174										174										174										174									
175										175										175										175									
176										176										176										176									
177										177										177										177									
178										178										178										178									
179										179										179										179									
180										180										180										180									
181										181										181										181									
182										182										182										182									
183										183										183										183									
184										184										184										184									
185										185										185										185									
186										186										186										186									
187										187										187										187									
188										188										188										188									
189										189										189										189									
190										190										190										190									
191										191										191										191									
192										192										192										192									
193										193										193										193									
194										194										194										194									
195										195										195										195									
196										196										196										196									
197										197										197										197									
198										198										198										198									
199										199										199										199									
200										200										200										200									
201										201										201										201									
202										202										202										202									
203										203										203										203									
204										204										204										204									
205										205										205										205									
206										206										206										206									
207										207										207										207									
208										208										208										208									
209										209										209										209									
210										210										210										210									
211										211										211										211									
212										212										212										212									
213										213										213										213									
214										214										214										214									
215										215										215										215									
216										216										216										216									
217										217										217										217									
218										218										218										218									
219										219										219										219									
220										220										220										220									
221										221										221										221									
222										222										222										222									
223										223										223										223									
224										224										224										224									
225										225										225										225									
226										226										226										226									
227										227										227										227									
228										228										228										228									
229										229										229										229									
230										230										230										230									
231										231										231										231									
232										232										232										232									
233										233										233										233									
234										234										234										234									
235										235										235										235									
236										236										236										236									
237										237										237										237									
238										238										238										238									
239										239										239										239									
240										240										240										240									
241										241										241										241									

Aufnahmegebiet Geistthäl.										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Befundtheit:									
Pflanze										davon Holzbohlen										a. Ort:										Jahr der Erhebung: 1957									
ha										VimD										VimD										VimD									
Schafgüttekategorie 1										Schafgüttekategorie 2										Schafgüttekategorie 3										Fichte:									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
VimD										VimD										VimD										VimD									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L.									





[illegible]





## **ANHANG 4:**

**Tabellen über Stammzahl, Vorrat und Zuwachs  
nach Holzarten und Stärkestufen für die  
einzelnen Altersklassen**

[illegible]

Forstverwertung:										Rinde:										Sapothek:										Bundseinheit:									
Aufnahmegebiet Geistthal.										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Altersklasse II: (über 20 - 40-jährig.)									
Fläche										a. Ort:										a. Ort:										Jahr der Erhebung: 1957									
144,64										Vmd										Vmd										Vmd									
Fichte										Kiefer										Lärche										Laubholz									
Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl									
n										n										n										n									
%										%										%										%									
Vmd										Vmd										Vmd										Vmd									
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs									
Vmd										Vmd										Vmd										Vmd									
Vorrat										Vorrat										Vorrat										Vorrat									
%										%										%										%									
I	10	213,0	5,30	4	5	6	7			11,5	22	,014			8,9	15	16	17		33,0	1,00		,082	10															
II	14	194,0	13,70							9,0	,058			5,3	29					22,2	1,83		,120	14															
III	18	126,0	16,90							9,7	,053			7,1	78					10,7	1,55		,074	18															
IV	11	533,0	91,35	90	65	2,295	74	40,7	91	2,08	,125	70	79	21,3	79	1,25	29		100	47	65,9	4,38	65	,286	77														
V	22	34,0	9,62			,442		2,6		,55	,029			2,4	89					2,9	,70		,032	22															
VI	28	14,1	6,20			,248		1,3			,022			1,6	77					1,1	,41		,014	28															
VII	36	5,6	2,20			,089								1,7						4	,26		,008	36															
VIII	11	51,7	9,18	02	33	,779	25	3,9	9	1,19	,051	28	4,7	17	1,83	43			4,4	6	1,37	20	,054	11															
IX	34	8	,59			,025								1,1	,91					2	,19		,007	34															
X	32		,22			,005									,10					4	,43		,012	32															
XI	42		,15			,003														2	,32		,011	42															
XII	1,1		,96	2	,033	1							1,2	4	1,01	24	,027	13		8	1	,94	13	,030	8														
XIII								,1		,15	,003					,18				1	,16		,003	50															
XIV																								54															
XV																								58															
XVI																								62															
XVII																								66															
XVIII																								70															
XIX																								V															
XX																								V															
XXI																								V															
XXII																								V															
XXIII																								V															
XXIV																								V															
XXV																								V															
XXVI																								V															
XXVII																								V															
XXVIII																								V															
XXIX																								V															
XXX																								V															
XXXI																								V															
XXXII																								V															
XXXIII																								V															
XXXIV																								V															
XXXV																								V															
XXXVI																								V															
XXXVII																								V															
XXXVIII																								V															
XXXIX																								V															
XL																								V															
XL I																								V															
XL II																								V															
XL III																								V															
XL IV																								V															
XL V																								V															
XL VI																								V															
XL VII																								V															
XL VIII																								V															
XL IX																								V															
XL X																								V															
XL XI																								V															
XL XII																								V															
XL XIII																								V															
XL XIV																								V															
XL XV																								V															
XL XVI																								V															
XL XVII																								V															
XL XVIII																								V															
XL XIX																								V															
XL XX																								V															
XL XXI																								V															
XL XXII																								V															
XL XXIII																								V															
XL XXIV																								V															
XL XXV																								V															
XL XXVI																								V															
XL XXVII																								V															
XL XXVIII																								V															
XL XXIX																								V															
XL XXX																								V															
XL XXXI																								V															
XL XXXII																								V															
XL XXXIII																								V															
XL XXXIV																								V															
XL XXXV																								V															
XL XXXVI																								V															
XL XXXVII																								V															
XL XXXVIII																								V															
XL XXXIX																								V															
XL XL																								V															
XL XL I																								V															
XL XL II																								V															
XL XL III																								V															
XL XL IV																								V															
XL XL V																								V															
XL XL VI																								V															
XL XL VII																								V															
XL XL VIII																								V															
XL XL IX																								V															
XL XL X																								V															
XL XL XI																								V															
XL XL XII																								V															
XL XL XIII																								V															
XL XL XIV																								V															
XL XL XV																								V															
XL XL XVI																								V															
XL XL XVII																								V															
XL XL XVIII																								V															
XL XL XIX																								V															
XL XL XX																								V															
XL XL XXI																								V															
XL XL XXII																								V															
XL XL XXIII																																							

<

[illegible]

Aufnahmegebiet Geisenthal. davon Holzboden										Holzvorrat										Laufender Zuwachs										Befundseinheit: Alterklassen: (alle Holzarten.)										Jahr der Erhebung: 1957.									
Fläche										a. Ort:										a. Ort:																													
ha										Vim D										Vim D										Vim D										Vim D									
										ba										ba										ba																			
über 0 - 20-jährig:										über 20 - 40-jährig:										über 40 - 80-jährig:										über 80-jährig:																			
Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl										Stammzahl																			
n										n										n										n																			
%										%										%										%																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs										L. Zuwachs																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			
Vim D										Vim D										Vim D										Vim D																			

## **ANHANG 5:**

**Tabellen über Vorrat, Zuwachs und Nutzungsmöglichkeit  
nach Holzarten und Besitzkategorien.**

## Vorrat, Zuwachs und Nutzungsmöglichkeit nach der Betriebsart:

Fichte		Lä + Ki		Laubholz		I n s g e s a m t		10-jährige Nutzungsmöglichkeit		Fläche in %							
Vorrat Zuwachs Vorr.		Zuw. Vorr.		Zuw. Vorr.		Vorrat in %		Fichte Lä + Ki Laubh. Insges. in %									
1.) Bäuerliche Betriebe:																	
Gesamt:	42300	1635,34	6110	175,37	3819	154,92	52229	67,7	1965,63	66,8	7827,4	1131,3	1638,4	10597,1	67,4	423,8	63,8
je ha:	99,8	3,86	14,4	0,41	9,0	0,37	123,2	4,64			18,4	2,7	3,9	25,0		1	
in %:	81,0	83,2	11,7	8,8	7,3	8,0	100,0		100,0		73,6	10,8	15,6	100,0			
										Z% = 3,8				N% = 2,0			
2.) Gemischte Betriebe:																	
Gesamt:	14302	597,6	2260	67,5	1135	52,7	17697	23,0	717,8	24,4	3135,3	224,0	403,1	3762,4	24,0	192,0	29,0
je ha:	74,5	3,11	11,8	0,35	5,9	0,27	92,2	3,73			16,3	1,2	2,1	19,6		1	
in %:	80,8	83,4	12,8	9,4	6,4	7,2	100,0		100,0		83,2	6,1	10,7	100,0			
										Z% = 4,1				N% = 2,1			
3.) Kleine und auswärtige Besitzer:																	
Gesamt:	5776	215,1	1096	25,7	290	16,3	7162	9,3	257,1	8,8	957,0	295,0	100,0	1352,0	8,6	48,0	7,2
je ha:	120,3	4,48	22,8	0,54	6,0	0,34	149,1	5,36			19,9	6,1	2,1	28,1		1	
in %:	80,7	83,5	15,3	10,1	4,0	6,4	100,0		100,0		70,8	21,7	7,5	100,0			
										Z% = 3,6				N% = 1,9			

Vorrat, Zuwachs und Nutzungsmöglichkeit nach Waldbesitzgrößen:

Fichte		Lä + Ki		Laubholz		I n s e s a m t		10-jährige Nutzungsmöglichkeit		
Vorrat Zuwachs		Vorr.	Zuw.	Vorr.	Zuw.	Vorrat	in % Zuwachs	Fichte	Lä+Ki	Laubh. Insges.
						</				

## Vorrat, Zuwachs und Nutzungsmöglichkeit nach der räumlichen Lage:

Fichte		Lä + Ki		Laubholz		I n s e s a m t		10-jährige Nutzungsmöglichkeit				Fläche in %					
Vorrat	Zuwachs	Vorr.	Zuw.	Vorr.	Zuw.	Vorrat	Zuwachs	in %	Fichte	Lä + Ki	Laubh.	Insges.	in %				
1.) Hauswälder:																	
Gesamt:	30833	1207,44	4758	132,27	3002	124,32	38593	50,0	1464,03	49,8	5785,7	757,7	1408,2	7951,6	50,6	335,7	50,6
je ha:	91,8	3,60	14,2	0,39	8,9	0,37	114,9	4,36			17,2	2,3	4,2	23,7		1	
in %:	79,9	82,6	12,4	8,9	7,7	8,5	100,0	100,0			72,6	9,7	17,7	100,0			
								Z% = 3,8							N% = 2,1		
2.) Benachbarte Hubenwälder:																	
Gesamt:	13646	563,0	1953	62,5	800	31,3	16399	21,3	656,8	22,3	2453,3	435,6	266,8	3155,7	20,1	123,7	18,6
je ha:	110,3	4,55	15,8	0,51	6,5	0,25	132,6	5,31			19,8	3,5	2,2	25,5			
in %:	83,2	85,7	11,9	9,6	4,9	4,7	100,0	100,0			77,7	13,7	8,6	100,0			
								Z% = 4,0							N% = 1,9		
3.) Hofferne Hubenwälder:																	
Gesamt:	15703	580,7	2525	66,1	1269	61,0	19497	25,3	707,8	24,1	3347,7	434,0	411,5	4193,2	26,7	176,8	26,6
je ha:	88,8	3,28	14,3	0,37	7,2	0,35	110,3	4,00			18,9	2,5	2,3	23,7		1	
in %:	80,6	81,9	13,0	9,3	6,4	8,8	100,0	100,0			79,7	10,6	9,7	100,0			
															N% = 2,2		
															Z% = 3,6		

## **ANHANG 6 :**

**Tabellen über den landwirtschaftlichen Investitionsbedarf.**

## Durchzuführende Investitionen nach landwirtschaftlicher Besitzgröße:

	Boden- melioration	Silo	Dünger- stätte	Stall	Vieh	Weg	Maschinen	Insgesamt in %	je ha landw. Fläche	je ha Wald- fläche	je Hof
1.) Bis 20 ha:											
Gesamt:	55.000	61.000	34.000	55.000	35.000	97.000		337.000	23	4239	3559
in %:	16	18	10	16	11	29		100			
2.) 20 30 ha:											
Gesamt:	47.000	48.000	20.000	250.000	80.000	90.000	15.000	550.000	37	5371	3505
in %:	8	9	4	45	15	16	3	100			
3.) 30 ha:											
Gesamt:	136.000	106.000	24.000	170.000	20.000	150.000		606.000	40	2737	1658
in %:	22	18	4	28	3	25		100			
Summe:	238.000	215.000	78.000	475.000	135.000	337.000	15.000	1.493.000	100	3702	2419
in %:	16	14	5	32	9	23	1	100			

## Durchzuführende Investitionen nach Betriebsart:

1.) Rein bäuerliche Betriebe:											
Gesamt:	170.000	140.000	60.000	205.000	85.000	237.000	15.000	912.000	61	3333	2145
in %:	19	15	7	22	9	26	2	100			
2.) Gemischte Betriebe:											
Gesamt:	68.000	75.000	18.000	270.000	50.000	100.000		581.000	39	4480	3026
in %:	12	13	3	46	9	17		100			
Summe:	238.000	215.000	78.000	475.000	135.000	337.000	15.000	1.493.000	100	3702	2419
in %:	16	14	5	32	9	23	1	100			

## ANHANG 7:

Auszug aus der "Walderträgnisfassion" von 1758.

(Die Flächen wurden auf ha, die Holzvorräte  
auf rm umgerechnet).

## Auszug aus der "Waldertragnisfassion über die Gemeinde Geistthal". (1758)

Urbar Nr.	vulgo	Benennung des Waldes	Klasse	enthält in ha	ausgemessen durch:	Gattung des Holzes	I ha gibt im Durchschnitt:	mithin die ganze Waldestrecke:	wird schlagbar in Jahren:	fallen auf I Jahr:	Anmerkungen:
Stift Rein:											
647	Veikschneider	Leitenwald	schlecht	5.80	Ingenieure	Fi	119	690	80	9	
649	Kirchleitner	Hauswald	gut	13.50	Bauern	Fi	415	5660	90	63	
		Gr. Wolfslochwald	mittel	10.52	Bauern	Fi	177	1860	80	23	
650	Heigger	Oberhalb liegender Kogelwald	gut	10.40	Ingenieure	Fi	355	3680	80	46	
		Grabenwald	gut	3.36	Ingenieure	Fi	475	2560	80	32	
652	Hirzegger	Winterwald	schlecht	6.50	Bauern	Fi	119	770	80	10	
		Ochsenhaltwald	schlecht	2.44	Bauern	Fi	119	290	80	4	
653	Jauk	Jaukenwald	mittel	25.17	Ingenieure	Fi	236	5960	90	66	
657	Köbl	Gr. Hauswald	gut	12.33	Bauern	Fi	415	5100	90	57	
658	Felk	Brennwald	gut	8.72	Ingenieure	Fi	475	4150	80	52	
		Hauswald	mittel	2.13	Ingenieure	Fi	385	840	90	9	
		Edenwald	gut	4.25	Bauern	Fi	415	1760	80	22	
659	Buchhaus	Oberer Leitenwald	mittel	13.96	Ingenieure	Fi	237	3310	90	37	
		Forstwald	gut	19.000	Ingenieure	1/3 Fi 2/3 Bu	475	9020	80 100	38 60	
		Edenwald	gut	9.78	Ingenieure	Fi	475	4630	80	58	
661	Fleißbauer	Pfaffenkogel	schlecht	5.73	Ingenieure	Fi	119	680	80	9	
662	Adamer	Steinwald	mittel	5.70	Ingenieure	Fi	237	1360	90	15	+ 200 % Fels

663	Mattl	Gr. Madlwald	mittel	41.000	Bauern	Fi	237	9750	90	108
664	Lackner	Schoßwald	mittel	5.10	Ingenieure	Fi	415	2110	90	23
665	Saurer	Saurerwald	schlecht	16.24	Bauern	Fi	178	2900	80	36
666	Mualter	Mühlwald	gut	5.96	Bauern	2/3 Fi 1/3 Bu	475	2840	70 100	27 9
668	Bucher	Hauswald	mittel	30.62	Bauern	Fi	178	5470	80	68
672	Rieplbauer	Leitenwald	mittel	8.84	Ingenieure	Fi	355	3140	90	35
677	Magg	Hauswald	schlecht	1.91	Ingenieure	Fi	119	220	90	2 + 200 % öd.
715	Pfuysi	Ochsenholz	mittel	2.15	Ingenieure	Fi	355	760	80	10
720	Schmölzer	Grabenwald	gut	2.45	Ingenieure	Fi	475	1160	80	15
		Grabenwald	gut	1.33	Ingenieure	Fi, ei, Ta	475	630	80	8
Althofen:										
1	Haschberger	Kogelwald	gut	9.09	Ingenieure	Fi	475	4300	80	54
Obervoitsberg:										
24	Wölfel	Winterwald	gut	9.91	Ingenieure	Fi + Ta	355	3520	80	44
Greisenegg:										
117	Jöstl	Gr. Kogelwald	mittel	42.53	Bauern	Fi	355	15100	90	168



## ANHANG 8:

Auszug aus einem forstlichen Wirtschaftsplan  
für einen bäuerlichen Betrieb.



W I R T S C H A F T S P L A N

für den Waldbesitz des N.N.,  
vulgo M,  
in Geistthal,

Aufgestellt

für den Wirtschaftszeitraum vom 1. Oktober 1957 bis 31. September 1967.

(Auszug unter Auslassung der Abteilungen 2 und 3.)

## Anmerkungen

Vorliegender Wirtschaftsplan geht vom Kontrollgedanken aus, d.h. eine ständige Beobachtung von Holzvorrat und -zuwachs steht im Mittelpunkt. Die angeführten Aufnahmeergebnisse sollen in zehn Jahren mit neuerlichen Stichprobenerhebungen verglichen und dadurch die Entwicklung von Holzvorrat und -zuwachs verfolgt werden. Durch den Vergleich der wirklichen Nutzung mit dem angeführten Nutzungsvorschlag und dem Zuwachsgang soll die Auswirkung der Holzentnahmen festgestellt werden. Aus diesem Grunde ist es wichtig, jeden Baum, der dem Wald entnommen wird, in den "Nachweis der einzelnen Nutzungen" einzutragen. Die Anweisungen für die Bewirtschaftung stellen nur einen Rahmen dar, die einzelnen Maßnahmen sollen mit dem forstlichen Berater der Landwirtschaftskammer durchbesprochen werden.

Der Ausdruck Vfmp (Vorratsfestmeter-Derbholz) bedeutet: Fm stehenden Holzes samt Rinde, und zwar Derbholz, das ist aller Holz über 7 cm Durchmesser. Demgegenüber ist 1 Efmp (Erntefestmeter-Derbholz) 1 fm gefällten Holzes ohne Rinde. Der Unterschied zwischen Vfmp und Efmp liegt im Ernteverlust und in der Rinde, er beträgt durchschnittlich 10 20 %.

B.H.D. bedeutet durchschnittlicher Brusthöhendurchmesser. -

Z. % (Zuwachsprozent) ist der Zuwachs in Prozent vom Vorrat. -

Zur Beschreibung der Bestände wurde folgendes Schema verwendet: die Blößen wurden in "sofortaufforstungsfähige" und "verwilderte" eingeteilt. Ein ungefähr gleichaltriger Wald wird "Jugend" genannt, bis die Bäumchen sich mit den Ästen berühren, dann "Dickung", bis die unteren Äste dürr werden, dann "Stangenholz", solange man Durchforstungen durchgeführt und schließlich "Baumholz". Wälder, die kein gleichmäßiges Alter und kein einheitliches Kronendach haben, sind "Stufige Bestände", Waldteile, aus denen immer wieder die besten Stämme entnommen werden, so daß nur schlecht bekronte, zuwachsarme Bäume übrigbleiben, sind als "Plünderwälder" bezeichnet.

Der bei der Bestandesbeschreibung angeführte Kronenschlußgrad wird von 0.0 - 1.0 angegeben. Kronenschlußgrad 1.0 bedeutet, daß die Kronen der Bäume sich berühren und keine weitere Krone mehr dazwischen Platz hätte. Schlußgrad 0.0 ist bei einer Blöße.

## Allgemeines

Der Besitz ist im Grundbesitzbogen Nr. x der K.G. Geistthal eingetragen. Die aus der Luftbildauswertung erstellte Waldwirtschaftskarte ergibt folgende Flächen (in Klammer die entsprechenden Werte des Katasters):

Gesamtbesitz: 117,2 (118,45) ha, davon Wald 81,1 (82,77) ha.

Die Flächen wurden auf 1/10 ha für die Zwecke dieses Wirtschaftsplanes bestimmt und haben keinerlei rechtliche Bedeutung. Abweichungen gegenüber dem Kataster können sich einerseits daraus ergeben, daß die Besitzgrenzen im Luftbild nicht überall eindeutig feststellbar sind, andererseits ist es möglich, daß die Katasterangaben nicht ganz der Wirklichkeit entsprechen. Der Waldanteil an der Gesamtfläche beträgt nach der neuen Karte 69,2 %, nach dem Kataster 69,8 %. - Die Waldfläche wurde in Abteilungen eingeteilt.

## Hauptergebnisse:

	Fläche in ha	Vorrat in Vfm am Ort je ha		jährl. Zuwachs in Vfm am Ort je ha		Z. %
Abteilung 1	17,2	1472	86	56,2	3,27	3,8
Abteilung 2	24,9	2280	92	108,0	4,34	4,7
Abteilung 3	15,4	2322	151	104,3	6,77	4,5
Abteilung 4	23,6	2455	104	125,9	5,33	5,1
	81,1	8529	105	394,4	4,82	4,6

Bestitzer:	N. N.	Befundeinheit:	Abteilung 1	Fläche:	17,2 ha
				davon Holzboden:	17,2 ha

### Beschreibung des Standortes

Teil oberhalb des Hofes S-Hang, mäßig bis ziemlich steil. Boden mäßig frisch, kalkhaltig.

### Beschreibung der Bestände

- a) Stangenholz, in N-Ecke gut geschlossen mit Ta-Beimengung, im Mittelteil stark lückig, im S Dickungsgruppen eingestreut, im W durchwegs schwächer. Fi, ei, Ta, Lä. Kronenschlußgrad: 0,7 im Durchschnitt. Fläche: 3,5 ha.
- b) Räumde, horstweise Fi-Jugend, stark verunkrautet. Schlußgrad: 0,4. Fläche 0,7 ha.
- c) Schwaches, sehr gering bestocktes Stangenholz vermengt mit Bu-Dickung (Ausschlagholz), Erlen und Haselstauden. 0,6 Bu, 0,4 Fi. Schlußgrad 0,7. Fläche 3,5 ha.
- d) Schwaches, schütter bestocktes Fi-Stangenholz, wechselnd mit Dickungshorsten. In den Lücken Verjüngung. In NW-Ecke kl. Kahlfläche durch Windwurf. 1,0 Fi, ei, Ki, Bu. Schlußgrad: 0,7. Fläche 9,5 ha.

Besitzer: N. N.	Befundseinheit: Abteilung 1	Fläche: 17,2 ha davon Holzboden: 17,2 ha
-----------------	-----------------------------	---

### Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze — Nutzungsvorschlag

Da der Vorrat mit 66 Vfm/ha sehr gering erscheint, der Zuwachs nur 3,8 % dieses Vorrates ausmacht (was beim vorhandenen Überwiegen der schwachen Dimensionen nicht hoch ist), kann nur mit einer geringen Nutzung gerechnet werden. Der größte Teil des Zuwachses soll dem Vorratsaufbau dienen. Andererseits sollen die Durchforstungen, vor allem aber die Säuberungen nicht unterlassen werden. Als Nutzungssatz für die nächsten zehn Jahre werden 18 Vfm/ha vorgeschlagen.

### Wirtschaftliche Maßnahmen in den Beständen

- a) Durchforsten. Um die Verjüngungshorste etwas stärker als Vorbereitung für spätere Femelhiebe.
- b) Aufforsten der Fehlstellen, Unkraut öfter beseitigen.
- c) Lättern, vor allem in der Bu. Begünstigung des Nadelholzes.
- d) Schwach durchforsten, Bestand unbedingt dicht halten Verjüngung des Windwurfes.

Vorrat und Zuwachs										Besitzer:		Befundseinheit:		Abteilung 1		Fläche: .....17,2 ha davon Holzboden: .....17,2 ha	
nach der Stichprobenaufnahme von Sommer 1957										H. H.							
Brust- höhen- Durch- messer	Fichte (einz.lä.)		Laubholz		Vfmd		Vfmd		Vfmd		Vfmd		Insgesamt:		Nutz. %		
	Vorrat	L. Zuw.	Vorrat	L. Zuw.	Vorrat	L. Zuw.	Vorrat	L. Zuw.	Vorrat	L. Zuw.	Vorrat	L. Zuw.	%	Vfmd		%	
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
8-12	34	2,1	39	2,4							73		4,5				
12-16	232	10,6	19	1,2							251		11,8				
16-20	434	15,4	17	,7							451		16,1				
I	700	28,1	75	4,3							775	53	32,4	58	3,0		
20-24	389	13,8	7	,2							396		14,0				
24-28	208	7,2									208		7,2				
28-32	22	,7									22		,7				
II	619	21,7	7	,2							626	42	21,9	39	1,0		
32-36	24	,8									24		,8				
36-40	15	,5	17	,4							32		,9				
40-44	15	,2									15		,2				
III	54	1,5	17	,4							71	5	1,9	3	2,5		
44-48																	
48-52																	
52-56																	
IV																	
56-60																	
V																	
Summe	1373	51,3	99	4,9							1472	100	56,2	100	2,1		
in %	93,3	91,3	6,7	8,7							100,0		100,0				
je ha	80	2,98	6	0,28							86		3,27				
B. H. D.	16,79		11,84								15,95 cm						
Z. %		3,7		4,9									3,8				

Holzeinschlag 1957 - 1967										N.N.		Befundshöhe:		Abteilung 1		Fläche: davon Holzboden:		17,2		17,2		ha		ha																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
im Wirtschaftsjahr										Benutzer:																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
Nutzungsvorschlag										Gesamteinschlag nach Stehendabmaß										Minder-		Nutzung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Fichte		Laubb.		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		Insgesamt		Tarif		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		Insgesamt		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl		St. Zahl	

Beitzer:	N. N.	Befundseinheit:	Abteilung 4	Fläche:	23,6 . ha
				davon Holzboden:	23,6 ha

### Beschreibung des Standortes

Nebenrücken in S - N-Richtung mit NW - NO Hängen ähnlich Abteilung 3.  
Von Abteilung 3 gegen W durch Gräben getrennt.

### Beschreibung der Bestände

- a) Stangenholz. 0,8 Fi, 0,2 Lä. Kronenschlußgrad: 0,7 - 0,8 im Durchschnitt. Fläche: 1,1 ha.
- b) Jugend, Selbstanflug auf Weide, 0,8 Fi, 0,2 Lä. Schlußgrad: 0,7. Fläche: 0,2 ha.
- c) Blöße. (Eigentlich ehem. Weidefläche, zur Bewaldung vorgesehen; z. T. schon Selbstanflug). Fläche: 0,4 ha.
- d) Vorwiegend Erlengestrüpp. Einz. Fi im Dickungs- bis Stangenholzalter. Schlußgrad: 0,3 - 0,4. Fläche: 3,9 ha.
- e) Dickung. 0,8 Fi, 0,1 Ki, 0,1 Lä. Schlußgrad: 0,7 - 0,8. Fläche: 2,7 ha.
- f) Vorwiegend Dickung, einige Vorwüchse und Stangenholzgruppen. 0,7 Fi, 0,2 Ki, 0,1 Lä. Schlußgrad: 0,8. In Lücken z. T. Stauden. Fläche: 8,7 ha.
- g) Von e und f her allmählicher Übergang in Stangenholz. Dazwischen ei. Dickungsgruppen. 0,8 Fi, 0,2 Lä, ei. Ki; Schlußgrad: 0,8 - 0,9. Fläche: 6,6 ha

Besitzer:	N. N.	Befundeinheit:	Abteilung 4	Fläche:	23,6	ha
				davon Holzboden:	23,6	ha

### Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze — Nutzungsvorschlag

Wichtig sind die Säuberungen von Stauden und das Aufforsten von Blößen. Daneben sind die Durchforstungen nicht zu vernachlässigen, da aus Abteilung 3 und 4 der Großteil der Nutzungen bezogen werden muß. Bei einem Zuwachsprozent von 5,1 wird eine Nutzung von 25 Vfm/ha für die nächsten zehn Jahre vorgeschlagen.

### Wirtschaftliche Maßnahmen in den Beständen

- a) Leicht durchforsten.
- b) Nach Bedarf nachbessern.
- c) Aufforsten mit Fi, Ta, Lä, event. Bu.
- d) Entfernen des Erlengestrüppes, Aufforsten der entstehenden Blöße.
- e) Läuern und Durchforsten.
- f) Läuern und Durchforsten.
- g) Durchforsten.

Vorrat und Zuwachs Sommer 1957.										Beitzer:		N.M.		Befundseinheit:		Abteilung 4		Fläche: 23,6 ha davon Hobboden: 23,6 ha	
Brust- höhen- Durch- messer	Fichte			Lärche (+Kiefer)			Laubbholz			Vfmd			Vfmd			Insgesamt:			Nutz. %
	Vorrat	L. Zuw.	Vfmd	Vorrat	L. Zuw.	Vfmd	Vorrat	L. Zuw.	Vfmd	Vorrat	L. Zuw.	Vfmd	Vorrat	L. Zuw.	Vfmd	%	L. Zuwachs Vfmd	%	
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16				
8-12	84	8,0			33	3,0										117	11,0		
12-16	167	12,2			6	1,6										173	12,8		
16-20	454	28,0	68	3,6	56	2,6										578	34,2		
I	705	48,2	68	3,6	95	6,2										868	58,0	46	2,8
20-24	445	22,3	40	1,4	16	1,7										501	24,4		
24-28	387	17,8	118	4,2	37	1,2										542	23,2		
28-32	328	12,7	89	3,3												417	16,0		
II	1160	52,8	247	8,9	53	1,9										1460	63,6	51	2,1
32-36	70	2,5	22	1,6												92	3,1		
36-40	35	1,2														35	1,2		
40-44																			
III	105	3,7	22	1,6												127	5	4,3	3
44-48																			
48-52																			
52-56																			
IV																			
56-60																			
V																			
Summe	1970	104,7	337	13,1	148	8,1										2455	125,9	100	2,4
in %	80,3	83,2	13,7	10,4	6,0	6,4										100,0			
je ha	83	4,44	14	0,56	6	0,34										104			
B.H.D.	16,60		22,71		13,01											16,61 cm			
Z. %		5,3		3,9		5,5													5,1

Holzeinschlag 1957 - 1967.										Besitzer: <b>N.N.</b>		Befundseinheit: <b>Abteilung 4</b>		Fläche: <b>23,6 ha</b> davon Holzboden: <b>23,6 ha</b>						
im Wirtschaftsjahr										Gesamteinschlag nach Stehendabmaß										
Brust- höhen- durch- messer	Nutzungsvorschlag										Gesamteinschlag nach Stehendabmaß									
	Fichte		Lärche		Laubb.		Insgesamt			Tarif		Insgesamt		Insgesamt		Minder- Nutzung				
	St. Zahl	St. Zahl	St. Zahl	St. Zahl	St. Zahl	St. Zahl	Vfmd	0%	7	8	9	St. Zahl	St. Zahl	St. Zahl	St. Zahl		Vfmd	0%		
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
8-12	688		688		1376	29,2		0,025												
12-16								0,070												
16-20	1032	173	173		1378	209,8		0,151												
I	1720	173	861		2754	239,0	41													
20-24	129	86	43		258	73,5		0,287												
24-28	171	43	43		257	122,0		0,459												
28-32	171				171	115,2		0,630												
II	471	129	86		686	310,7	52													
32-36	21				21	16,1		0,742												
36-40	21				21	23,2		1,129												
40-44																				
III	42				42	39,3	7													
44-48																				
48-52																				
52-56																				
IV																				
56-60																				
V																				
Summe	2233	302	947		3482	589,0	100								100					
Vfmd/ha	19,4	2,6	2,9		—	24,9		—							100					
in %	77	11	12		—	100		—												
Gesamteinschlag nach Liegendabmaß in Efm										Blockholz										
										Schleitholz										
										Brennholz										
										Insgesamt								100		

Nachweis der einzelnen Nutzungen			Besitzer: N. N.													Befundeinheit: Abteilung 1		
Baumart	Durchmesser																Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			
Fichte (+ Lärche)	Stehendabmaß — Stammzahlen	8—12																
		12—16																
		16—20																
		I																
		20—24																
		24—28																
		28—32																
		II																
		32—36																
		36—40																
		40—44																
		III																
		44—48																
		48—52																
		52—56																
		IV																
		56—60																
		V																
Summe																		
Liegendabmaß Eind	Blochholz																	
	Schleifholz																	
	Brennholz																	
	Summe																	
Laubholz	Stehendabmaß — Stammzahlen	8—12																
		12—16																
		16—20																
		I																
		20—24																
		24—28																
		28—32																
		II																
		32—36																
		36—40																
		40—44																
		III																
		44—48																
		48—52																
		52—56																
		IV																
		56—60																
		V																
Summe																		
Liegendabmaß Eind	Blochholz																	
	Schleifholz																	
	Brennholz																	
	Summe																	

Nachweis der einzelnen Nutzungen			Besitzer: N. N.		Befundeinheit: Abteilung 4												
Baumart	Durchmesser															Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
<b>F i c h t e</b>	Stehendabmaß — Stammzahlen	8—12															
		12—16															
		16—20															
		I															
		20—24															
		24—28															
		28—32															
		II															
		32—36															
		36—40															
		40—44															
		III															
		44—48															
		48—52															
		52—56															
		IV															
		56—60															
		V															
		Summe															
		Liegendabmaß Eing.	Blodholz														
Schleifholz																	
Brennholz																	
Summe																	
<b>L ä r c h e</b>	Stehendabmaß — Stammzahlen	8—12															
		12—16															
		16—20															
		I															
		20—24															
		24—28															
		28—32															
		II															
		32—36															
		36—40															
		40—44															
		III															
		44—48															
		48—52															
		52—56															
		IV															
		56—60															
		V															
		Summe															
		Liegendabmaß Eing.	Blodholz														
Schleifholz																	
Brennholz																	
Summe																	

Nachweis der einzelnen Nutzungen			Besitzer: N. N.										Befundeinheit: Abteilung 4				
Baumart	Durchmesser															Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
<b>Laubholz</b>	Stehendmaß — Stammzahlen	8—12															
		12—16															
		16—20															
		I															
		20—24															
		24—28															
		28—32															
		II															
		32—36															
		36—40															
		40—44															
		III															
		44—48															
		48—52															
		52—56															
		IV															
		56—60															
		V															
		Summe															
		Liegendmaß Efm	Blodholz														
Schleifholz																	
Brennholz																	
Summe																	
	Stehendmaß — Stammzahlen	8—12															
		12—16															
		16—20															
		I															
		20—24															
		24—28															
		28—32															
		II															
		32—36															
		36—40															
		40—44															
		III															
		44—48															
		48—52															
		52—56															
		IV															
		56—60															
		V															
		Summe															
		Liegendmaß Efm	Blodholz														
Schleifholz																	
Brennholz																	
Summe																	

# *Waldbestandskarte vulgo M.*

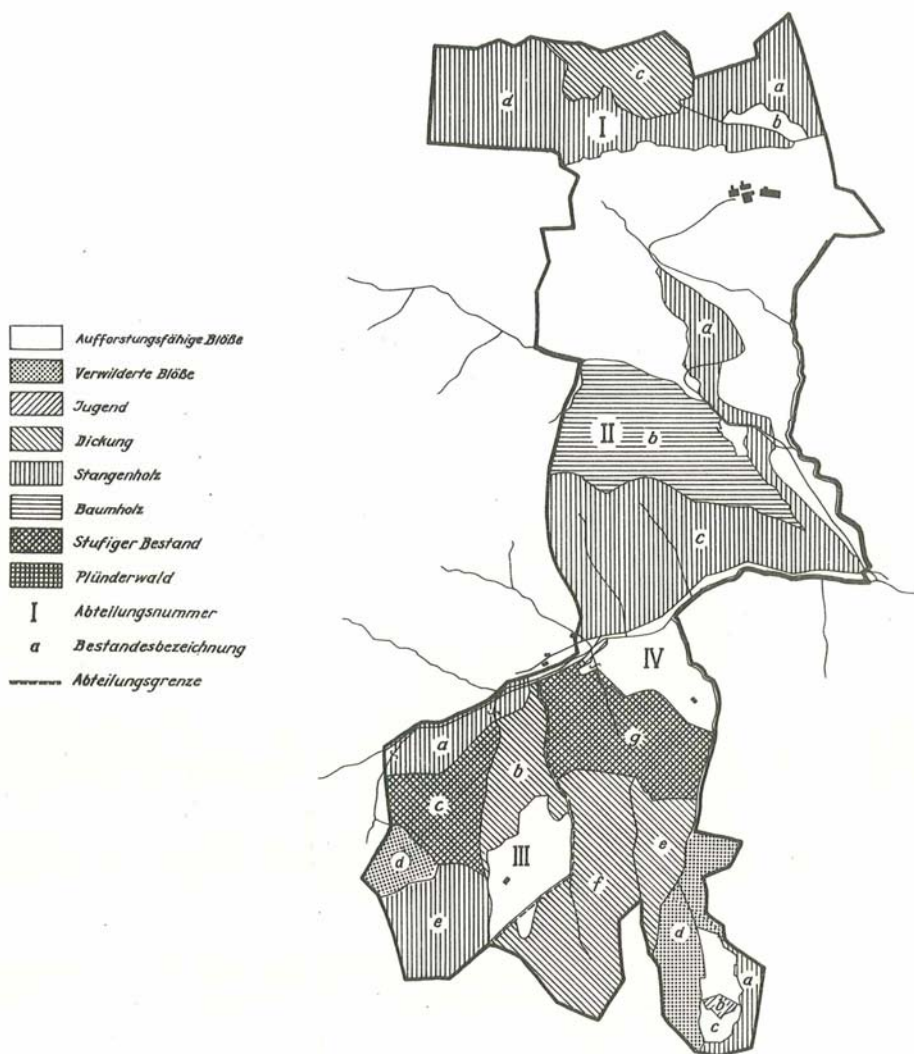


Abb. 29.

**Herstellung unter Verwendung von:**

IBM Executive Randausgleich-Schreibmaschine  
FOTO - CLARK Reproduktionskamera  
KODAK - Kodalith-Film  
ROTAPRINT Offset-Druckmaschine R 30

**Anschrift des Verfassers:**

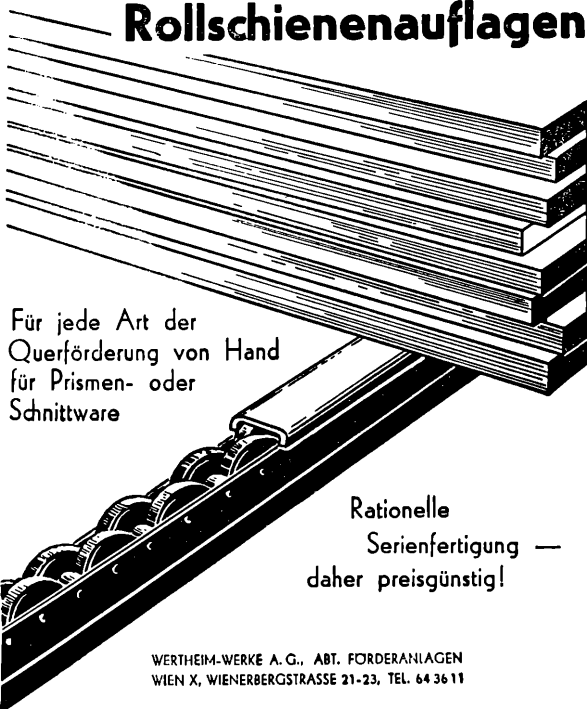
Dipl.Ing.Dr. Werner Moser, Wien VII., Stollgasse 6





The logo consists of the word "WERTHEIM" in a bold, sans-serif font, enclosed within a rectangular border that has a slight 3D effect.

## Rollschienen und Rollschienenauflagen



Für jede Art der  
Querförderung von Hand  
für Prismen- oder  
Schnittware

Rationelle  
Serienfertigung —  
daher preisgünstig!

WERTHEIM-WERKE A.G., ABT. FORDERANLAGEN  
WIEN X, WIENERBERGSTRASSE 21-23, TEL. 64 36 11

Ihren Druckauftrag der

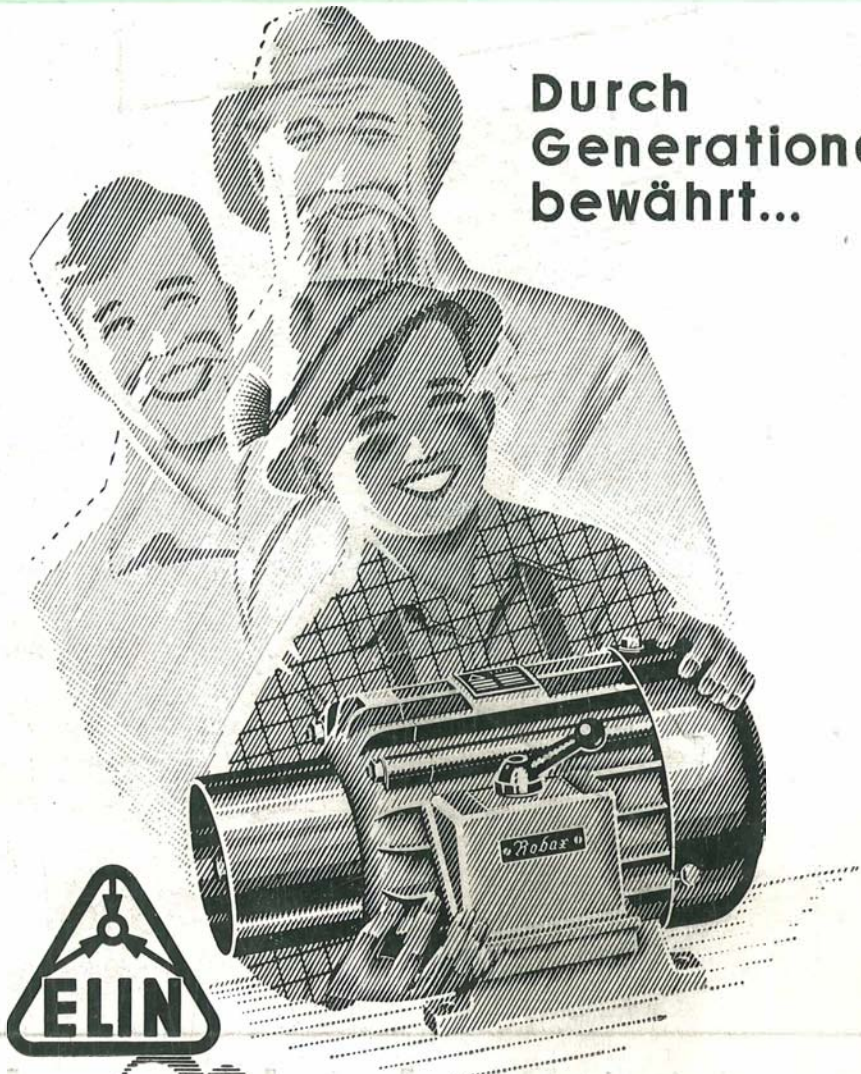
# Druckerei Mercuria

„TETAPE“ Druck- und Verlagsges. m. b. H.

Wien V, Schloßgasse 23, Tel. 57 92 62

Graphische Anstalt für Ein- und Mehrfarbendruck  
Illustrations-, Werk- und Kunstdruck      Setzmaschinenbetrieb

**Durch  
Generationen  
bewährt...**



**Robax MOTOREN**